



GESCHÄFTSJAHR
2023

BETEILIGUNGSBERICHT
der
Berg- und Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld
2025

INHALTSVERZEICHNIS

Nr.	Bezeichnung	Seite
I. Sammlung beschlossener Wirtschaftspläne		
1.	Abwasserbetrieb Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	4 - 26
2.	Baubetriebshof Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	27 - 48
3.	Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH	49 - 61
4.	Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH	62 - 69
4.1	Technologiezentrum Clausthal GmbH	70 - 76
5.	Stadtwerke Altenau GmbH	77 - 79
6.	Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	80 - 86
II. Beteiligungsberichte		
1.	Übersicht über die Beteiligungen	87 - 89
2.	Übersicht über die Finanzbeziehungen zu den Beteiligungen und Eigenbetrieben	90 - 92
3.	Mitarbeiterentwicklung	93
4.	Wirtschaftsprüfer der Beteiligungen	94
<u>Eigenbetriebe</u>		
5.	Abwasserbetrieb Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	95 - 101
6.	Baubetriebshof Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	102 - 109
<u>Eigengesellschaften</u>		
7.	Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH	110 - 121
	- <i>Städtische Brauerei Clausthal</i>	122 - 123
8.	Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH	124 - 134
	- <i>Technologiezentrum Clausthal GmbH</i>	135 - 141

Beteiligungen

9. Stadtwerke Altenau GmbH	142 - 148
10. Fachschule für Wirtschaft u. Technik Clausthal-Zellerfeld gGmbH	149 - 152
11. Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG	153 - 161
12. Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	162 - 165
13. Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH	166 - 177
14. Volksbank im Harz e.G.	178

Wirtschaftsplan
für den
Abwasserbetrieb der Berg- und
Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
für das
Wirtschaftsjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

Festsetzungen im Wirtschaftsplan	Seite 3
Erfolgsplan 2025	Seite 4
Vermögensplan	Seite 5 - 7
- Vermögensplan 2026	
- Kapitalflussrechnung	
- Plan-Bilanz mit Finanzbedarf Finanzdeckung	
Investitionsplan 2025	Seite 8 - 9
- Investitionsplan 2025	
- Vorausschau Investitionen für die Jahre 2026 - 2029	
Stellenübersicht 2025	

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld hat in der Sitzung am 04.12.2024 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes der Berg- und Universitätsstat Clausthal-Zellerfeld für das Wirtschaftsjahr 2025 wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan

Erträge	6.049.000 €
Aufwendungen	6.039.000 €
Jahresgewinn	10.000 €

Vermögensplan

Einnahmen	5.957.000 €
Ausgaben	5.957.000 €

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird in Höhe von 4.700.000 € veranschlagt
3. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2025 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

Clausthal-Zellerfeld, den 04.12.2024

Petra Emmerich-Kopatsch
Bürgermeisterin

Erfolgsplan

Bezeichnung	Abschluss 2023		Erfolgsplan 2024		Erfolgsplan 2025	
	T€		T€		T€	
1. Umsatzerlöse	5.235		5.958		5.956	
2. Sonstige betriebliche Erträge	123	5.358	98	6.056	93	6.049
3. Materialaufwand						
a) Aufw. f. Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-684		-786		-834	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.654		-1.729		-2.183	
c) Abwasserabgabe	-149		-150		-150	
	-2.487		-2.665		-3.167	
4. Personalaufwendungen						
a) Löhne und Gehälter	-532		-720		-678	
b) Soziale Abgaben	-108		-162		-147	
c) Aufw. f. Altersversorgung u. Unterstützung	-42		-64		-54	
	-682		-946		-879	
5. Abschreibungen	-1.087		-1.150		-1.235	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-252		-227		-243	
		-4.508		-4.988		-5.524
7. Finanzerträge	3	3	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-421	-421	-437	-437	-510	-510
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		432		631		15
10. Sonstige Steuern	-5	-5	-5	-5	-5	-5
11. Jahresgewinn/ -verlust		427		626		10

Finanzplanung-

Vermögensplan

Plan
2025

T€

A. Finanzmittelherkunft

1. Cashflow	
Jahresergebnis	10
Abschreibungen	1.235
Anlagenabgänge	0
abzügl. Auflösungen	<u>-170</u>
	1.075
2. Empfangene Zuschüsse	200
3. Darlehensaufnahme	4.700
4. Auf- (-)/Abbau (+) liquider Mittel	-25
5. Veränderung übriger Aktiva/Passiva	<u>7</u>
<u>Insgesamt</u>	<u><u>5.957</u></u>

B. Finanzmittelbedarf

1. Investitionen	4.700
2. Darlehenstilgungen	1.257
3. Abführung Bilanzgewinn	<u>0</u>
<u>Insgesamt</u>	<u><u>5.957</u></u>

Kapitalflussrechnung für das Wirtschaftsjahr 2025

	Plan 2024	Plan 2025
	T€	T€
1. Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (operativer Bereich)		
Jahresergebnis	626	10
Anlageabgänge	0	0
Auflösung (-) von Ertrags-/Investitionszuschüssen	-170	-170
Abschreibungen (+) Zuschreibungen (-) Anlagevermögen	1.150	1.235
Cashflow nach DVFA/SG	1.606	1.075
Zunahme (-)/(Abnahme (+) Forderungen u. anderer Aktiva	0	0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	7	7
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	0	0
Cashflow aus Veränderung des Working Capitals	7	7
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	430	511
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.043	1.593
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.785	-4.700
Erhaltene Zinsen (+)	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.785	-4.700
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Krediten	3.785	4.700
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Krediten	-1.018	-1.257
Einzahlungen (+) aus erhaltenen Zuschüssen	100	100
Einzahlungen (+) aufgrund von Zugängen passivierter/aktivierter Ertrags-/Investitionszuschüsse	100	100
Gezahlte Zinsen (-)	-430	-511
Gezahlte Dividenden (-)	-222	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.315	3.132
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	573	25
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.813	2.386
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.386	2.411
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	2.386	2.411
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.386	2.411

Planbilanz		Finanzbedarf		Finanzdeckung		<i>voraussichtliche</i> Schlussbilanz	
31.12.2024	Plan T€	Verwendung von Mitteln	Plan T€	Aufbringen von Mitteln	Plan T€	31.12.2025	Plan T€
Anlagevermögen	27.187	+ Investitionen	4.700	./. Abschreibungen etc.	1.235	= Anlagevermögen	30.652
Umlaufvermögen	2.871	+ Lagererhöhung	0	./. Lagerabbau	0	= Umlaufvermögen	2.896
		+ Forderungen	0	./. Forderungen	0		
		+ Liquide Mittel	25	./. Liquide Mittel	0		
Bilanzsumme	30.058					Bilanzsumme	33.548
Stammkapital	1.023	./. Kapitalentnahme	0	+ Kapitalerhöhung	0	= Stammkapital	1.023
Kapitalrücklage	2.676	./. Kapitalentnahme	0	+ Kapitalerhöhung	0	= Kapitalrücklage	2.676
Gewinn	1.742	./. Entnahme	0	+ Erhöhung	10	= Gewinn	1.752
Sonderp. Zuschüsse	3.636	./. Zuschüsse	170	+ Zuschüsse	200	= Sonderp. Zuschüsse	3.666
Langfr. Verbindlichk.	18.928	./. Darlehnsrückz.	1.257	+ Darlehensaufn.	4.700	= Langfr. Verbindlichk.	22.371
Kurzfr. Verbindlichk.	2.053	./. Bankkredit	0	+ Bankkredit	0	= Kurzfr. Verbindlichk.	2.060
		./. Lieferantenkredit	0	+ Lieferantenkredit	0		
		./. Sonst. Verbindl.	0	+ Sonst. Verbindl.	7		
		./. Rückstellungen	0	+ Rückstellungen	0		
Bilanzsumme	30.058					Bilanzsumme	33.548
Finanzbedarf			6.152				
Finanzdeckung					6.152		

Investitionsplan

Bilanz Pos.- Nr.	Bezeichnung	Bezeichnung der Einzelmaßnahme	Plan 2025 T€
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
2.	Geleistete Baukostenzuschüsse		
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
3.	Geschäftsbauten-Außenanlagen		
4.	Abwasserreinigungsanlagen		
5.	Abwassersammelanlagen a) Bauträger Abwasserbetrieb	Baukosten Grundstücksanschlüsse	500
		SW-Sammlersanierung der Berg- u. Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	2.000
		NW-Sammlersanierung der Berg- u. Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	1.500
	b) Bauträger Berg- u. Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Kostenanteile Abwasserbetrieb -		
6.	Technische Anlagen und Maschinen		
7.	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	Werkzeug u. Geräte, Soft-u. Hardware, Fuhrpark	50
8.	Anlagen im Bau	Unvorhersehbares	50
III.	Finanzanlagen		
	Summe Investitionen		4.100

Vorausschau Investitionen für die Jahre 2026 - 2029

Bilanz Pos.- Nr.	Bezeichnung	Bezeichnung der Einzelmaßnahme	Planansatz in T€			
			2026	2027	2028	2029
A.	Anlagevermögen					
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
2.	Geleistete Baukostenzuschüsse					
II.	Sachanlagen					
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten					
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten					
3.	Geschäftsbauten-Außenanlagen					
4.	Abwasserreinigungsanlagen					
5.	Abwassersammlungsanlagen					
	a) Bauträger Abwasserbetrieb	Baukosten Grundstücksanschlüsse	600	500	500	500
		Baukosten O-Zuchten-Sanierung	500	400	400	400
		SW-Sammlersanierung der Berg- u. Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	2.200	2.000	2.000	2.000
		NW-Sammlersanierung der Berg- u. Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	2.000	2.000	2.000	2.000
	b) Bauträger Berg- u. Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Kostenanteile Abwasserbetrieb -					
6.	Technische Anlagen und Maschinen					
7.	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	Werkzeug u. Geräte, Soft-u. Hardware, Fuhrpark	50	50	50	50
8.	Anlagen im Bau	Unvorhersehbares	50	50	50	50
III.	Finanzanlagen					
	Summe Investitionen		5.400	5.000	5.000	5.000

Stellenübersicht 2025

des

**Abwasserbetriebes der
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld**

Stand: 01.10.2024

Vorbemerkungen

1. In der Stellenübersicht sind die für das Wirtschaftsjahr 2025 erforderlichen Stellen der nicht nur vorübergehend Beschäftigten nach dem TVöD ausgewiesen.
2. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, im Falle eines dringenden und unabsehbaren Bedarfs für Tätigkeiten von Beschäftigten nach dem TVöD, für die keine Planstellen in der Stellenübersicht ausgewiesen worden sind, Zeit- oder Aushilfskräfte einzustellen, deren Arbeitsverhältnis längstens sechs Monate betragen darf. Der Verwaltungsausschuss ist von diesen Fällen zu unterrichten.
3. Zur Bearbeitung der Fremdwasserproblematik wurde in die Stellenübersicht 2023 eine Stelle nach EG 11 aufgenommen. Da kein Ingenieur gefunden werden konnte, wurde die Stelle mit einem Techniker besetzt. Somit wird eine Stelle nach EG 9b in den Stellenplan 2024 aufgenommen. Nach Inkrafttreten des Stellenplans 2024 ist die Stelle nach EG 11 im Stellenplan 2025 entfallen.

Stellenplan
 Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2024	
1	2	3	4	5	6	7
Beschäftigte						
1	Betriebsleiter	13	0,50	0,50	0,50	0,00
2	Tiefbau-Ingenieur	11	0,00	1,00	0,00	0,00
3	Tiefbau-Ingenieur	10	1,00	1,00	0,00	1,00
4	Abwassermeister	09c	1,00	1,00	1,00	0,00
5	Tiefbau-Techniker/in	09b	1,00	1,00	1,00	0,00
6	technischer Mitarbeiter	09a	0,50	0,50	0,50	0,00
7	Kaufmännische/r Angest.	09a	0,50	0,50	0,50	0,00
8	Kaufmännische/r Angest.	08	0,35	0,35	0,35	0,00
9	Ver- und Entsorger/in	06	8,00	8,00	6,87	1,13
Summe Beschäftigte TVöD			12,85	13,85	10,72	2,13

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informativ Beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2025	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2024	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Aus. Ver- und Entsorger	TVAöD-Ausbildung (BBlG/West), Ausb. Verg.	1,00	0,00	
Insgesamt			1,00	0,00	

Wirtschaftsplan
für den
Abwasserbetrieb der Berg- und
Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
für das
Wirtschaftsjahr 2025

- Anhang -

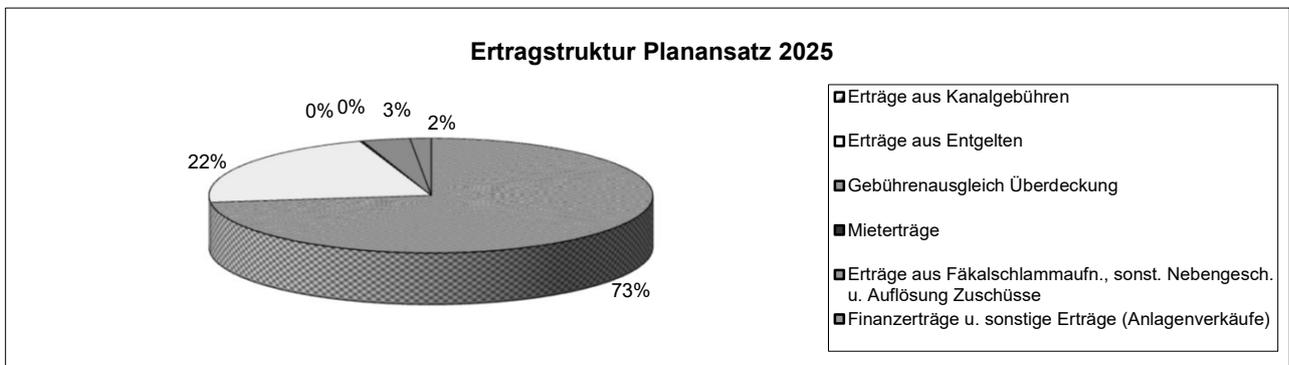
Inhaltsverzeichnis

Ertrags-/Aufwandsstruktur	Seite 3
Einzel Erläuterungen zum Erfolgsplan	Seite 4 - 9
Bilanzaufbau und Finanzlage	Seite 10
Bilanzentwicklung	Seite 11

I. Ertrags-/Aufwandsstruktur Berichtsjahr Gesamtunternehmen

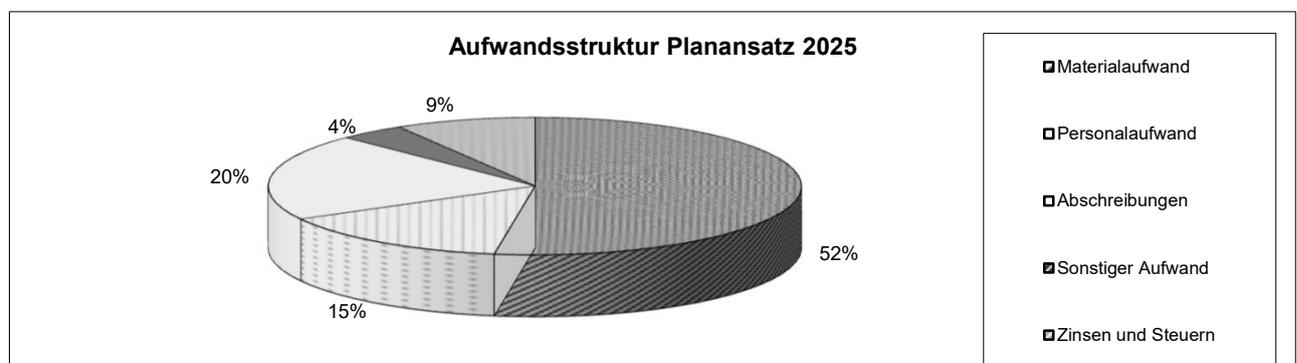
1. Ertragsstruktur

Art Erträge	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Erträge aus Kanalgebühren Einzugsgebiet Innerstetal	3.098	3.600	3.600
Erträge aus Kanalgebühren Einzugsgebiet Okertal	804	820	820
Gebührenaussgleich Überdeckung	0	0	0
Mieterträge	12	12	12
Erträge aus Entgelten Einzugsgebiet Innerstetal	1.081	1.314	1.314
Erträge aus Entgelten Einzugsgebiet Okertal	0	2	0
Erträge aus Fäkalschlammaufnahme u. sonst. Nebengeschäfte	150	130	130
Erträge aus der Auflösung von Kanalbeiträgen und Zuschüssen	89	80	80
Finanzerträge	3	0	0
Sonstige Erträge	123	98	93
Gesamt	5.360	6.056	6.049



2. Aufwandsstruktur

Aufwandsart	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Materialaufwand	2.487	2.665	3.167
Personalaufwand	682	946	879
Abschreibungen	1.087	1.150	1.235
Sonstiger Aufwand	252	227	243
Zinsen und Steuern	426	442	515
Gesamt	4.934	5.430	6.039



Einzelerläuterungen zum Erfolgsplan

zu Planposition 1 Umsatzerlöse

1.1 Erträge aus Kanalbenutzungsgebühren

<i>Bezeichnung</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Abrechnung Altenau/Schulenberg	804	820	820
Abrechnung Clausthal/Wildemann	3.099	3.600	3.600
Gebührenaussgleich Überdeckung	0	0	0
Mieterträge	12	12	12
Summe Kanalbenutzungsgebühren	3.915	4.432	4.432

1.2 Erträge aus Entgelten

<i>Einleiter</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Einleiter	1.082	1.316	1.314
Summe Erträge aus Entgelten	1.082	1.316	1.314

1.3 Erträge aus Nebengeschäften

<i>Bezeichnung</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Erträge aus Fäkalschlammaufnahme	95	90	90
Erträge aus Nebengeschäften	55	40	40
Summe Erträge aus Nebengeschäften	150	130	130

1.4 Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen

<i>Bezeichnung</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Erträge aus der Auflösung v. Zuschüssen (Grundstücksanschl.)	89	80	80
Summe Erträge aus Auflösung v. Zuschüssen	89	80	80

	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Summe Umsatzerlöse	5.236	5.958	5.956

Zu Planposition 2 - Sonstige betriebliche Erträge

Zusammensetzung der sonstigen ordentlichen Erträge

Bezeichnung/Kostenart	<i>Ist</i> 2023 T€	<i>Plan</i> 2024 T€	<i>Plan</i> 2025 T€
Erträge aus Anlagenverkäufen	8	7	0
Sonstige Erträge (u. a. Auflös. Zuschüsse v. Dritten)	116	91	93
Gesamt	124	98	93

Zu Planposition 3 - Materialaufwand

3.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Bezeichnung/Kostenart	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Abwasserbehandlung	186	200	230
Schlammbehandlung	124	150	150
Labor	21	20	25
Allg. Innerstetal	5	4	5
Pumpwerke Innerstetal	0	10	10
Pumpwerke Okertal	1	7	7
Schutzkleidung/Sicherheitsausrüstung	0	1	1
Fuhrpark	1	3	3
Kanäle u. Transportleitungen	0	0	0
Strom	326	320	330
Wasser, Kanal	1	1	1
Gas	10	60	60
Treibstoffe	10	10	12
Summe 3.a	685	786	834

3.b Aufwendungen für bezogene Leistungen

Bezeichnung/Kostenart	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Abwasserbehandlung	160	250	395
Schlammbehandlung	117	250	310
Labor	0	0	0
Pumpwerke Innerstetal	2	8	8
Pumpwerke Okertal	1	5	5
Fuhrpark	9	20	20
Leistungen des Baubetriebshofes - insbes. SW/NW-Kanäle	480	480	580
Erstattungen an Stadt Goslar	630	420	420
Transportleitung Okertal	3	1	2
Transportleitung Innerstetal	90	120	240
Transportleitung Torfhaus	0	0	0
Technische Verwaltung	21	11	11
Allgem. KWB	49	22	27
SW-Innerstetal	54	100	100
NW-Innerstetal	36	40	40
Fremdwasserstrategie	1	0	15
SW-Okertal	0	2	10
NW-Okertal	0	0	0
Grundstücksanschlüsse KWI	0	0	0
Grundstücksanschlüsse KAO	0	0	0
Summe 3.b	1.653	1.729	2.183

1)
2)

Bezeichnung/Kostenart	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Abwasserabgabe	149	150	150
Summe 3.c	149	150	150

Gesamtsumme 3	2.487	2.665	3.167
----------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

- 1) Die "Leistungen des Baubetriebshof" beinhalten Kosten, die in den Bereichen SW-Innerstetal, SW-Okertal, NW-Innerstetal, NW-Okertal anfallen.
- 2) Die "Erstattungen an Stadt Goslar" fallen nur für den Einzugsbereich Okertal an.

Zu Planposition 4 - Personalaufwand

Anlage zur Planposition 4 - Personalaufwand

Bezeichnung/Kostenart	<i>Ist</i> 2023 T€	<i>Plan</i> 2024 T€	<i>Plan</i> 2025 T€
Entgelte Mitarbeiter	534	720	678
Entgelte Mitarbeiter (Rückstell.)	-2	0	0
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	106	160	145
Berufsgenossenschaft	2	2	2
Arbeitgeberanteil Zusatzversicherung	27	50	40
Personal - Nebenausgaben	15	14	14
Gesamt	682	946	879

Zu Planposition 5 - Abschreibungen

Bezeichnung/Kostenart	<i>Ist</i> 2023 T€	<i>Plan</i> 2024 T€	<i>Plan</i> 2025 T€
Abschreibungen	1.087	1.150	1.235
Gesamt	1.087	1.150	1.235

Zu Planposition 6 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bezeichnung/Kostenart	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Abschreibungen auf Forderungen	2	2	2
Versicherungen und Beiträge	12	4	4
Bürobedarf, Zeitschr., Post- u. Fernmeldegebühren	19	13	13
Betriebsführung STW CLZ/STW Altenau	40	50	50
Anerkennungsgebühren	6	5	5
Aufwendungen aus Leasing-Verträgen	32	30	30
Mieten, Pachten	5	4	4
Gebühren	5	5	5
Fachl. Ausbildung / Dienstreisen	0	0	0
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	0	1	1
Andere Dienst- und Fremdleistungen	21	15	20
Verwaltungskostenerstattungen	83	80	80
Verluste aus Anlagenabgängen	0	0	0
Zuführung zur Pauschalwerberichtigung	6	2	13
Betriebliche Bewirtung, Bewirtung Geschäftsfreunde	8	8	8
Bekanntmachungen, Inserate	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	13	8	8
Gesamt	252	227	243

Zu Planposition 7 - Finanzerträge

<i>Bezeichnung/Kostenart</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Zinserträge	3	0	0
Gesamt	3	0	0

Zu Planposition 8 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

<i>Bezeichnung/Kostenart</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Zinsen	421	437	510
Gesamt	421	437	510

Die vorgesehenen Darlehensaufnahmen für Investitionen wurden bei den Zinsaufwendungen berücksichtigt.

Zu Planposition 9 - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Ergebniszeile der Positionen 8 - 10

Zu Planposition 10 - Sonstige Steuern

<i>Bezeichnung/Kostenart</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Energiesteuer	4	3	3
Kraftfahrzeugsteuer	2	2	2
Gesamt	6	5	5

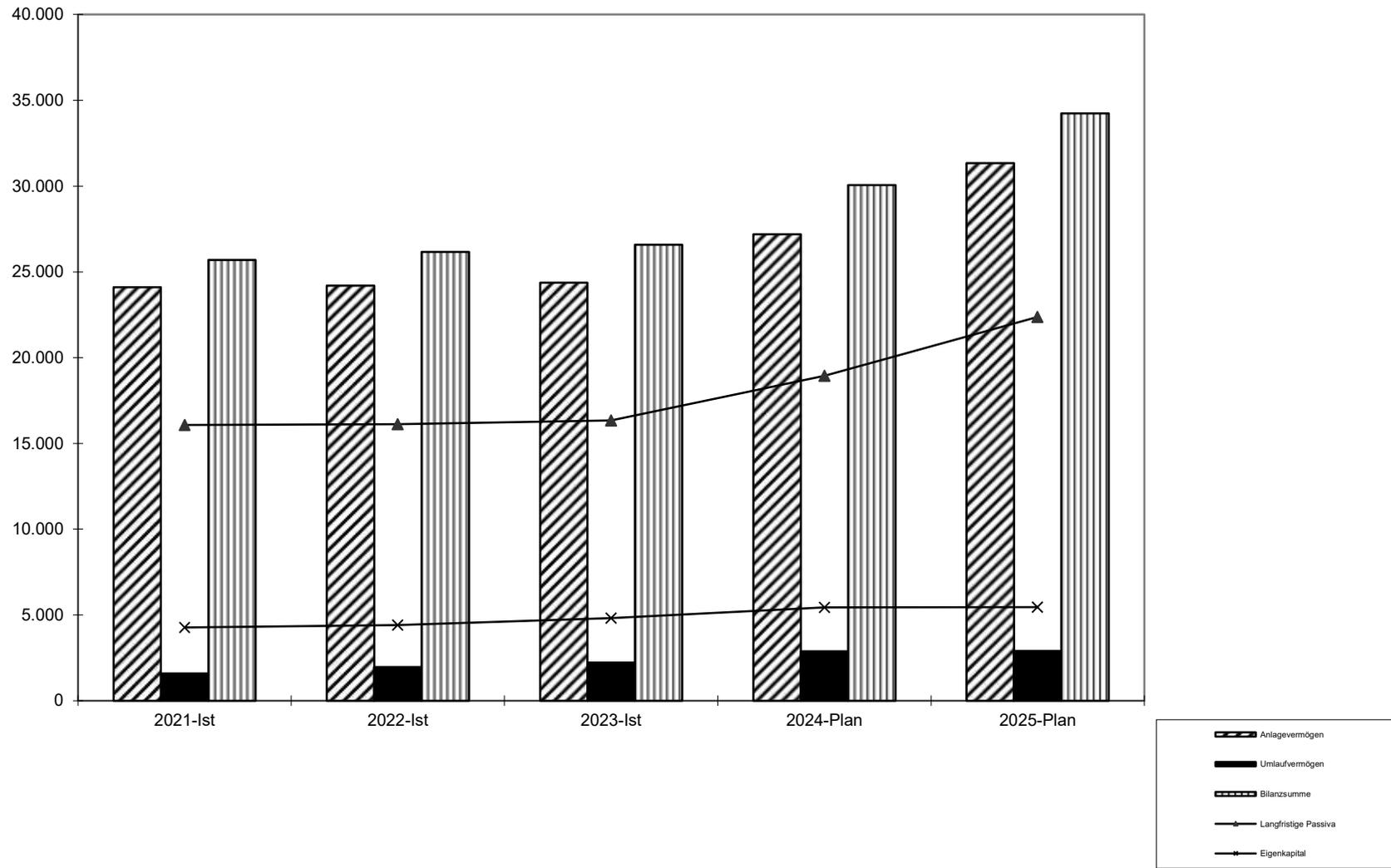
Zu Planposition 11 - Jahresgewinn

Es ergibt sich ein Gewinn aus der laufenden Periode von 10 T€

Bilanzaufbau und Finanzlage

	Plan		Plan		Ver- änderung
	31.12.2024		31.12.2025		
	T€	%	T€	%	T€
<u>Aktivseite</u>					
<u>Anlagevermögen</u>	27.187	90	30.652	90	3.465
<u>Umlaufvermögen</u>					
Vorräte	46	0	56	0	10
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	658	2	658	2	0
Flüssige Mittel	2.167	8	2.192	8	25
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
<u>Summe der Aktiva</u>	<u>30.058</u>	<u>100</u>	<u>33.558</u>	<u>100</u>	<u>3.500</u>
<u>Passivseite</u>					
Stammkapital	1.023	4	1.023	4	0
Allgemeine Rücklage	2.676	10	2.676	10	0
Zweckgebundene Rücklage	0	0	0	0	0
Gewinn	1.742	7	1.752	7	10
Sonderposten Zuschüsse	3.636	14	3.666	14	30
Sonstige Rückstellungen	294	1	294	1	0
<u>Verbindlichkeiten</u>					
langfristige	18.928	57	22.371	57	3.443
kurzfristige	1.759	7	1.766	7	7
<u>Summe der Passiva</u>	<u>30.058</u>	<u>100</u>	<u>33.548</u>	<u>100</u>	<u>3.490</u>

Bilanzentwicklung



Wirtschaftsplan
für den
Baubetriebshof der Berg- und
Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
für das
Wirtschaftsjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

Festsetzungen im Wirtschaftsplan	Seite 3
Erfolgsplan 2025	Seite 4
Vermögensplan 2025	Seite 5 - 7
- Vermögensplan 2025	
- Kapitalflussrechnung	
- Plan-Bilanz mit Finanzbedarf Finanzdeckung	
Investitionsplan 2025	Seite 8 - 9
- Investitionsplan 2025	
- Vorausschau Investitionen für die Jahre 2026 - 2029	
Stellenübersicht 2025	

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld hat in der Sitzung am 04.12.2024 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Wirtschaftsplan des Baubetriebshofs der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld für das Wirtschaftsjahr 2025 wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan

Erträge		5.001.000 €
Aufwendungen		5.430.000 €
Bilanzverlust(-) -gewinn(+)	-	429.000 €

Vermögensplan

Einnahmen		439.000 €
Ausgaben		439.000 €

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird in Höhe von 340.000 € veranschlagt
3. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2025 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

Clausthal-Zellerfeld, den 04.12.2024

Petra Emmerich-Kopatsch
Bürgermeisterin

Erfolgsplan BBH

Bezeichnung	Abschluss 2023 T€		Erfolgsplan 2024 T€		Erfolgsplan 2025 T€	
1. Umsatzerlöse	4.533		4.393		4.932	
2. And. akt. Eigenleistungen	0		0		0	
3. Sonstige betriebliche Erträge	74	4.607	29	4.422	69	5.001
4. Materialaufwand						
a) Aufw. f. Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-764		-895		-876	
b) Aufw. für bezogene Leistungen	-341		-400		-400	
	-1.105		-1.295		-1.276	
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-2.275		-2.750		-2.660	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung u. Unterstützung	-591		-884		-838	
	-2.866		-3.634		-3.498	
6. Abschreibungen	-249		-318		-326	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-271		-329		-286	
		-4.491		-5.576		-5.386
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1	1	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-64	-64	-78	-78	-40	-40
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit		52		-1.231		-425
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	-5	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-4	-4	-5	-5	-4	-4
13. Jahresverlust(-) -gewinn(+)		43		-1.236		-429
14. Entnahme aus zweckgeb. Rücklage		0		0		0
15. Bilanzverlust(-) -gewinn(+)		+43		-1.236		-429

Finanzplanung-

Vermögensplan

Plan
2025

T€

I Finanzmittelherkunft

1. Cashflow	
Jahresergebnis	-429
Abschreibungen	<u>326</u>
	-103
2. Darlehensaufnahmen	340
3. Auf- (-)/Abbau (+) liquider Mittel	202
4. Veränderung übriger Aktiva/Passiva	0
Summe	<u><u>439</u></u>

II Finanzmittelbedarf

1. Investitionen	340
2. Darlehenstilgungen	99
Summe	<u><u>439</u></u>

Kapitalflussrechnung für das Wirtschaftsjahr 2025

	T€	Vorjahr T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Bereich)		
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	- 429	- 1.236
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Ggst. des Anlagevermögens	326	318
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-	-
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Ggst. des Anlagevermögens	-	-
Cashflow nach DVFA/SG	- 103	- 918
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-	-
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-	-
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	40	77
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 63	- 841
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagevermögen	-	-
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 310	- 988
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 30	- 10
Erhaltene Zinsen (+)	-	1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 340	- 997
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	340	1.000
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 99	- 91
Einzahlungen (+) aus Verlustübernahmen	-	-
Gezahlten Zinsen (-)	- 40	- 78
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	201	831
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe 1-3)	- 202	- 1.007
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	- 1.526	- 519
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	- 1.728	- 1.526
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-	-
Kontokorrent	- 1.728	- 1.526
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	- 1.728	- 1.526

<i>voraussichtliche</i> Schlussbilanz 31.12.2024 Ist T€		Finanzbedarf Verwendung von Mitteln Plan T€		Finanzdeckung Aufbringen von Mitteln Plan T€		<i>voraussichtliche</i> Schlussbilanz 31.12.2025 Plan T€	
Anlagevermögen	1.932	+ Investitionen	340	./. Abschreibungen etc.	326	= Anlagevermögen	1.946
Umlaufvermögen	631	+ Lagererhöhung	0	./. Lagerabbau	0	= Umlaufvermögen	429
		+ Forderungen	0	./. Forderungen	0		
		+ Liquide Mittel	0	./. Liquide Mittel	202		
Bilanzsumme	2.563					Bilanzsumme	2.375
Stammkapital	500	./. Kapitalentnahme	0	+ Kapitalerhöhung	0	= Stammkapital	500
Allgemeine Rücklage	436	./. Kapitalentnahme	0	+ Kapitalerhöhung	0	= Allgemeine Rücklage	436
Zweckgeb. Rücklage	0	./. Entnahme	0	+ Erhöhung	0	Zweckgeb. Rücklage	0
Gewinnrücklage	10	./. Entnahme	0	+ Erhöhung	0	Gewinnrücklage	10
Gewinn	-2.659	./. Dividende etc.	0	+ Gewinn	-429	Gewinn	-3.088
Langfr. Verbindlich.	2.130	./. Darlehnsrückz.	99	+ Darlehensaufn.	340	= Langfr. Verbindlich.	2.371
Kurzfr. Verbindlich.	2.146	./. Bankkredit	0	+ Bankkredit	0	= Kurzfr. Verbindlich.	2.146
		./. Lieferantenkredit	0	+ Lieferantenkredit	0		
		./. Sonst. Verbindl.	0	+ Sonst. Verbindl.	0		
		./. Rückstellungen	0	+ Rückstellungen	0		
Bilanzsumme	2.563					Bilanzsumme	2.375
Finanzbedarf			439				
Finanzdeckung					439		

Investitionsplan 2025

Bilanz		Plan
Pos.- Nr.	Bezeichnung	2025 T€
A.	Anlagevermögen	
I.	Immat. Vermögensgegenstände	
1.	Software	30
II.	Sachanlagen	
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	30
2.	Technische Anlagen und Maschinen	
	a. Fuhrpark	140
	b. Maschinen und Geräte	80
3.	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	
	a. Ausstattungen	10
4.	Anlagen im Bau	0
5.	Unvorhergesehenes	50
	Summe Investitionen	340

Vorausschau Investitionen für die Jahre 2026 - 2029

Bil. Pos.- Nr.	Bezeichnung	Planansatz in T€			
		2026	2027	2028	2029
A.	Anlagevermögen				
I.	Immat. Vermögensgegenstände				
1.	Software	35	35	35	35
II.	Sachanlagen				
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs und anderen Bauten	35	35	35	35
2.	Technische Anlagen und Maschinen				
	a. Fuhrpark	180	180	180	180
	b. Maschinen und Geräte	120	120	120	120
3.	Betriebs- u. Geschäftsausstattung				
	a. Ausstattungen	50	50	50	50
4.	Anlagen im Bau	0	0	0	0
5.	Unvorhergesehenes	50	50	50	50
	Summe Investitionen	470	470	470	470

Stellenübersicht 2025

des

**Baubetriebshofes der
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld**

Stand: 01.10.2024

Vorbemerkungen

1. In der Stellenübersicht sind die für das Wirtschaftsjahr 2025 erforderlichen Stellen der nicht nur vorübergehend Beschäftigten nach dem TVöD ausgewiesen.
Die Bürgermeisterin wird gemäß § 107 Abs. 4 NKomVG ermächtigt, im Falle eines dringenden und unabsehbaren Bedarfs für Tätigkeiten von Beschäftigten nach dem TVöD, für die keine Planstellen im Stellenplan ausgewiesen worden sind, Zeit- oder Aushilfskräfte einzustellen, deren Arbeitsverhältnis längstens sechs Monate betragen darf.
Einstellungen aus Gründen der Nachbesetzung einer Stelle, dessen Stelleninhaber in Ruhestand geht, dürfen aus Gründen der Rechtzeitigen Einarbeitung bis zu einer Dauer von 9 Monaten ohne eine entsprechende Stelle im Stellenplan erfolgen.
2. Die im Stellenplan 2025 vorgenommenen Änderungen bei den Entgeltgruppen resultiert aus durchgeführten Stellenneubewertungen aufgrund von Höhergruppierungsanträgen. So wurden 3 Stellen von EG 5 in EG 6 umgewandelt.

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.6.2024 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Beschäftigte							
1	Betriebsleitung	13	0,50	0,50	0,50	0,00	
2	Handwerksmeister	09b	1,00	1,00	0,85	0,15	
3	Gärtnermeister/in	09b	1,00	1,00	1,00	0,00	
4	Kaufmännische/r Angest.	09a	0,50	0,50	0,50	0,00	
5	technischer Mitarbeiter	09a	0,50	0,50	0,12	0,38	
6	Kaufmännische/r Angest.	08	0,30	0,30	0,30	0,00	
7	Forstwart/Baumpfleger	07	1,00	1,00	0,00	1,00	
8	Gärtner/in	07	1,00	1,00	1,00	0,00	
9	Kanalwärter	07	1,00	1,00	1,00	0,00	
10	Maurer/in	07	1,00	1,00	1,00	0,00	
11	Forstwart/Baumpfleger	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
12	Gärtner/in	06	5,00	2,00	4,00	0,00	3,0 Umwandlung aus EG 5 aufgrund Neubewertung
13	Kraftfahrer	06	1,00	1,00	0,92	0,08	
14	Kaufmännische/r Angest.	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
15	Kfz.-Mechaniker/in	06	2,00	2,00	2,00	0,00	
16	Tischler/in	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
17	Gärtner/in	05	1,00	4,00	2,00	0,00	3,0 Umwandlung in EG 6 aufgrund Neubewertung
18	Kraftfahrer	05	9,00	9,00	9,00	0,00	
19	Maler/in	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
20	Maurer/in	05	5,00	5,00	4,63	0,37	
21	Straßenbauer	05	3,00	3,00	3,00	0,00	
22	Tischler/in	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
23	Zimmerer/in	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
24	Gärtnerhelfer	04	5,00	5,00	3,77	1,23	
25	Magaziner	04	1,00	1,00	1,00	0,00	
26	Gärtnerhelfer	03	0,00	1,00	1,00	0,00	
27	Straßenreinigungsarbeiter/in	02 Ü	4,00	4,00	4,00	0,00	
28	Straßenreinigungsarbeiter/in	02	2,00	2,00	2,00	0,00	
29	Reinigungskraft	02	0,56	0,56	0,56	0,00	
Summe Beschäftigte TVöD			52,36	53,36	50,15	3,21	

Wirtschaftsplan
für den
Baubetriebshof der Berg- und
Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
für das
Wirtschaftsjahr 2025

- Anhang -

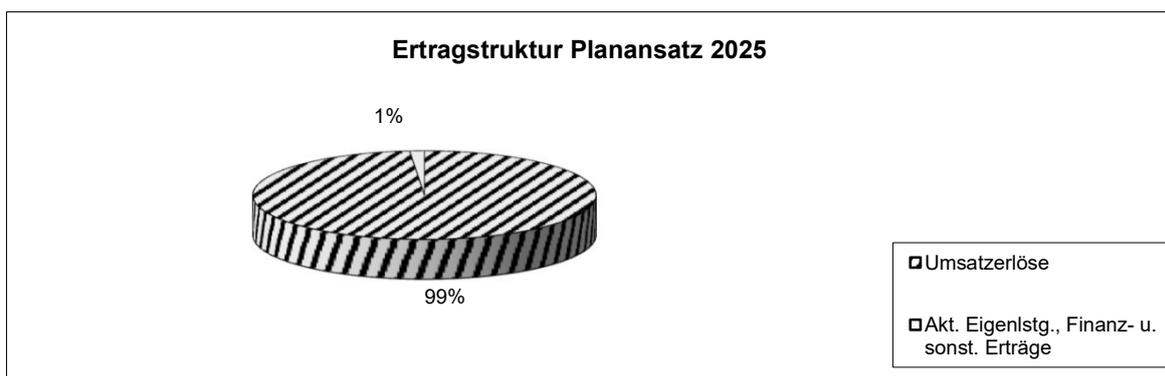
Inhaltsverzeichnis

Ertrags-/Aufwandsstruktur	Seite 3
Einzel Erläuterungen zum Erfolgsplan	Seite 4 - 8
Bilanzaufbau und Finanzlage	Seite 9
Bilanzentwicklung	Seite 10

I.Ertrags-/Aufwandsstruktur Berichtsjahr Gesamtunternehmen

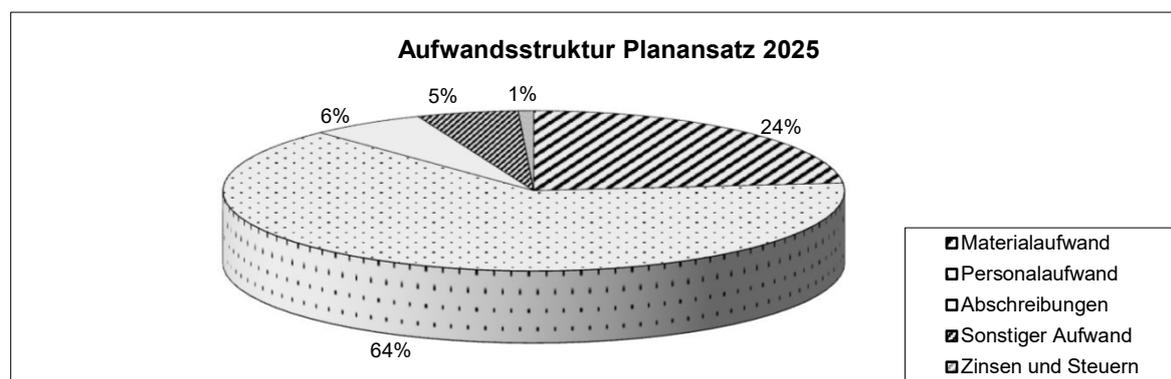
1. Ertragsstruktur

Art Erträge	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Umsatzerlöse	4.533	4.393	4.932
Aktiviert. Eigenleistungen	0	0	0
Finanzerträge	0	1	0
Sonstige Erträge	74	29	69
Gesamt	4.607	4.423	5.001



2. Aufwandsstruktur

Aufwandsart	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Materialaufwand	1.105	1.295	1.276
Personalaufwand	2.866	3.634	3.498
Abschreibungen	249	318	326
Sonstiger Aufwand	271	329	286
Zinsen und Steuern	73	83	44
Gesamt	4.564	5.659	5.430



Einzelerläuterungen zum Erfolgsplan

zu Planposition 1 - Umsatzerlöse

<i>Bezeichnung</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Umsatzerlöse Pauschalvertr.Grünfl.u.Baumpfl.	971	969	1.165
Umsatzerlöse Straßenunterhaltung	836	800	1.000
Umsatzerlöse Straßenreinigungsgebühr	1.193	1.175	1.200
Umsatzerlöse Gehwegreinigungsgeb.	6	7	7
Umsatzerlöse Gemeindeant. Straßenreinigung	408	392	400
Umsatzerlöse Pauschalvertr. Kanalnetzunterh.	486	480	580
Umsatzerlöse Allg. Grdst.- u. Gebäudeunterh.	510	500	500
Umsatzerlöse Allg. Grdst.- u. Geb.Unterh.19%	120	70	70
Mieterträge	3	0	10
Gesamt	4.534	4.393	4.932

zu Planposition 2 - Aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um einen Ausgleichsposten für anteiligen Personal- und Sachaufwand, der für die Erstellung aktivierungspflichtiger Wirtschaftsgüter verrechnet wird.

Es sind keine aktivierungspflichtigen Eigenleistungen geplant.

zu Planposition 3 - Sonstige betriebliche Erträge

Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Erträge

Bezeichnung/Kostenart	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Erträge aus Anlagenabgängen	67	25	25
Versicherungserstattungen	0	0	0
Sonst. betr. Erträge	7	4	44
Gesamt	74	29	69

zu Planposition 4 - Materialaufwand

Bezeichnung/Kostenart	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Strombezugskosten	11	11	12
Gasbezugskosten	47	60	60
Wasser und Abwasser	3	5	5
Motoröl	1	4	4
Diesel	145	250	200
Direktmaterial RHB	400	450	475
Material-Lagerentnahme	97	95	100
Abschreibungen auf Vorräte	60	20	20
Aufwendungen für bezogene Leistungen	341	400	400
Gesamt	1.105	1.295	1.276

zu Planposition 5 - Personalaufwand

Bezeichnung/Kostenart	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Löhne und Gehälter	2.289	2.750	2.660
Löhne und Gehälter (Rückstellungen)	-14	0	0
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	457	620	585
Berufsgenossenschaft	12	14	14
Arbeitgeberanteil Zusatzversicherung	122	250	239
Personal - Nebenausgaben	0	0	0
Gesamt	2.866	3.634	3.498

zu Planposition 6 - Abschreibungen

Bezeichnung/Kostenart	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenst.	1	0	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	248	318	326
Gesamt	249	318	326

zu Planposition 7 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bezeichnung/Kostenart	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Verluste aus Anlagenabgängen	19	0	0
Abschreibungen auf Forderungen	1	0	0
Mieten und Pachten	75	60	80
Aufwendungen aus Leasingverträgen	0	50	0
Mieten und Kosten Datenverarbeitung	23	30	20
Beiträge	15	15	15
Gebühren	11	18	15
Versicherungen	34	32	32
Verluste aus Schadensfällen	0	0	0
Büromaterial	6	6	6
Zeitungen/Fachliteratur	1	1	1
Porto, Ausgangsfrachten	0	0	0
Telefon, Funk	4	3	3
Werbung	0	0	0
Reisekosten	0	0	0
Bewirtung/Repräsentationen	0	0	0
Verwaltungskostenerstattungen	30	31	31
Betriebsführung Stadtwerke CLZ	0	14	14
Abschluss-/Prüfungskosten	10	10	10
Beratungskosten	1	1	1
Sonstige Aufwendungen	1	1	1
Nebenkosten des Geldverkehrs	2	2	2
Aus- und Weiterbildung	3	3	3
Freiwillige Sozialaufwendungen	0	0	0
Arbeitssicherheit	29	40	40
Betriebsarzt	5	12	12
Gesamt	270	329	286

zu Planposition 8 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

<i>Bezeichnung/Kostenart</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Zinserträge	0	1	0
Gesamt	0	1	0

zu Planposition 9 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

<i>Bezeichnung/Kostenart</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Zinsen	64	78	40
Gesamt	64	78	40

zu Planposition 10 - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Ergebniszeile der Positionen 1 - 9

zu Planposition 11 - Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

<i>Bezeichnung/Kostenart</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Körperschaftsteuer	3	0	0
Solidaritätszuschlag	0	0	0
Gewerbsteuer	2	0	0
Gesamt	5	0	0

zu Planposition 12 - Sonstige Steuern

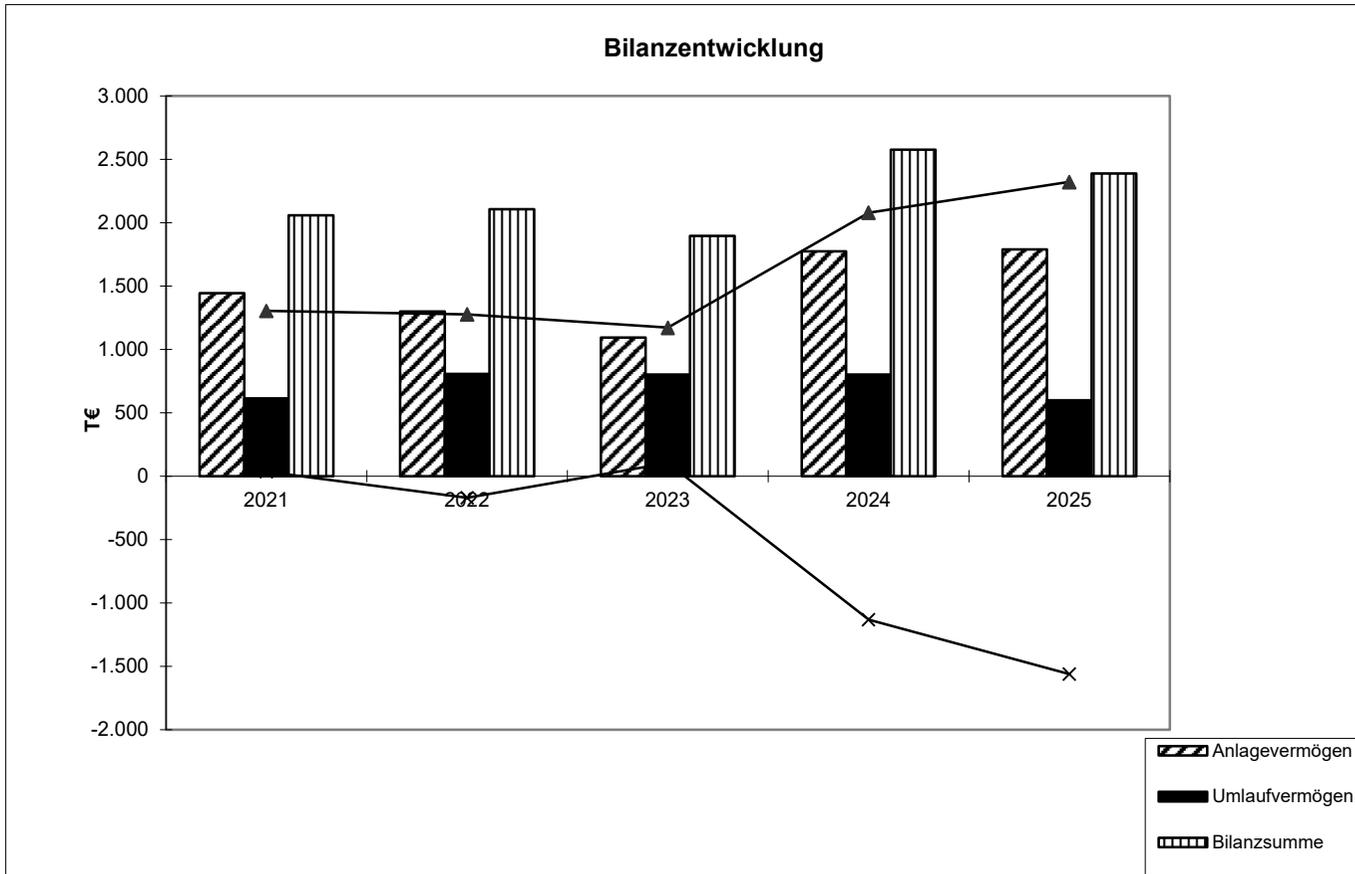
<i>Bezeichnung/Kostenart</i>	<i>Ist 2023 T€</i>	<i>Plan 2024 T€</i>	<i>Plan 2025 T€</i>
Grundsteuer	1	2	1
Kraftfahrzeugsteuer	3	3	3
Gesamt	4	5	4

zu Planposition 13 - Jahresverlust -gewinn

Ergebnis der laufenden Periode.

Bilanzaufbau und Finanzlage

	Plan		Plan		Veränderung
	31.12.2025		31.12.2024		
	T€	%	T€	%	T€
<u>Aktivseite</u>					
<u>Anlagevermögen</u>	1.946	82	1.932	76	14
<u>Umlaufvermögen</u>					
Vorräte	192	8	192	7	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	440	19	440	17	0
Flüssige Mittel	-202	-9	0	0	-202
RAP	0	0	0	0	0
<u>Summe der Aktiva</u>	<u>2.376</u>	<u>100</u>	<u>2.564</u>	<u>100</u>	<u>-188</u>
<u>Passivseite</u>					
Stammkapital	500	22	500	20	0
Allgemeine Rücklage	436	18	436	17	0
Zweckgebundene Rücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	10	0	10	0	0
Gewinn	-3.088	-130	-2.659	-104	-429
Sonstige Rückstellungen	170	7	170	7	0
<u>Verbindlichkeiten</u>					
langfristige	2.371	100	2.130	83	241
kurzfristige	1.977	83	1.977	77	0
<u>Summe der Passiva</u>	<u>2.376</u>	<u>100</u>	<u>2.564</u>	<u>100</u>	<u>-188</u>



Kurbetriebsges. "DIE OBERHARZER" mbH

Aufsichtsratsdrucksache Nr. 1.849

Wirtschaftsplan

für das

Wirtschaftsjahr

2025

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025	1-2
Erfolgsplan	3-4
Voraussichtlicher Jahresfehlbetrag	5
Personalaufwendungen	6
Stellenübersicht	7
Instandhaltung	8-11
Investitionsplan	12

Wirtschaftsplan (WP) 2025

Grundlage für die Erstellung des WP 2024 ist der Jahresabschluss zum 31.12.2023. Der WP 2025 ist auf der Basis der Geschäftsfelder erstellt worden, die durch Beschlüsse des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung festgelegt sind.

Der WP hat Gesamtkosten von € 2.418.000,00 (WP 2024 € 2.269.000,00), das bedeutet eine Erhöhung von 6,57 %. Bei Gesamterlösen von € 2.080.000,00 (WP 2024 € 1.931.000,00) wird eine Umsatzerhöhung von 7,72 % erwartet.

Die Jahresgästebeiträge werden von der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld erhoben und verbleiben vollständig bei der Stadt. Aus den Einnahmen der Jahresgästebeiträge werden die Zuschüsse entsprechend der bestehenden Ratsbeschlüsse für das Oberharzer Bergwerksmuseum Clausthal-Zellerfeld in Höhe von € 100.000,00 und für den Robinson Spielplatz Clausthal-Zellerfeld in Höhe von € 15.000,00 einkalkuliert und die Kosten für HATIX – Harzer Urlaubsticket – finanziert. Die verbleibende Restsumme zur Finanzierung von HATIX erfolgt aus den Einnahmen der Gästebeiträge.

Das geplante Jahresergebnis (Jahresfehlbetrag) ist mit € 338.000,00 analog zu dem Jahresergebnis von 2024.

Die Deckung des Jahresfehlbetrages erfolgt durch den Anteil des öffentlichen Interesses der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld am Aufwand der Gesellschaft, in Höhe von € 338.000,00. Damit stehen für 2025 zur Finanzierung notwendiger Investitionen im WP keine Mittel zur Verfügung.

Der Ansatz für die Personalaufwendungen inklusive Sozialabgaben ist um 10,57 % auf € 858.000,00 € gegenüber dem Ansatz im WP 2024 gestiegen. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich wie folgt verändert: 10 Vollzeitkräfte gegenüber 9 Vollzeitkräften im Jahr 2024, die Anzahl der Teilzeitkräfte und der geringfügig Beschäftigten hat sich jeweils von 7 im Jahr 2024 auf 8 erhöht.

Ab 01.08.2023 wurde ein Ausbildungsplatz eingerichtet.

Die Veränderung ergibt sich hauptsächlich durch die Personalverstärkung in der Bauabteilung.

Gebäude und Anlagen stellen erhebliche Vermögenswerte dar. Diese Werte gilt es zu erhalten und sie nicht dem Verfall preiszugeben. Dem Instandhaltungsstau ist entgegenzuwirken. Für die Reparaturen und Instandhaltungen liegt der Ansatz für das Jahr 2025 deshalb bei 200.000 € gegenüber 114.000 € im Jahr 2024.

Im Jahr 2023 wurde das „Regionale Touristische Konzept Oberharz“ fortgeschrieben. Für die touristische Entwicklung im Allgemeinen sowie im Oberharz im Speziellen spielen die Trends Binnentourismus & Regionalität, Natur- und Aktivtourismus eine große Rolle.

Das vorliegende regionale touristische Konzept muss in den kommenden Jahren konsequent umgesetzt werden. Es greift zahlreiche Maßnahmen- und Projektideen in verschiedenen Handlungsfeldern auf. Um den Oberharz im Wettbewerb mit anderen touristischen Destinationen erfolgreich zu positionieren und den Trends der heutigen und zukünftigen Gesellschaft nachhaltig zu

begegnen, ist ein bedürfnis- und zielgruppenorientierter Ausbau der touristischen Infrastruktur erforderlich.

Dafür braucht es zum einen mehr Wahrnehmung und Anerkennung für die Branche und zum anderen die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft, um die notwendige Weiterentwicklung des Tourismus leisten zu können.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 gibt keinen Raum für Investitionen.

Die Konjunktur-Prognosen für Deutschland werden optimistischer. Das Reiseverhalten der Menschen hat sich im Jahr 2023 normalisiert, allerdings haben die Krisenjahre Spuren hinterlassen. Trotzdem dürfen wir die aktuellen Herausforderungen nicht nur negativ sehen, sondern müssen darin unseren Auftrag für einen Wandel erkennen. Der Urlaub im eigenen Land wird beliebter, Sicherheitsaspekte werden wichtiger, mehr Menschen müssen sich einschränken. Diesen Veränderungen müssen wir zukünftig Rechnung tragen, um uns positiv weiterzuentwickeln.

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind trotz der Herausforderungen weiterhin motiviert und bereit, auch unter den vorgegebenen engen Spielräumen eine gute Arbeitsqualität zu bieten und so die Grundlage mitzulegen, das geplante Ergebnis zu erreichen und den Tourismus im Oberharz positiv weiter zu entwickeln.

Die Geschäftsführung bittet, den Wirtschaftsplan 2025 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Altenau, 26.07.2024



Bettina Beimel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2025

Bezeichnung	Plan 25 TEUR	vorl. Ist	Plan 24 TEUR	Ist 23	ÜPlan 23 TEUR	Ist 22 TEUR	Plan 22 TEUR	Ist 21 TEUR	Plan 21 TEUR	Ist 20 TEUR
Umsatzerlöse	1.977	1.666	1.760	3.086	1.913	1.512	1.550	1.074	1.599	1.388
Gästebeiträge										
Erlöse Dienstleistungen JGB BUC	0	0	0	0	0	0	0	0	118	98
Erlöse Gästebeitragsmanagement BUC	1487	1203	1289	1609	1483	1117	1100	836	1.196	963
Tourismusbeiträge	250	243	250	252	234	187	235	22	200	237
Erlösschmäherungen aus HATIX	0	0	0	0	-25	0	-20	21	-135	-95
Vermietung/Verpachtung	165	157	165	1174	165	129	160	140	160	154
andere Erlöse	75	63	56	51	56	79	75	55	60	31
Auflösung Rückstellungen	0	44	0	35	0	24	0	0	0	116
Auflösung Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige sonstige betriebliche Erträge	55	134	55	57	55	52	40	84	55	58
Sonstige ordentl. Erträge (Aufl. Sopo f. Zuschüsse)	48	46	71	36	71	26	61	26	26	26
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	85	45	0	0	0	0	0	0	4
Erträge Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	7	0	5	2	2	5	2
Summe Erträge	2.080	1.975	1.931	3.221	2.039	1.619	1.653	1.186	1.685	1.594
Aufwendungen Roh-,Hilfs-Betriebsstoffe/ bezogene Leistungen	25	20	15	23	15	6	7	7	7	10
Aufwendungen für bezogene Leistungen	75	75	125	69	117	0	3	1	3	2
Personalkosten										
Löhne und Gehälter	690	584	610	504	541	537	480	498	502	467
Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung und Unterstützung	168	180	166	185	155	160	160	152	144	147
Abschreibungen	350	350	338	334	325	317	360	317	320	317
Raumkosten	110	108	130	99	130	102	76	85	75	71
Versicherungen,Beiträge,Abgaben	79	79	75	80	75	71	67	71	65	66
Reparaturen und Instandhaltung	200	214	114	413	304	100	169	144	157	122
Fahrzeugkosten	30	30	30	27	30	19	20	25	20	20
Werbe- und Reisekosten	15	13	15	19	15	11	10	7	12	3
Kosten der Warenabgabe	20	20	0	18	0	0	18	0	20	0

verschiedene betriebl.Kosten

sonst.betriebl.Aufwendungen	30	32	25	29	20	24	15	15	15	19
Schneeräumung, Loipenpflege	20	15	20	28	20	7	15	18	20	1
Büro- u. andere Aufwendungen	55	46	55	60	45	59	30	43	45	59
Abschluss-u. Prüfungskosten	12	12	12	12	12	11	10	10	12	11
Rechts- u. Beratungskosten (u.a. TI u. TM)	465	466	460	474	450	425	420	421	420	415
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	5	5	5	1	5	0	0	3	0	3
Verluste aus Wertminderungen	6	6	6	1	6	7	3	15	3	1
übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	0	6				146		145		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	30	28	38	72	31	30	31	65	38
Sonstige Steuern	38	38	40	38	40	38	3	3	34	-30
Summe Aufwendungen	2418	2329	2269	2452	2377	2071	1896	2011	1939	1742
Jahresfehlbetrag	-338	-354	-338	769	-338	-452	-243	-825	-254	-148
Anteil Öffentliches Interesse	338									
Investitionsmöglichkeiten	0	-16	0	1.107	0	-114	95	-487	84	190
Ergebnis	0									

Voraussichtlicher Jahresfehlbetrag 2025

	Gesamt TEUR
Gesamtergebnis (Jahresfehlbetrag) von der Gesellschafterin abzudecken	338
Zahlung Öffentliches Interesse	338
Investitionsvolumen	0

Personalkosten 2025

	Plan	Ist
2016	473	520
2017	488	525
2018	587	608
2019	649	611
2020	666	614
2021	646	650
2022	640	697
2023	696	697
2024	776	764
2025	858	

voraussichtliches Ist

Stellenübersicht

2025

Stand Dezember 2023

TVÖD 15	1,000	
TVÖD 8	1,000	
TVÖD 6	1,641	
TVÖD 5	3,179	
TVÖD 3	0,385	
TVÖD 2	2,385	
TVÖD 1	1,000	
TVAöD	1,000	Auszubildende ab 01.08.2023
ATV	2,718	2,000 = Förderung Jobcenter
<u>geringf. Beschäftigte</u>	<u>0,998</u>	

Gesamt 15,306

Stand Januar 2024

TVÖD 15	1,000	
TVÖD 8	1,000	
TVÖD 6	1,641	
TVÖD 5	3,179	
TVÖD 3	0,385	
TVÖD 2	2,385	
TVÖD 1	1,000	
TVAöD	1,000	
ATV	2,718	2,000 = Förderung Jobcenter
<u>geringf. Beschäftigte</u>	<u>0,935</u>	

Gesamt 15,243

Stand Dezember 2024

TVÖD 15	1,000	
TVÖD 8	1,000	
TVÖD 6	1,641	
TVÖD 5	3,179	
TVÖD 3	1,385	
TVÖD 2	1,385	
TVÖD 1	2,000	
TVAöD	1,000	
ATV	1,826	1,000 = Förderung Jobcenter
<u>geringf. Beschäftigte</u>	<u>1,078</u>	

Gesamt 15,494

Stand Januar 2025

TVÖD 15	1,000	
TVÖD 10	1,000	
TVÖD 8	1,000	
TVÖD 6	1,641	
TVÖD 5	3,179	
TVÖD 3	1,385	
TVÖD 2	1,385	
TVÖD 1	2,000	
TVAöD	1,000	
ATV	1,826	1,000 = Förderung Jobcenter
<u>geringf. Beschäftigte</u>	<u>1,078</u>	

Gesamt 16,494

Instandhaltung 2025 Altenau

		EURO	EURO
I.	<u>Allgemeiner Kurbetrieb</u> Laufende Unterhaltung		1.000,00
II.	<u>Kurgastzentrum "Altenauer Hof"</u> Laufende Unterhaltung Energetische Sanierung Wartungen	5.000,00 58.000,00 11.000,00	74.000,00
III.	<u>Kurpark</u> Dachabdichtung Musikmuschel Laufende Unterhaltung	5.000,00 1.000,00	6.000,00
IV.	<u>Heilklimawege und Wanderwege</u> laufende Unterhaltung Prädikat Heilklima Luftmessung DSV Nordic aktiv Walking Zentrum und DiskGolf-Bergparcours	2.000,00 7.000,00 1.000,00	10.000,00
V.	<u>Ski-Lift Rose</u> Laufende Unterhaltung		2.000,00
VI.	<u>Waldschwimmbad Okerteich</u> Wartungen Dachabdichtung Teilbereich Wasserführung Zuwegung Laufende Unterhaltung	500,00 10.000,00 5.000,00 2.000,00	17.500,00
VII.	<u>Kräuterpark</u> Laufende Unterhaltung (Wegerecht)		2.000,00
VIII.	<u>Wartung</u> Computer, Kopierer, Fahrzeuge und sonstiges laut Verteilerschlüssel		7.000,00
	Gesamtsumme:		119.500,00

**Instandhaltung 2025
Clausthal-Zellerfeld / Buntenbock**

		EURO	EURO
I.	<u>Wohnungen Bornhardtstraße 7</u> Laufende Unterhaltung		1.000,00
II.	<u>Allgemeiner Kurbetrieb Cl.-Z. u. Bubo</u> Wanderwege und laufende Unterhaltung		1.000,00
III.	<u>Kunsthändlerhof</u> Laufende Unterhaltung	4.000,00	
	Sanierung 2 Schornsteine	12.000,00	
	Wartung	2.500,00	18.500,00
IV.	<u>Einmastzelt</u> Laufende Unterhaltung		500,00
V.	<u>Bergwiesenpark</u> Laufende Unterhaltung		4.000,00
VI.	<u>Wartung</u> Computer, Kopierer, Fahrzeuge und sonstiges laut Verteilerschlüssel		2.000,00
	Gesamtsumme:		27.000,00

Instandhaltung 2025 Schulenberg

		EURO	EURO
I.	<u>Allgemeiner Kurbetrieb</u>		
	Trimm-Dich-Pfad	2.000,00	
	Wanderwege und laufende Unterhaltung	500,00	2.500,00
II.	<u>Wohnmobilstellplatz</u>		
	Laufende Unterhaltung		2.000,00
III.	<u>Racepark und Ski-Alpinum</u>		
	Laufende Unterhaltung	3.000,00	
	Dachabdichtung	10.000,00	
	TÜV	2.000,00	
	Kontroll- und Wartungsarbeiten Liftanlage	2.000,00	17.000,00
IV.	<u>Minigolfanlage</u>		
	Laufende Unterhaltung		500,00
V.	<u>Wartung</u>		
	Computer, Kopierer, Fahrzeuge und sonstiges laut Verteilerschlüssel		1.000,00
	Gesamtsumme:		23.000,00

Instandhaltung 2025 Wildemann

		EURO	EURO
I.	<u>Bewegungspark</u> Laufende Unterhaltung		3.000,00
II.	<u>Allgemeiner Kurbetrieb</u> Laufende Unterhaltung		1.000,00
III.	<u>19-Lachter-Stollen</u> Laufende Unterhaltung	5.000,00	
	Erneuerung Zuwegung	10.000,00	15.000,00
IV.	<u>Freibad</u> Laufende Unterhaltung		10.000,00
V.	<u>Tourist-Information / Leseraum</u> Laufende Unterhaltung		500,00
VI.	<u>Wartung</u> Computer, Kopierer, Fahrzeuge und sonstiges laut Verteilerschlüssel		1.000,00
	Gesamtsumme:		30.500,00

Plan für Investitionen 2025

KBG

	Mittelherkunft durch AfA-Ausgleich	vorgesehener Verbrauch/ Investitionen
	TEUR	TEUR
Gem. Erfolgsplan 2025	350	
<u>Verwendung für:</u>		
Tilgung Darlehen/Leasing		214
Kinder-Herzweg	0	
Blick des Springers	0	
Erweiterung DiscGolf-Bergparcours	0	
Terrasse Alteneum	0	
Bergwiesenpark Buntenbock	0	
Erlebnisweg mit Kugelbahnen Cl.-Z.	0	
Bogensporthalle Clausthal-Zfd.	0	
Trailcenter Schulenberg	0	
Erlebenisweg Schulenberg	0	
Weiterentwicklung Bewegungspark	0	
		0
Für Verlustabdeckung/Verlustvortrag		136
	350	350



Wirtschaftsplan
der
Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH
für das
Wirtschaftsjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Erfolgsplan 2025	Seite 4
Vermögensplan 2025 - Kapitalflussrechnung - Plan-Bilanz mit Finanzbedarf Finanzdeckung	Seite 5 - 6
Investitionsplan 2025	Seite 7
Stellenübersicht	Seite 8

Vorwort

Mit dem Lieferjahr 2024 schleichen sich auf Beschaffungsseite auch die letzten Nachwirkungen der Energiekrise 2022/2023 aus dem Beschaffungsportfolio der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld aus.

Die Abnahmeveränderungen der Kunden war insbesondere in den Jahren 2022/2023 im Erdgasbereich temperaturbereinigt spürbar. Diesbezüglich rechnen wir mit einer Annäherung an vorherige Verhältnisse. Einen endgültigen Aufschluss wird die Verbrauchsermittlung Ende 2024 liefern.

Die hohen Investitionen der letzten Jahren werden im Hinblick auf die zur Zeit unkalkulierbare politische Situation auf ein Mindestmaß eingekürzt, hiermit werden notwendige Investitionen aufrecht erhalten und mit Augenmaß Investitionen in zukunftsfähige Projekte getätigt, ohne dem Unternehmen finanzielle Belastungen aufzuerlegen und dadurch Spielraum für zukünftige Aufgaben im Bereich der Wärmewende durchführen zu können.

Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH

PLANERFOLGSRECHNUNG	Abschluss		Plan		Plan	
	2023		2024		2025	
	T€		T€		T€	
1. Umsatzerlöse	30.178		25.980		23.659	
abzüglich Strom-/Erdgassteuer	-866		-927		-919	
	29.312		25.053		22.740	
2. andere akt. Eigenleistungen	340		288		134	
3. sonst. betriebl. Erträge	1.030	30.682	646	25.987	643	23.517
4. Materialaufwand						
a) Aufw. f. Roh,- Hilfs,- Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20.829		-16.261		-13.472	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.308		-1.000		-1.100	
	-22.137		-17.261		-14.572	
5. Personalaufwendungen						
a) Löhne und Gehälter	-3.102		-3.504		-3.410	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung & Unterstützung	-814		-923		-847	
	-3.916		-4.427		-4.257	
6. Abschreibungen	-1.178		-1.636		-1.566	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Konzessionsabgabe	-494		-483		-482	
b) übrige sonst. betriebliche Aufwendungen	-2.321		-1.318		-1.509	
	-2.815	-30.046	-1.801	-25.125	-1.991	-22.386
8. Betriebsergebnis		636		862		1.131
9. Erträge aus Beteiligungen	89	89	89	89	89	89
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	489	489	394	394	206	206
11. Ertr.a.Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	9	9	9	9	9	9
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	19	1	1	1	1
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-286	-286	-371	-371	-407	-407
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	25	25	0	0	0	0
16. Ergebnis nach Steuern		981	0	984		1.029
17. Sonstige Steuern	-61	-61	-54	-54	-61	-61
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		920		930		968
Darin enthaltener Verlust des Hallenbades		-655		-655		-655
Um Hallenbad bereinigter Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1.575		1.585		1.623

Kapitalflussrechnung für das Wirtschaftsjahr 2025

	T€	Plan Vorjahr T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Bereich)		
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	968	930
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Ggst. des Anlagevermögens	1.634	1.704
Zunahme (+)/Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen	-	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)/Wertb. BKZ	- 68	- 68
Zuführung (+)/Auflösung (-) von Ertrags-/Investitionszuschüssen	- 12	144
Cashflow nach DVFA/SG	2.522	2.710
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	- 494	- 91
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	85	- 2.864
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	- 500	- 500
Ertragsteueraufwand (+)/-ertrag (-)	-	-
Ertragsteuerzahlungen (-)/-erstattungen (+)	51	- 31
Cashflow aus Veränderungen des Working Capital	- 858	- 3.486
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Ggst. des Anlagevermögens	-	-
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	397	361
Sonstige Beteiligungserträge (-)	- 89	- 89
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.972	- 504
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagevermögen	-	-
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 2.464	- 3.210
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 284	- 95
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	32	32
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-
Erhaltene Zinsen (+)	10	10
Erhaltene Dividenden (+)	89	89
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2.617	- 3.174
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	4.500	3.000
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 4.123	- 970
Einzahlungen (+) wg. Zugängen passivierter/aktivierter Ertrags-/Investitionszusch.	563	410
Gezahlten Zinsen (-)	- 407	- 371
Gezahlten Dividenden (-)	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	533	2.069
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe 1-3)	- 112	- 1.609
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	490	2.099
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	378	490
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	378	490
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	378	490

Planbilanz 31.12.2024		Finanzbedarf Verwendung von Mitteln		Finanzdeckung Aufbringen von Mitteln		<i>voraussichtliche</i> Schlussbilanz 01.01.2026	
	Plan T€		Plan T€		Plan T€		Plan T€
Anlagevermögen	25.829	+ Investitionen	2.748	./. Abschreibungen etc.	1.666	= Anlagevermögen	26.416
		./. Ertragszuschüsse	563	+ Ertragszuschüsse	68		
Investitionszuschüsse	-573	./. Erhöhung Beteiligung	0	./. Investitionszuschüsse	-12	= Investitionszuschüsse	-561
bereinigtes		+ Investitionszuschüsse	0			= bereinigtes	
Anlagevermögen	25.256			./. Lagerabbau	0	= Anlagevermögen	25.855
Umlaufvermögen	8.047	+ Lagererhöhung	35	./. Forderungen	0	= Umlaufvermögen	8.378
		+ Forderungen	408	./. Liquide Mittel	112		
Bilanzsumme	33.303	+ Liquide Mittel	0			Bilanzsumme	34.233
Eigenkapital	8.771	./. Dividende etc.	0	+ Netto-Gewinn	968	= Eigenkapital	9.739
Langfr. Verbindlichk.	17.183	./. Darlehensrückz.	4.123	+ Darlehensaufn.	4.500	= Langfr. Verbindlichk.	17.560
		./. Verminderung der Pensionsrückst.	0	+ Erhöhung der Pensionsrückst.	0		
		./. Verminderung SP	0	+ Erhöhung SP	0		
Kurzfr. Verbindlichk.	7.349	./. Bankkredit	0	+ Bankkredit	0	= Kurzfr. Verbindlichk.	6.934
		./. Lieferantenkredit	0	+ Lieferantenkredit	0		
		./. Sonst. Verbindl.	0	+ Sonst. Verbindl.	85		
		./. Rückstellungen	500	+ Rückstellungen	0		
Bilanzsumme	33.303					Bilanzsumme	34.233
Finanzbedarf			7.251		7.251		
Finanzdeckung					7.251		

Investitionsplan 2025

	Allgemein T€	Strom T€	Gas T€	Wasser T€	Fern- wärme T€	Hallen- bad T€	Summe T€
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>							
Summe immat. VG	241	30	0	0	0	0	271
<u>Betriebsbauten</u>							
Summe Betriebsbauten	20	0	0	20	0	75	115
<u>Erz., Gewinn.- und Bezugsanlagen</u>							
Summe Erz.- Gewinn.- und Bezugsanlagen	0	0	0	0	250	0	250
<u>Umsp.- Speich.- und Druckregleranlagen</u>							
Summe Umsp., Speich.- und Druckregleranlagen	0	415	0	0	150	0	565
<u>Versorgungsleitungen einschl Hausanschlüsse</u>							
Summe Versorgungsltg. einschl. Hausanschlüsse	0	265	55	625	50	0	995
<u>Zähler und Messgeräte</u>							
Summe Zähler- und Messgeräte über 1.000 €	5	70	0	0	0	0	75
<u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>							
	0	0	0	0	0	12	12
<u>Fuhrpark</u>							
Summe Fuhrpark	104	0	0	0	0	0	104
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl Hardware</u>							
Summe BGA einschl. Hardware	50	80	32	15	35	0	212
<u>Wertberichtigungen BKZ u. Hausanschlüsse</u>							
	0	-166	-29	-318	-50	0	-563
<u>Unvorhergesehenes</u>							
	150	0	0	0	0	0	150
Plansumme Investitionen 2025	570	694	58	342	435	87	2.185

Stellenübersicht

Planansatz 2025

Benennung	Anzahl der Mitarbeiter	Anzahl der Stellen	davon Freistellungs- phase Altersteilzeit	Entgeltgruppe
I Geschäftsleitung				
Geschäftsführer	1	1		außer Tarif
Sekretärin	1	0,7	0,7	8
	1	0,6		7
	1	0,5		6
II Kaufmännische Dienste				
Leiter kfm. Dienste	1	1		12
Regulierungs- & Projektmanagement	1	1		9
Rechnungswesen, Controlling	1	1		8
	1	1		7
Finanzbuchhaltung	1	0,7		7
	1	1		6
Personalwesen/ DV-Organisation	1	1		9
Lager/Einkauf	1	1		6
	1	0,5		7
Verbrauchsabrechnung	1	1		8
	3	2,6		7
	2	2		5
Vertrieb/Planung/ Umsetzung EEG	1	1		7
	1	1		5
Gebäudereinigung	2	1,4		3
Ausbildungsplätze	5	5		
III Techn.Dienste u Netzbetrieb				
Leitung techn. Dienste	1	1		12
Technisches Büro und alte Wasserwerke	1	1		11
	1	2		7
	2	2		5
	1	1		7
	1	0,7		4
Netzbetrieb Strom u. BHKW's	1	1		9
	5	5		7
	3	3		6
	1	1		5
Ausbildungsplatz	1	2		
Netzbetrieb Gas/Wasser und Wasserwerke	1	1		9
	5	5	1	7
	2	2		6
	2	2		5
Ausbildungsplatz	1	2		
Hallenbad	3	3		7
	2	2		5
	1	0,7		4
	1	0,7		4
Ausbildungsplatz	1	1		
Summe	57	54,1	1,7	
Summe Auszubildende	8	10		
Gesamt	65	64,1	1,7	



TECLA

Zukunft ganz oben

Wirtschaftsplan
der
Technologiezentrum Clausthal GmbH
für das
Geschäftsjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

Erfolgsplan	Seite 3
Vermögensplan	Seite 4 - 5
- Kapitalflussrechnung	
- Plan-Bilanz mit Finanzdeckung Finanzbedarf	
Investitionsplan	Seite 6
Stellenplan	Seite 7

Erfolgsplan

Bezeichnung	Plan- ansatz 2025 T€	Plan- Nachtrag 2024 T€	Ergebnis 2023 T€
1. Umsatzerlöse	151	215	271
2. Sonstige betriebliche Erträge	965	1.014	756
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-68	-57	-94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-108	-128	-85
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter einschl. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-33	-32	-37
5. AfA auf immat. VG und Sachanlagen abzgl. Auflösung von Ertragszuschüssen	-71	-81	29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon vertragliche Gewinnabführung)	-820 (-206)	-913 (-284)	-828
7. Betriebsergebnis	16	18	12
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	9
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10	-12	-12
10. Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit	8	8	9
11. Steuer vom Einkommen und Ertrag	-61	0	0
12. Ausgleichsposten Steuern vom Einkommen und Ertrag	61	0	0
12. Sonstige Steuern	-8	-8	-9
13. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
14. Jahresergebnis	0	0	0
15. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	0	0
16. Bilanzgewinn/ -verlust	0	0	0

Kapitalflussrechnung für das Wirtschaftsjahr 2025

	Vorjahr			
	T€	T€	T€	T€
1. <u>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Bereich)</u>				
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0		0	
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Ggst. des Anlagevermögens	78		87	
Auflösung (-) von Ertrags-/Investitionszuschüssen	-7		-7	
Cashflow nach DVFA/SG		71		80
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen sowie anderer Aktiva	-204		-174	
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-14		-434	
Cashflow aus Veränderungen des Working Capital		-218		-608
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Ggst. des Anlagevermögens	-304		-386	
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	8		10	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-443		-904
2. <u>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</u>				
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0		0	
Einzahlungen (+) aus den Abgängen von Sachanlagevermögen	855		934	
Erhaltene Zinsen	2		2	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		857		936
3. <u>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</u>				
Einzahlungen (+) aus "Verlustausgleich"/Eigenkapitalzuführungen	0		0	
Gezahlte Zinsen (-)	-10		-12	
Darlehensaufnahmen (+)	0		0	
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-41		-51	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-51		-63
4. <u>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</u>				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe 1-3)		363		-31
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		68		99
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		431		68
5. <u>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</u>				
Liquide Mittel		431		68
Kontokorrentverbindlichkeiten		0		0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		431		68

Planbilanz 30.12.2024		Finanzbedarf Verwendung von Mitteln		Finanzdeckung Aufbringen von Mitteln		voraussichtliche Schlussbilanz 30.12.2025	
	Plan T€		Plan T€		Plan T€		Plan T€
Anlagevermögen	1.845	+ Investitionen	0	./. Abschreibungen etc.	629	= Anlagevermögen	1.216
Investitionszuschüsse	-139	+ Investitionszusch.	7	./. Investitionszusch.	0	= Investitionszusch.	-132
bereinigtes Anlagevermögen	1.706					= bereinigtes Anlagevermögen	1.084
Umlaufvermögen	873	+ Lagererhöhung	0	./. Lagerabbau	0	= Umlaufvermögen	1.440
		+ Forderungen	204	./. Forderungen	0		
		+ Liquide Mittel	363	./. Liquide Mittel	0		
Bilanzsumme	2.579					Bilanzsumme	2.524
Eigenkapital	1.743	./. Dividende etc.	0	+ Netto-Gewinn	0	= Eigenkapital	1.743
Langfr. Verbindlichk.	512	./. Darlehnsrückz.	41	+ Kapitalerhöhung	0	= Langfr. Verbindlichk.	471
Kurzfr. Verbindlichk.	324	./. Bankkredit	0	+ Darlehensaufn.	0	= Kurzfr. Verbindlichk.	310
		./. Lieferantenkredit	0	+ Bankkredit	0		
		./. Verb. Gesellsch.	75	+ Lieferantenkredit	0		
		./. Sonst. Verbindl.	0	+ Verb. Gesellsch.	0		
		./. Rückstellungen	0	+ Sonst. Verbindl.	0		
				+ Rückstellungen	61		
Bilanzsumme	2.579					Bilanzsumme	2.524
Finanzbedarf			690		690		
Finanzdeckung							

Investitionsplan

A	Anlagevermögen	T€
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
	1. Nutzungsrechte	0
	2. EDV-Software	0
	II. Sachanlagen	
	1. Grundstücke und Gebäude	0
	2. Technische Anlagen und Maschinen	
	2.1 Stromerzeugungsanlagen	0
	3. Andere Anlagen	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	
	3.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0
	Gesamt	0

Stellenplan

Funktionsbezeichnung	Zahl	Vergütungs-/ Lohngruppe
A. <u>Technologiezentrum</u>		
Geschäftsführer	1	geringfügig beschäftigt
Prokurist	1	geringfügig beschäftigt
Raumpflegerin	1	

Wirtschaftsplan
der
Stadtwerke Altenau GmbH
für das
Wirtschaftsjahr 2025

TOP 6

Wirtschaftsplan 2025

	<u>Wirtschafts-</u> <u>plan 2025 (€)</u>	<u>Wirtschafts-</u> <u>plan 2024 (€)</u>	<u>Ist 2023 (€)</u>
Umsatzerlöse	523.000	510.000	556.262
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.000	5.000	2.841
Sonstige betriebliche Erträge	3.000	3.000	2.236
Materialaufwand:			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	140.000	140.000	121.298
Aufwendungen für bezogene Leistun- gen	105.000	105.000	102.310
	<u>245.000</u>	<u>245.000</u>	<u>223.608</u>
Abschreibungen auf Sachanlagen	95.000	95.000	92.627
Sonstige betriebliche Aufwendun- gen	60.000	60.000	64.339
Sonstige Zinsen und ähnliche Er- träge	230	0	96
Zinsen und ähnliche Aufwendun- gen	650	1.260	1.257
	<u>130.580</u>	<u>116.740</u>	<u>179.604</u>
Zwischensumme			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39.200	35.740	52.309
Jahresüberschuss	91.380	81.000	127.295

Beschlussvorschlag:

Der Aufsichtsrat empfiehlt den Gesellschaftern, dem Wirtschaftsplan 2025 zuzustimmen.

TOP 5

Investitions- und Finanzplan 2025

Investitionen	€	€
Erneuerung der Transportleitung HB Altenau „Auf der Rose“	70.000	
Auswechslung von ca. 150 m Versorgungsleitung Hüttenstraße im Abschnitt Nr. 34-36 (Restarbeiten Netzanschlüsse und Oberfläche)	28.000	
Leistungserhöhung Brunnen 1 Torfhaus (Restkosten)	25.000	
Sonstiges (Neuanschlüsse)	5.000	
		<u>128.000</u>

Finanzierung

Finanzbedarf Investitionen		-128.000
Deckung des Finanzbedarfs		
Abschreibungen	95.000	
Verminderung liquider Mittel	33.000	128.000
		<u>0</u>

Beschlussvorschlag:

Der Aufsichtsrat empfiehlt den Gesellschaftern, dem Investitions- und Finanzplan 2025 zuzustimmen.



Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Entwurf

Foto: WELP von KLITZING, vira

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Die Gesellschafterversammlung der Gründungszenrum Clausthal-Zellerfeld GmbH hat in ihrer Sitzung am .12.2024 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 wird

im Erfolgsplan mit

Erträgen	in Höhe von	217.675,19 EUR
Aufwendungen	in Höhe von	217.675,19 EUR

und im Vermögensplan mit

Einnahmen	in Höhe von	300,00 EUR
Ausgaben	in Höhe von	40.000,00 EUR

festgesetzt.

2. Kredite zur Deckung des Investitionsbedarfs werden nicht veranschlagt.
3. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
4. Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Wirtschaftsplan 2025 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 10.000,00 EUR festgesetzt.

Goslar, den .12.2024

Janett Kruse
Geschäftsführerin

Lfd. Nr.	Erfolgsplan und Finanzplanung 2024 Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	Ergebnis 2023	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025	Finanzplanung		
					2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	249.027,15 €	224.230,25 €	217.675,19 €	201.159,60 €	193.459,60 €	193.534,66 €
4.	sonstige betriebliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5.	Materialaufwand	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
6.	Personalaufwand	- 35.491,02 €	- 29.963,76 €	- 74.500,00 €	- 91.900,00 €	- 85.620,00 €	- 85.620,00 €
	a) Löhne und Gehälter	- 35.491,02 €	- 29.963,76 €	- 74.500,00 €	- 91.900,00 €	- 85.620,00 €	- 85.620,00 €
7.	Abschreibungen	- 45,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 45,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 213.491,13 €	- 193.966,49 €	- 142.875,19 €	- 111.559,60 €	- 111.559,60 €	- 111.534,66 €
9.	Erträge aus Beteiligungen,	- €	- €	- €	- €	- €	- €
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- €	- €	- €	- €	- €	- €
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
14.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
15.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
16.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €
17.	Ergebnis nach Steuern	0,00 €	0,00 €	- €	2.600,00 €	197.479,60 €	4.020,00 €
18.	Sonstige Steuern	- €	- €	- €	- €	- €	- €
19.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	- €	2.600,00 €	197.479,60 €	4.020,00 €
	Summe der Erträge	249.027,15 €	224.230,25 €	217.675,19 €	201.159,60 €	193.459,60 €	193.534,66 €
	Summe der Aufwendungen	- 249.027,15 €	- 224.230,25 €	- 217.675,19 €	- 203.759,60 €	- 197.479,60 €	- 197.554,66 €
	Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.600,00 €	-4.020,00 €	-4.020,00 €

(Die Ausgabeansätze im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig.)

Lfd. Nr.	Erläuterungen zum Erfolgsplan und der Finanzplanung 2025 Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	Jahresergebnis 2023	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025	Finanzplanung		
					2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	249.027,15 €	224.230,25 €	217.675,19 €	203.759,60 €	197.479,60 €	197.479,60 €
a)	Vermietung und Verpachtung (Mieteinnahmen Gründungszentrum)	22.215,37 €	26.120,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €
b)	Gebühren (Gebühreneinnahmen aus Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gründungszentrums)	19.044,65 €	22.300,00 €	3.600,00 €	3.600,00 €	3.600,00 €	3.600,00 €
c)	Betriebskostenvorauszahlungen (von den Mietern des Gründungszentrums)	64.313,16 €	81.900,00 €	88.500,00 €	88.500,00 €	88.500,00 €	88.500,00 €
d)	Gesellschafter (Anschubfinanzierung)	143.453,97 €	93.910,25 €	92.575,19 €	78.659,60 €	72.379,60 €	72.379,60 €
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
6.	Personalaufwand	- 35.491,02 €	- 29.963,76 €	- 74.500,00 €	- 91.900,00 €	- 85.620,00 €	- 85.620,00 €
a)	Löhne und Gehälter für Geschäftsführung und Buchhaltung	- 12.480,00 €	- 6.240,00 €	- 48.700,00 €	- 62.700,00 €	- 57.120,00 €	- 57.120,00 €
b)	Löhne und Gehälter Hausmeister	- 23.011,02 €	- 23.723,76 €	- 25.800,00 €	- 29.200,00 €	- 28.500,00 €	- 28.500,00 €
7.	Abschreibungen	- 45,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €
a)	Abschreibungen für Gründungszentrum	- 45,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €	- 300,00 €
	sonstige betriebliche Aufwendungen	- 213.491,13 €	- 193.966,49 €	- 142.875,19 €	- 111.559,60 €	- 111.559,60 €	- 111.559,60 €
a)	Pacht (unbewegliches Vermögen)	- 2.299,60 €	- 2.299,60 €	- 2.299,60 €	- 2.299,60 €	- 2.299,60 €	- 2.299,60 €
b)	Heizung, Gas, Strom, Wasser, Reinigung, Abfallbeseitigung, Strassenreinigung, Instandhaltung, Hausmeister	- 58.598,22 €	- 45.507,46 €	- 53.600,00 €	- 53.600,00 €	- 53.600,00 €	- 53.600,00 €
c)	Sonstige Aufwendungen betrieblich und regelmäßig (IHK)	- 1.300,00 €	- 240,00 €	- 200,00 €	- 200,00 €	- 200,00 €	- 200,00 €
d)	Abgaben für betrieblich genutzten Grundbesitz	- €	- 1.075,06 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €
e)	Versicherungen (einschl. Gebäudeversicherungen)	- 4.224,80 €	- 4.203,37 €	- 4.200,00 €	- 4.200,00 €	- 4.200,00 €	- 4.200,00 €
f)	Reparaturen und Instandhaltungen	- 32.030,64 €	- 32.030,64 €	- 32.030,64 €	- 21.400,00 €	- 21.400,00 €	- 21.400,00 €
g)	Marketingkosten	- 654,09 €	- 500,00 €	- 500,00 €	- 500,00 €	- 500,00 €	- 500,00 €
i)	Reisekosten	- 661,20 €	- 500,00 €	- 500,00 €	- 500,00 €	- 500,00 €	- 500,00 €
j)	Porto, Telefon, Telefax Bürobedarf ...	- 306,07 €	- 500,00 €	- 500,00 €	- 500,00 €	- 500,00 €	- 500,00 €
k)	Breitbandversorgung/Internet	- 710,28 €	- 1.008,40 €	- 1.700,00 €	- 1.700,00 €	- 1.700,00 €	- 1.700,00 €
l)	Rechts- und Beratungskosten	- 3.713,73 €	- 2.100,84 €	- 4.100,00 €	- 4.100,00 €	- 4.100,00 €	- 4.100,00 €
m)	Betreiberkosten	- 80.592,31 €	- 80.179,80 €	- 20.044,95 €	- €	- €	- €
n)	Abschluss- und Prüfungskosten	- 3.075,27 €	- 5.857,14 €	- 3.100,00 €	- 3.100,00 €	- 3.100,00 €	- 3.100,00 €
o)	Buchführungskosten	- 9.770,38 €	- 4.033,61 €	- 10.000,00 €	- 10.000,00 €	- 10.000,00 €	- 10.000,00 €
p)	Sonstiger Betriebsbedarf	- 6.520,29 €	- 3.488,20 €	- 1.100,00 €	- 1.100,00 €	- 1.100,00 €	- 1.100,00 €
q)	Verbrauchsmaterial	- 8.211,66 €	- 10.082,35 €	- 7.000,00 €	- 7.000,00 €	- 7.000,00 €	- 7.000,00 €
r)	Nebenkosten des Geldverkehrs	- 822,59 €	- 360,00 €	- 1.000,00 €	- 360,00 €	- 360,00 €	- 360,00 €
16	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €
		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Stellenübersicht

Bezeichnung	Entgelt- Gr./Bes.-Gr.	2024	Vorjahr	+ / -	Erläuterungen	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres
Geschäftsführung	BV	1,7	1,0		Minijob, zusätzlich 0,7 Vollzeit ab 01.04.2025	1,0
Reinigung		1,5	1,5		Minijob ab 04/2023	1,5
insgesamt		3,2	2,5			2,5

Lfd. Nr.	Vermögensplan und Finanzplanung 2025 Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	Jahresergebnis 2023	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025	Finanzplanung		
					2026	2027	2028
Einnahmen							
1.	Fördermittel NBank	75.488,11 €	- €	- €	- €	- €	- €
2.	Abschreibungen	45,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	- 300,00 €
3.	Zuschüsse Gesellschafter	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4.	Stammkapital	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Summe der Einnahmen	75.533,11 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	- 300,00 €
Ausgaben							
5.	bewegliche Sachen	4.423,49 €	- €	- €	- €	- €	- €
a)	<i>Geräte, Einrichtung, Ausstattung, Software</i>	<i>4.423,49 €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>
6.	Baumaßnahmen	- €	- €	40.000,00 €	- €	- €	- €
a)	<i>Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>	<i>40.000,00 €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>
7.	Zuführung zum Erfolgsplan	- €	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Kredittilgung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9.	Genossenschaftsanteile	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9.	Summe der Ausgaben	4.423,49 €	- €	40.000,00 €	- €	- €	- €
10.	Summe der Einnahmen	75.533,11 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	- 300,00 €
11.	Über-/Unterdeckung	71.109,62 €	300,00 €	- 39.700,00 €	300,00 €	300,00 €	- 300,00 €

(Die Ausgabeansätze im Vermögensplan sind gegenseitig deckungsfähig.)

Erläuterung der Investitionen

1. bewegliche Sachen - €

2. Baumaßnahmen 40.000,00 €
Photovoltaik 40.000,00 €

3. Verpflichtungsermächtigungen - €

Die notwendigen Investitionen werden aus den einbehaltenen Baukostenanteilen (25.000 €/Gesellschafter) getätigt.



Beteiligungsberichte

der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

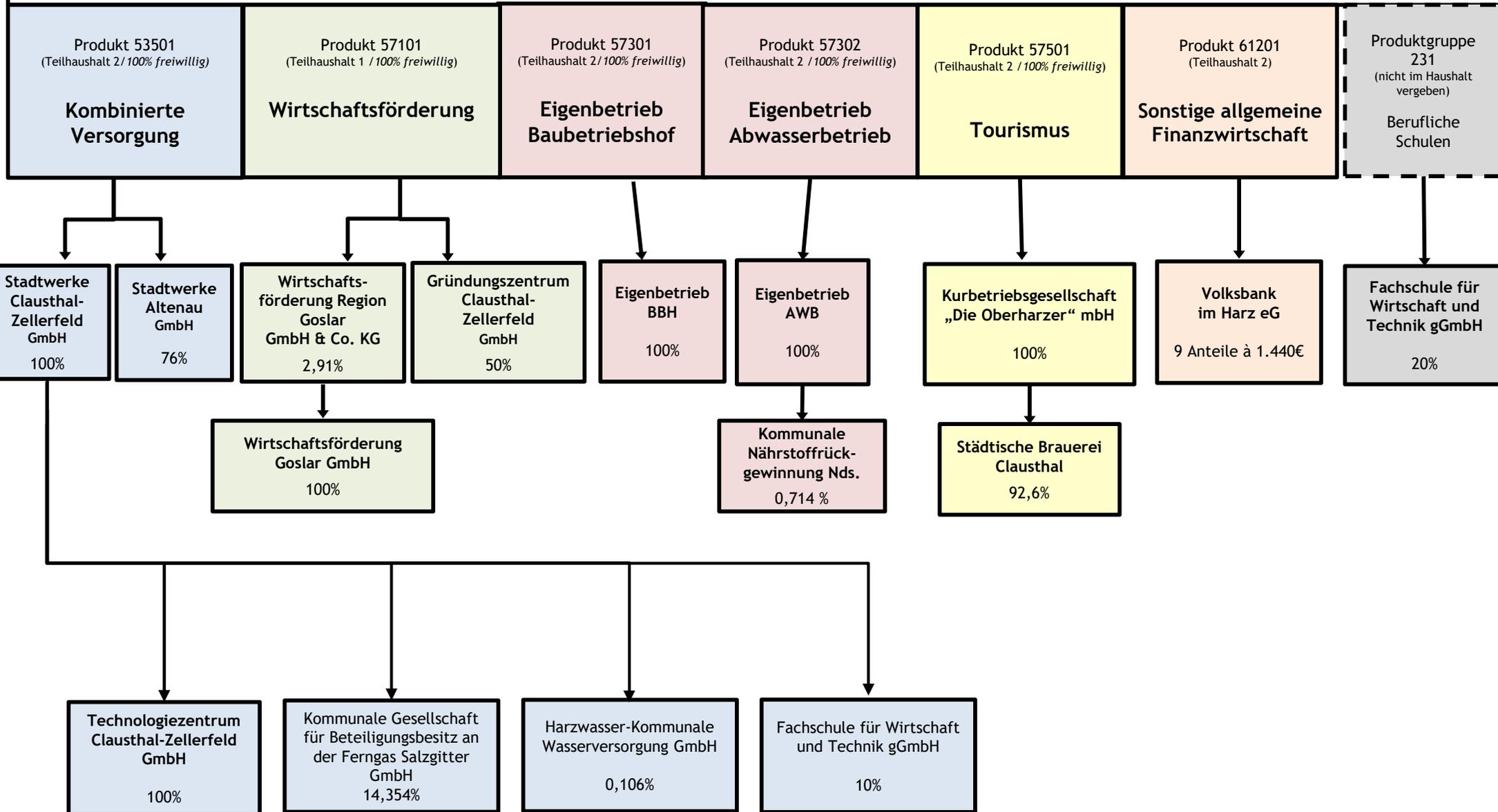
2025

Übersicht über Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen
in der Rechtsform des privaten Rechts gemäß § 151 NKomVG
(Basis: Jahresabschlusszahlen 2023)

Übersicht über die Beteiligungen der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

Nr.	Abkürzung	Beteiligung	Verhältnis	Anteil
Eigenbetriebe				
1.	AWB	Abwasserbetrieb Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	unmittelbar	100 %
1.1	KNRN	<i>Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH</i>	<i>mittelbar</i>	<i>0,714 %</i>
2.	BBH	Baubetriebshof Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	unmittelbar	100 %
Eigengesellschaften				
3.	KBG	Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH	unmittelbar	100 %
3.1		<i>Städtische Brauerei Clausthal</i>	<i>mittelbar</i>	<i>92,6 %</i>
4.	StW CLZ	Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld	unmittelbar	100 %
4.1	Tecla	<i>Technologiezentrum Clausthal GmbH</i>	<i>mittelbar</i>	<i>100 %</i>
4.2		<i>GbR Kommunale Gesellschaft für Beteiligungsbesitz an der Ferngas Salzgitter GmbH</i>	<i>mittelbar</i>	<i>14,354 %</i>
4.3	FWT	<i>Fachschule für Wirtschaft und Technik gGmbH</i>	<i>mittelbar</i>	<i>10,0 %</i>
4.4		<i>Harzwasser-Kommunale Wasserversorgung GmbH</i>	<i>mittelbar</i>	<i>0,112 %</i>
Beteiligungen				
5.	StW Alt	Stadtwerke Altenau GmbH	unmittelbar	76,0 %
6.	FWT	Fachschule für Wirtschaft und Technik gGmbH	unmittelbar	20,0 %
7.	WiReGo	Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG	unmittelbar	2,91 %
7.1	WiGo	<i>Wirtschaftsförderung Goslar GmbH</i>	<i>mittelbar</i>	<i>100,0 %</i>
8.	GrüZ	Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	unmittelbar	50,0 %
10.	Voba	Volksbank im Harz eG	unmittelbar	9 Geschäftsanteile

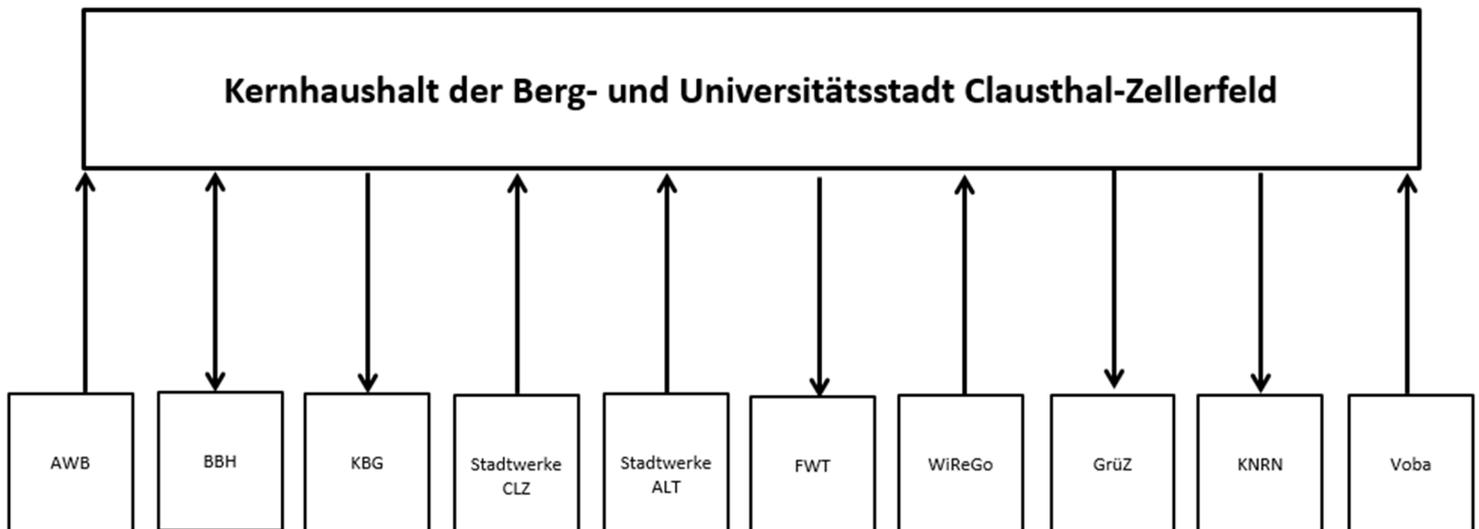
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld





Übersicht über die Finanzbeziehungen der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld zu den Beteiligungen und Eigenbetrieben zum 31.12.2023

Die Übersicht auf den nachfolgenden Seiten stellt die Finanzbeziehungen zwischen dem Kernhaushalt der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld und dem jeweiligen Unternehmen dar. Betraglich sind in der Übersicht die direkten Zahlungsabflüsse bzw. -zuflüsse abgebildet, wie z.B. Anteil öffentliches Interesse, Gewinnabführung an den Kernhaushalt sowie wesentliche Leistungen, die auf Betriebsform und Vertrag zurückzuführen sind.



Beteiligungs- unternehmen	Berichts- jahr	Stamm- kapital €	Stammeinlage Stadt CLZ €	Anteil in %	Gewinn- abführung, Verzinsung Eigenkapital €	Konzessions- abgabe €	Verlustabdeckung, Anteil öffentliches Interesse, Finanzierungsbeitrag €	Zinsen für gewährte Liqui-Kredite / Avalprovisionen für gewähr. Bürgschaften €	Bürgschaften, gewährte Liqui-Kredite €
Eigenbetrieb Abwasserbetrieb	2021	1.023.000,00	1.023.000,00	100	0,00	---	---	---	---
	2022	1.023.000,00	1.023.000,00	100	0,00	---	---	---	---
	2023	1.023.000,00	1.023.000,00	100	199.733,94	---	---	---	---
Eigenbetrieb Baubetriebshof	2021	500.000,00	500.000,00	100	47.730,12	---	---	- 824,10	192.344,31
	2022	500.000,00	500.000,00	100	46.025,47	---	---	345,32	192.344,31
	2023	500.000,00	500.000,00	100	46.025,47	---	231.758,20	4.396,88	0,00
Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH	2021	7.504.230,94	7.504.230,94	100	---	---	338.000,00	---	2.822.536,80
	2022	7.504.230,94	7.504.230,94	100	---	---	338.000,00	---	2.623.857,83
	2023	7.504.230,94	7.504.230,94	100	---	---	338.000,00	---	1.221.779,73
Stadtwerke Clausthal- Zellerfeld GmbH	2021	5.500.000,00	5.500.000,00	100	0,00	503.708,06	---	304,69	1.625.000,00
	2022	5.500.000,00	5.500.000,00	100	0,00	494.765,32	---	6.917,00	9.973.500,00
	2023	5.500.000,00	5.500.000,00	100	0,00	495.000,00	---	11.654,69	9.450.980,00
Stadtwerke Altenau GmbH	2021	1.022.583,76	777.163,66	76	100.000,00	---	---	---	---
	2022	1.022.583,76	777.163,66	76	40.000,00	---	---	---	---
	2023	1.022.583,76	777.163,66	76	100.000,00	---	---	---	---
Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	2021	25.000,00	12.500,00	50	---	---	9.223,79	---	---
	2022	25.000,00	12.500,00	50	---	---	49.886,14	---	---
	2023	25.000,00	12.500,00	50	---	---	49.958,14	---	---
Fachschule für Wirtschaft und Technik gGmbH	2021	50.000,00	10.000,00	20	---	---	---	---	---
	2022	50.000,00	10.000,00	20	---	---	---	---	---
	2023	50.000,00	10.000,00	20	---	---	---	---	---

Beteiligungs- unternehmen	Berichts- jahr	Stamm- kapital €	Stammeinlage Stadt CLZ €	Anteil in %	Gewinn- abführung, Verzinsung Eigenkapital €	Konzessions- abgabe €	Verlustabdeckung, Anteil öffentliches Interesse, Finanzierungsbeitrag €	Zinsen für gewährte Liqui-Kredite / Avalprovision für gewähr. Bürgschaft €	Bürgschaften, gewährte Liqui-Kredite €
Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH	2021	70.000,00	500,00	0,714	---	---	---	---	---
	2022	70.000,00	500,00	0,714	---	---	---	---	---
	2023	70.000,00	500,00	0,714	---	---	---	---	---
Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH	2021	51.625,00	1.500,00	2,91	---	---	11.604,00	---	---
	2022	51.625,00	1.500,00	2,91	---	---	11.952,00	---	---
	2023	51.625,00	1.500,00	2,91	---	---	12.311,00	---	---
Volksbank im Harz eG	2021	-	1.440,00	9 Anteile	42,41	---	---	---	---
	2022	-	1.440,00	9 Anteile	48,49	---	---	---	---
	2023	-	1.440,00	9 Anteile	60,61	---	---	---	---



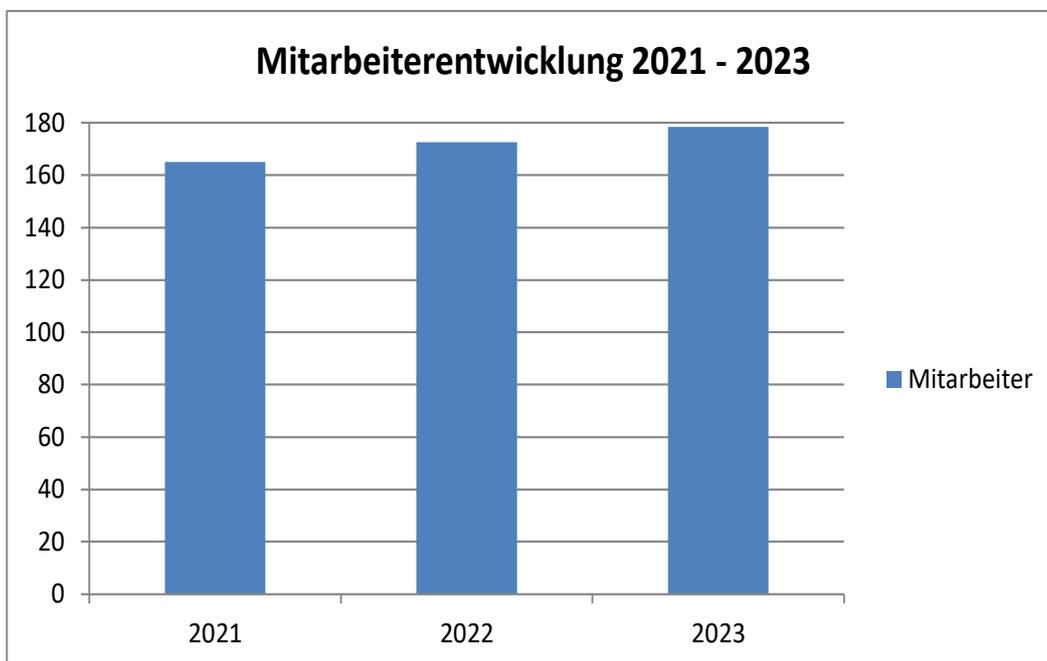
Mitarbeiterentwicklung

	Mitarbeiterentwicklung *		
	2021	2022	2023
Abwasserbetrieb Berg- und Universitätsstadt CLZ	12	12,5	11,5
Baubetriebshof Berg- und Universitätsstadt CLZ	51	54	58
Kurbetriebsgesellschaft "Die Oberharzer" mbH	21	23	24
Städtische Brauerei Clausthal	0	0	0
Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH **	53	53	57
Technologiezentrum Clausthal GmbH	3	3	2
Stadtwerke Altenau GmbH	0	0	0
Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG	12	12	11
Fachschule für Wirtschaft und Technik gGmbH	9	10	10
Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	2	2	2
Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH	2	3	3
Summe	165	172,5	178,5

(Quelle: Jahresabschluss bzw. Prüfbericht zum jeweiligen Jahresabschluss)

* Jahresdurchschnitt, Voll- wie Teilzeitkräfte, sowie Saisonkräfte

** ohne Auszubildende





Wirtschaftsprüfer der Beteiligungen 2023

	Wirtschaftsprüfer
Abwasserbetrieb Berg- und Universitätsstadt CLZ	Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft
Baubetriebshof Berg- und Universitätsstadt CLZ	Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft
Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH	Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft
Städtische Brauerei Clausthal	---
Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH	Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft
Technologiezentrum Clausthal GmbH	Akzent Revisions GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Stadtwerke Altenau GmbH	CARL GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fachschule für Wirtschaft und Technik gGmbH	---
Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG	CONSILIARIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	Auditura GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Goslar
Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH	WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Abwasserbetrieb

(Eigenbetrieb der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld)

1. Allgemeine Angaben

Kurzbezeichnung:	AWB
Anschrift:	Robert-Koch-Straße 5, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon:	05323/715-0
E-Mail:	info@abwasserbetrieb.de
Homepage:	/
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründung:	01.01.1997
Betriebssatzung (Stand):	23.03.2023

2. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Gegenstand und Aufgabe des Eigenbetriebes ist die Beseitigung des Schmutz- und Niederschlagswassers von den in der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld gelegenen Grundstücken, soweit die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld abwasserbeseitigungspflichtig ist. Zur Abwasserbeseitigung in diesem Sinne gehört der Bau, die Unterhaltung und das Betreiben der hierfür notwendigen Einrichtungen, z. B. zum Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln sowie das Entwässern von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung über die Abwasserbeseitigung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld. Der Eigenbetrieb kann alle seinem Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfe- und Nebengeschäfte betreiben. Er kann Aufgaben der Abwasserbeseitigung für benachbarte Gemeinden oder andere Dritte übernehmen.

3. Stammkapital

1.023.000 €

4. Organe des Betriebes

4.1. Betriebsleitung

Bernd Fischer

4.2. Betriebsausschuss

Dem Betriebsausschuss gehören folgende Personen an:

Lars Weitemeyer, Vorsitzender	Ratsmitglied
Andreas Hoppstock, Stellvertreter	Ratsmitglied
Daniel Müller	Ratsmitglied
Gerhard Otto	Ratsmitglied
Boris Peinemann	Ratsmitglied
Matthias Koch	Ratsmitglied
Heiko Börker	Bedienstetenvertreter BBH
Michael Frohme	Bedienstetenvertreter BBH
Andreas Lehbrink	Bedienstetenvertreter AWB

4.3. Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

5. Beteiligung

Es bestehen folgende Beteiligungen:

	Betrag
Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen (KNRN)	500,00 €

6. Geschäftsverlauf

Jahre	2023	2022	2021
Jahresüberschuss + / Jahresfehlbetrag +	426.999,96 €	134.509,13 €	220.221,74 €

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 sind diesem Bericht als Anlagen 1 + 2 beigefügt.

7. Lage des Unternehmens

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Der Abwasserbetrieb ist ein Eigenbetrieb der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, ehem. Samtgemeinde Oberharz, und wird als solcher geführt. Der Abwasserbetrieb ist ein hoheitlicher Betrieb der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld und aus dem Gebührenrecht heraus als kostendeckende Rechnung zu betrachten.

Der an die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld abgeführte Bilanzgewinn ist als Kapitalverzinsung mit dem Gebührenrecht vereinbar.

Die Planung des Abwasserbetriebes sieht in den kommenden Jahren weitere beträchtliche Investitionen im Kanalnetz vor. Zusätzlich werden vom Abwasserbetrieb Finanzmittel für die Unterhaltung der Schmutz- und Niederschlagswasserkanäle im Zuge der von der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld beabsichtigten Straßenbaumaßnahmen eingeplant. Dieser Finanzmittelbedarf wird neben der notwendigen Kreditmittelaufnahme eine ständige Überprüfung und ggf. Anpassung der Gebühren zur Folge haben.

Nach dem Gebietsänderungsvertrag zur Bildung einer Einheitsgemeinde als Rechtsnachfolgerin der Samtgemeinde Oberharz und der Mitgliedsgemeinden Clausthal-Zellerfeld, Altenau, Schulenberg i. O. und Wildemann vom 10.12.2014 besteht die Samtgemeinde Oberharz seit dem 01.01.2015 nicht mehr. Rechtsnachfolger ist die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld. Das Ortsrecht, einschließlich der geltenden Abgaben- und Hebesätze, der Samtgemeinde Oberharz und ihrer Mitgliedsgemeinden gilt, soweit es durch die Neubildung nicht gegenstandslos geworden ist, oder durch neue Beschlüsse des Rats der Berg- und Universitätsstadt aktualisiert wurde, in seinem bisherigen örtlichen Geltungsbereich weiter.

Technisch-wirtschaftliche Grundlage

Die Abwasserbeseitigung des Eigenbetriebes der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld erfolgt aufgrund der geographischen Gegebenheiten über zwei Hauptentwässerungsstränge. Der erste Strang leitet das Schmutzwasser über das Okertal aus Altenau, Torfhaus und Schulenberg ab. Die Transportleitung wird im Bereich der Okertalsperre von den Harzwasserwerken betrieben. Die Reinigung des Abwassers erfolgt im Klärwerk Oker, welches von der Eurawasser Betriebsführung GmbH, Niederlassung Goslar, betrieben wird. Der zweite Strang leitet die Abwässer der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld mit Buntenbock und Wildemann über das Innerstetal dem Klärwerk Innerstetal zu.

Zusätzlich werden im Klärwerk Innerstetal die Abwässer der Stadt Langelsheim zusammen mit den Abwässern aus Astfeld, Lautenthal und Bredelem gereinigt. Die Transportleitung durch das Innerstetal zwischen den Standorten der ehem. Kläranlage und dem Auslauf Innerstetalsperre wird durch die Harzwasserwerke betrieben.

Das Klärwerk Innerstetal wurde 1980 errichtet und ständig erweitert. Es befindet sich im Besitz des Abwasserbetriebes der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld. Die Anlage besteht aus einem mechanischen Teil (Sandfang, Rechen, Vorklärung) und einem biologischen Teil (Denitrifikations- und Nitrifikationsbecken und Nachklärung sowie Schönungsteiche), hinzukommen Faulturn, Gasbehälter, Schlamm-trocknung und Betriebsgebäude. Das Kanalnetz hat inkl. Grundstücksanschlussleitungen eine Länge von rd. 140 km.

Investitionen

Die Investitionstätigkeit wurde in 2023 fortgeführt. Die Gesamtinvestition von 1.249 T€ wurde größtenteils zur Verbesserung des Kanalnetzes eingesetzt. Im Einzelnen wurden Investitionen im Kanalnetz und den Grundstücksanschlüssen in Höhe von 1.167 T€ und für die Fremdwasserbeseitigungsthematik in Höhe von 34 T€ getätigt.

Als Anlagen im Bau werden von den o. a. Investitionen die Maßnahmen für den Bereich Kanalnetz und Grundstücksanschlüsse mit 677 T€ ausgewiesen.

Finanzierungsmaßnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Darlehen haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 84,1 T€ erhöht.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31.12.2023 um 418 T€ auf 26.580 T€.

Die Anlagenintensität liegt bei 91,6 % gegenüber 92,5 % im Vorjahr.

Die Eigenkapitalquote beträgt 18,1 %, im Vorjahr 16,8 %.

Die Rückstellungen betragen zum Jahresbeginn 294 T€ und zum Jahresende 260 T€.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse liegen bei 5.235 T€ und damit um 434 T€ höher als im Vorjahr. Der Materialaufwand erhöht sich um 243 T€ auf 2.493, T€ und der Personalaufwand verringert sich um 63 T€ auf 682 T€. Das Finanzergebnis ist mit 418 T€ weiterhin negativ. Zurückzuführen ist dies auf den hohen Finanzmittelbedarf im Zuge weiterhin hoher Investitionen in das Anlagevermögen.

Es konnte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wieder ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden, welches die Eigenkapitalverzinsung vollständig abdeckt.

Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr wurden im Jahresdurchschnitt 11,5 Mitarbeiter beschäftigt. Die Vergütung der Arbeitszeit sowie die dazu gehörigen Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen richten sich nach den geltenden Tarifverträgen (TVöD).

Der Personalaufwand liegt um 63 T€ unter dem Vorjahr und beträgt 682 T€, in dem 150 T€ für Sozialabgaben und Altersversorgung enthalten sind.

Risikomanagement

Es wurde ein Überwachungssystem eingerichtet, damit die für den Fortbestand des Betriebes gefährdenden Entwicklungen frühzeitig erkannt werden (Früherkennungssystem). Dieses Risikofrüherkennungssystem hat sich im laufenden Betrieb bisher bewährt.

Finanzinstrumente

Aktivitäten im Bereich von Finanzinstrumenten lagen im Berichtsjahr nicht vor.

Forschung und Entwicklung

Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung lagen im Berichtsjahr nicht vor.

Zweigniederlassungen

Es werden keine Zweigniederlassungen unterhalten.

Umweltschutz

Durch die hohen Investitionen in das Anlagevermögen und der damit einhergehenden kontinuierlichen Verbesserung des Kanalsystems leistet der Abwasserbetrieb einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz. Der Ausbau und die Verbesserung der Schmutz- und Regenwasserkanäle führen zu einer weiteren Verbesserung der guten Wasserqualitäten der Vorfluter Oker und Innerste. Aufgrund der Montaneinflüsse der Vergangenheit ist nicht zu erwarten, dass durch diese Maßnahmen eine sehr gute Wasserqualität der Vorfluter Innerste und Oker erreicht wird.

Chancen und Risiken

Die Abwassermengen werden aufgrund der allgemeinen Wassersparmaßnahmen und der demografischen Entwicklungsperspektive höchstwahrscheinlich zurückgehen. Bei weiter stark steigenden Fixkosten und nur noch geringen Einsparpotentialen wird daher die Verteuerung der Abwasserbeseitigung auf lange Sicht nur durch weitere Gebührenerhöhungen finanzierbar sein. Die letzte Gebührenanpassung erfolgte zum 01.01.2023. Die Reduzierung der Fremdwassermengen im Bereich der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld führt zu einer Verbesserung der Kostenteilung für die Klärwerke Innerstetal und Okertal zugunsten des Abwasserbetriebes. Die zu erwartenden weiteren Erfolge in der Fremdwasserbeseitigung führen zu einer weiteren Verringerung des Kostenanteils an der Kläranlage. Bei zu erwartenden allgemeinen Kostensteigerungen besteht hier drin eine Chance zur Stabilisierung der Abwassergebühr.

Ausblick

Im Wirtschaftsplan war für das Geschäftsjahr 2023 ein Jahresergebnis von 832 T€ genehmigt. Das erzielte Jahresergebnis liegt mit 427 T€ unter dem Planansatz. Für das Jahr 2024 wird mit einem Jahresergebnis von 626 T€ geplant.

Die Einhaltung des Wirtschaftsplans wird regelmäßig überprüft. Hieraus ergeben sich bis heute keine erheblichen Abweichungen. Die zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet.

Der von den Aufsichtsbehörden geforderten Reduzierung der Fremdwassermengen, die gerade bei Starkregenereignissen und gleichzeitiger Schneeschmelze den Kanalnetzbetrieb erheblich belasten, muss in Zukunft unbedingt weiter begegnet werden. Unter Berücksichtigung der Eigenkapitalquote und der vom Eigner gewünschten Gebührenstabilität sollte zukünftig darauf geachtet werden, dass die Reinvestitionen ausschließlich aus den Abschreibungen finanziert werden.

Zukünftiges Augenmerk sowie daraus resultierender Finanzmitteleinsatz wird auf die bereits in der Untersuchungsphase befindlichen Zustandserkundungen der dem Abwasserbetrieb zugeordneten Transportleitungsabschnitte der Transportleitungen Okertal sowie Innerstetal zu legen sein. Ebenso dürfen auch die sich stetig verändernden gesetzlichen Vorgaben an die Reinigungsqualität der Klärwerke sowie der ebenfalls gesetzlichen Vorgaben der Klärschlammverwertung nicht außer Acht gelassen werden, denn diese gesetzlichen Verpflich-

tungen ziehen in erster Linie bauliche Anpassungen der Kläranlage nach sich und der bereits realisierte Beitritt zum Gemeinschaftsprojekt KNRN (Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH) wird auch in Zukunft verstärkt die Mitwirkung und Beteiligung des Abwasserbetriebes erfordern. Letztlich tragen diese voraussehbaren und unausweichlichen Maßnahmen zukünftig maßgeblich zum Finanzmittelbedarf und somit auch zur Abwassergebührenentwicklung bei.

8. Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur

		2023	2022	2021
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	91,6%	92,5%	93,8%
Eigenkapitalquote I	$\frac{\text{Bilanzielles Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	18,1%	16,8%	16,6%
Eigenkapitalquote II	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	*	*	30,7%
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital (EK)}}{\text{Anlagevermögen}}$	*	*	17,7%

* Keine Kennzahlen mehr im Prüfbericht.

9. Auswirkungen auf den Haushalt

In seiner Sitzung am 04.12.2024 hat der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2023 folgenden Beschluss gefasst (Vorlage-Nr. 144/2024):

„Der Jahresabschluss 2023, versehen mit dem Prüfungsvermerk der bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH und der Lagebericht des Abwasserbetriebes Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, mit einer Bilanzsumme von 26.580.071,56 € und einem Jahresüberschuss von 426.999,96 €, werden festgestellt.“

Von der Eigenkapitalverzinsung wurden 50.000,00 € in je drei Abschlägen im Haushaltsjahr 2023 an die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld ausgezahlt. Die Restzahlung von 49.733,94 € erfolgte zum 15.11.2023.

Im Haushaltsjahr	2023	2022	2021
Eigenkapitalverzinsung	199.733,94 €	0 €	0 €

Abwasserbetrieb der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

Bilanz

Aktiva		zum 31. Dezember 2023		Passiva			
	31.12.2023 EUR		31.12.2022 TEUR		31.12.2023 EUR		31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.128,48		0,3		1.023.000,00		1.023,0
2. Geleistete Baukostenzuschüsse	0,00		0,0				
	12.128,48		0,30	II. Rücklage			
II. Sachanlagen				1. Allgemeine Rücklagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Geschäfts-, Betriebs- und anderen Baute	81.036,17		102,4		2.675.776,60		2.675,8
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	38.486,47		38,5	III. Gewinnvortrag			
3. Abwasserreinigungsanlagen	1.527.618,41		1.593,9		698.480,31		564,0
4. Abwassersammlungsanlagen	20.934.222,56		20.715,7	IV. Jahresüberschuss			
5. Technische Anlagen und Maschinen	60.000,42		64,4		426.999,96		134,5
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	362.183,16		428,0		4.824.256,87		4.397,30
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.158.883,54		1.086,6	B. Sonderposten aus Zuschüssen von Dritten			
	24.162.430,73		24.029,50		1.649.119,68		1.735,9
III. Finanzanlagen				C. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Beteiligung KNRN	183.357,00		165,5		1.849.811,40		1.840,0
	24.357.916,21		24.195,3	D. Rückstellungen			
B. Umlagevermögen				1. Sonstige Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.034.292,20€ (Vj. 1.033,8 T€)			
1. Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	56.354,29		46,4		17.242.261,55		17.158,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 554.539,71 € (Vj. 573,5 T€)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	346.680,50		166,6		554.539,71		573,5
2. Forderungen an die Stadt, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00€ (Vj: 0,0 T€)	230.103,65		272,3	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 88.436,56€ (Vj. 86,0 T€)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	57,01		0,0		88.436,56		77,0
	576.841,16		438,9	4. Sonstige Verbindlichkeiten			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				davon			
	1.588.959,90		1.481,1		111.772,79		86,0
	2.222.155,35		1.966,4	a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr : 111.772,79€ (Vj 85,7 T€)			
				b) aus Steuern: 6.191,50 (Vj. 0,2 T€)			
				c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00€ (Vj. 0,0 T€)			
Bilanzsumme Aktiva	26.580.071,56		26.161,7	Bilanzsumme Passiva	26.580.071,56		26.161,7

Abwasserbetrieb der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	5.234.739,05		4.801,0	
Gebührenaussgleich Kostendeckung	0,00		0,0	
		5.234.739,05		4.801,0
2. Sonstige betriebliche Erträge		123.088,14		88,0
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	684.018,49		602,1	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.660.200,58		1.498,9	
c) Abwasserabgabe	148.779,00		148,8	
		2.492.998,07		2.249,8
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	532.066,14		580,1	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon Altersversorgung 38.045,37 € (Vj. 37,7 T€)	150.227,95		164,8	
		682.294,09		744,9
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB 0,00€ (Vj. 0,0 T€)	1.086.887,78		1.080,4	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	245.940,67		233,2	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vj. 0 T€)	3.256,03		0,4	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen 0,00 € (Vj. 0 T€)	420.934,40		442,1	
9. Ergebnis nach Steuern		432.028,21		139,00
10. Sonstige Steuern	5.028,25		4,5	
11. Jahresüberschuss		426.999,96		134,50
Nachrichtlich Verwendung des Jahresüberschusses				
a) Abführung an den Haushalt der Stadt		199.733,94		0,0
b) Vortrag auf neue Rechnung		227.266,02		134,5

Baubetriebshof

(Eigenbetrieb der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld)

1. Allgemeine Angaben

Kurzbezeichnung:	BBH
Anschrift:	Robert-Koch-Straße 5, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon:	05323/715-0
E-Mail:	info@abwasserbetrieb.de
Homepage:	/
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründung:	01.01.2001
Betriebssatzung (Stand):	23.03.2023

2. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Gegenstand und Aufgabe des Eigenbetriebes ist die Reinigung der öffentlichen Wege, Straßen und Plätze einschließlich Winterdienst, die Pflege der Spiel- und Bolzplätze sowie die bauliche Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen der Grundschulen und Kindergärten für die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld. Außerdem ist der Eigenbetrieb zuständig für die Unterhaltung der (innerörtlichen) Straßen mit Nebenanlagen, die Pflege der öffentlichen Grünanlagen und die Baumpflege. Daneben leistet der Eigenbetrieb forstbetriebliche Arbeiten sowie die Pflege und Wartung von Objekten im öffentlichen Raum. Für den Eigenbetrieb Abwasserbetrieb (AWB) führt er Kanalunterhaltungsarbeiten und -spülungen sowie Kontrollen zur Fremdwasserreduzierung durch.

Der Eigenbetrieb kann alle seinem Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Er kann artverwandte Tätigkeiten und Aufgaben auch für andere Dritte übernehmen, soweit dies rechtlich zulässig ist.

3. Stammkapital

500.000 €

4. Organe des Betriebes

4.1. Betriebsleitung

Bernd Fischer

4.2. Betriebsausschuss

Dem Betriebsausschuss gehören folgende Personen an:

Lars Weitemeyer, Vorsitzender	Ratsmitglied
Andreas Hoppstock, Stellvertreter	Ratsmitglied
Daniel Müller	Ratsmitglied
Gerhard Otto	Ratsmitglied
Boris Peinemann	Ratsmitglied
Matthias Koch	Ratsmitglied
Heiko Börker	Bedienstetenvertreter BBH
Michael Frohme	Bedienstetenvertreter BBH
Andreas Lehbrink	Bedienstetenvertreter AWB

4.3. Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

5. Beteiligung

Es bestehen keine Beteiligungen.

6. Geschäftsverlauf

Jahre	2023	2022	2021
Jahresüberschuss + / Jahresfehlbetrag +	43.384,33 €	-206.107,46 €	-276.972,96 €

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 sind diesem Bericht als Anlagen 1 + 2 beigefügt.

7. Lage des Unternehmens

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Der Baubetriebshof Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, ehem. Samtgemeinde Oberharz, wird als Eigenbetrieb seit 2001 geführt. Mit Beschluss vom 14.12.2017 wurde durch den Rat der Berg- und Universitätsstadt die Betriebssatzung beschlossen. Der Baubetriebshof ist ein Eigenbetrieb, der für die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld mit deren Ortschaften Altenau, Buntenbock, Schulenberg und Wildemann die Straßenreinigung als hoheitliche Aufgabe erfüllt. Darüber hinaus übernimmt der Eigenbetrieb im Auftrag der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld die Grünflächenpflege, die Straßenunterhaltung, die Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung sowie für den Abwasserbetrieb Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, die Unterhaltung des Kanalnetzes.

Die Auftragslage hängt im Wesentlichen von der Vergabe durch die Stadt ab. Die Auftragslage ist gut. Die Straßenreinigung ist aufgrund der extremen Wettersituation des Oberharzes und der Klimaschwankungen nur schwer zu kalkulieren. Die Straßenreinigung wird als hoheitliche Aufgabe und aus dem Gebührenrecht als kostendeckende Rechnung geführt. Gewinne kann und darf der Eigenbetrieb hieraus nicht erwirtschaften.

Neben diesen Aufgaben übernimmt der Baubetriebshof in geringen Umfang Aufträge Dritter. Diese werden gegen Rechnung in einem Betrieb gewerblicher Art geführt.

Nach dem Gebietsänderungsvertrag zur Bildung einer Einheitsgemeinde als Rechtsnachfolgerin der Samtgemeinde Oberharz und der Mitgliedsgemeinden Clausthal-Zellerfeld, Altenau, Schulenberg i. O. und Wildemann vom 10.12.2014 besteht die Samtgemeinde Oberharz seit dem 01.01.2015 nicht mehr.

Rechtsnachfolger ist die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld. Das Ortsrecht, einschließlich der geltenden Abgaben- und Hebesätze gilt, soweit es durch die Neubildung nicht gegenstandslos geworden ist oder durch Beschluss des Rates der Berg- und Universitätsstadt erneuert wurden, in seinem bisherigen örtlichen Geltungsbereich weiter.

Das Ergebnis des Baubetriebshofs der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld des Jahres 2023 schließt mit einem Überschuss von 43 T€ ab.

Zu diesem Ergebnis trugen die Sparten wie folgt bei:

Grünflächenpflege: -53 T€
Straßenunterhaltung: 315 T€
Straßenreinigung: -39 T€
Kanalnetzunterhaltung: 23 T€
Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung: -203 T€

Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb betreibt einen Baubetriebshof mit Betriebsgebäuden, Werkstätten und Lagerhallen in Clausthal-Zellerfeld sowie zwei Außenstellen mit Garagen und Sozialräumen in Altenau und Wildemann.

Der Fuhrpark, Maschinen und Geräte des Baubetriebshofes werden den Erfordernissen des Eigenbetriebes angepasst.

Die vom Eigenbetrieb zu reinigende Straßenlänge liegt bei 130 km und die betreute Grünfläche liegt bei 545 Tm².

Investitionen

Die Investitionen des Jahres 2023 lagen bei 62 T€ zu 129 T€ im Vorjahr. Ein funktionierender und den Aufgaben entsprechender Maschinen,- Geräte und Fuhrpark sind einschließlich fachlich gutem Personal wesentliche Bausteine eines zufriedenstellenden Betriebsergebnisses.

Finanzierungsmaßnahme

Die Verbindlichkeiten aus langfristigen Darlehen verringern sich um 66 T€ auf 320 T€. Gleichzeitig verringern sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 409 T€. Die Rückstellungen verringern sich um 12 T€. Die Abschreibungen von 249 T€ in 2023 reichten zur Deckung der Investitionen in Höhe von 62 T€ im Geschäftsjahr aus. Die Tilgung der langfristigen Darlehensverbindlichkeiten von 66 T€ konnten somit aus den Abschreibungen gedeckt werden.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebes verringert sich zum Bilanzstichtag um 381 T€ und beträgt zum 31.12.2023 1.896 T€. Das Anlagevermögen beträgt 1.094 T€ (Vorjahr 1.299 T€). Daraus ergibt sich eine Anlagenintensität von 58 %. Die Anlagendeckung durch das Eigenkapital (105 T€) beträgt 9,6 %. Das Umlaufvermögen verringert sich um 5 T€ auf 802 T€. Die Eigenkapitalquotenentwicklung hat sich von 0,00 % auf 5,54 % verbessert.

Finanzlage

Die Liquiditätslage des Betriebes ist geordnet. Sämtliche Verpflichtungen des Eigenbetriebes konnten im Geschäftsjahr zeit- und fristgerecht erfüllt werden. Zukünftig wird der Betrieb bei unveränderter Ertragslage auf Liquiditätshilfen der Stadt angewiesen sein.

Ertragslage

Die Ertragslage, die sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt, weist ein Ergebnis von 43 T€ aus. Im Vergleich zum Vorjahr verbessert sich das Ergebnis um 249 T€. Die Ertragslage ist als nicht ausreichend zu bezeichnen. Eine Verbesserung der Ertragslage ist angeraten und wird mit dem Auftraggeber seit geraumer Zeit diskutiert. Aufgrund der Witterung, welche signifikante Auswirkungen auf die Straßenreinigung hat, schließt die Straßenreinigung mit einem negativen Ergebnis von 39 T€.

Umsatz- und Absatzentwicklung

Die Umsatzerlöse des Eigenbetriebes lagen mit 4.533 T€ um 247 T€ über dem Vorjahr. Im Bereich der Grünflächenpflege sind die Erlöse konstant, das Defizit in diesem Jahr beträgt dennoch 53 T€ (Vorjahr 227 T€). Es besteht weiterhin Gesprächsbedarf zur Erhöhung der Pauschalen und Stundensätze. Die Umsatzerlöse der Straßenreinigung sind für den Anteil, den der Bürger zu entrichten hat, um 246,9 T€ gestiegen. Der Anteil des öffentlichen Interesses der Straßenreinigung verringert sich um 43 T€. Aufgrund des aufgelaufenen Defizites von 496 T€ in der Straßenreinigung und 14,9 T€ in der Gehwegreinigung ist eine Anpassung der Straßenreinigungsgebühr und der Gebühr für die Gehwegreinigung mit Ablauf des Kalkulationszeitraums erneut notwendig. Die Umsatzerlöse im Bereich der Kanalnetzunterhaltung reichen dieses Jahr zur Kostendeckung. Hierauf muss trotzdem in den kommenden Jahren ein verstärktes Augenmerk gelegt werden. Die Umsatzerlöse der Sparte Straßenunterhaltung sind leicht gestiegen. Die Umsatzerlöse der Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung sind gesunken. Zusätzlich hat die der krankheitsbedingten Ausfallzeiten geschuldete Arbeitsverrichtung, entsprechend der Arbeits- und Gesundheitsschutzvorgaben, durch differenzierte Arbeitsgruppen in logischer Konsequenz zu Umsatzeinbußen beigetragen.

Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr werden 58 Mitarbeiter beschäftigt. Die Vergütung, die Arbeitszeit sowie die dazugehörigen Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen richten sich nach den geltenden Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Zur Verbesserung der Flexibilität sind Jahresarbeitszeitkonten eingerichtet worden. Der Personalaufwand erhöht sich um 28 T€ auf 2.866 T€. Die Sozialleistungen und Aufwendungen für die Altersversorgung betragen 591 T€.

Die Mitarbeiterzahl wird laufend an die Auftragslage angepasst. Das Austarieren der Mitarbeiterzahl zwischen den Anforderungen in den Sommermonaten und den Anforderungen der Wintermonate ist eine besondere Herausforderung für den Betrieb. Qualifizierte Mitarbeiter sind als Saisonkräfte aufgrund der besonderen Anforderungen nicht oder nur schwer zu rekrutieren. Die Vergabe von Arbeiten an Fremdfirmen kann dieses nur bedingt auffangen.

Risikomanagement

Es wurde ein Überwachungssystem eingerichtet, damit die für den Fortbestand des Betriebes gefährdenden Entwicklungen frühzeitig erkannt werden (Früherkennungssystem). Dieses Risikofrüherkennungssystem hat sich im laufenden Betrieb bewährt.

Finanzinstrumente

Aktivitäten im Bereich von Finanzinstrumenten sind für das Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Forschung und Entwicklung Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung sind für das Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Zweigniederlassungen

Es werden keine Zweigniederlassungen unterhalten.

Umweltschutz

Die Geschäftspolitik des Baubetriebshofes ist darauf ausgerichtet, durch vorausschauende Investitionen die Umweltrisiken soweit als möglich zu minimieren.

Chancen und Risiken

Die Ergebnisse in den Sparten Grünflächenpflege und Straßenreinigung haben sich zwar gegenüber dem Vorjahr verbessert, liegen jedoch weiterhin im negativen Bereich.

Ausblick

Für das Jahr 2024 wird bei gleichbleibender Auftragslage ein ausgeglichenes Jahresergebnis angestrebt. Der ursprüngliche Wirtschaftsplan sieht einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.236 T€ vor. Die Höhe der in der Sparte Straßenreinigung aufgelaufenen Verluste werden perspektivisch eine weitere Anpassung der Straßenreinigungsgebühren notwendig machen. In 2023 wurde ein Jahresüberschuss erwirtschaftet. Die Eigenkapitalsituation hat sich durch die Verlustausgleichszahlungen der Berg- und Universitätsstadt deutlich verbessert.

Die Risiken, die sich aus gestiegenen Preisen für Material- und Betriebsstoffen ergeben werden, sind weiterhin zu berücksichtigen.

8. Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur

		2023	2022	2021
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	57,7%	57,1%	70,1%
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Bilanzielles Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	5,5%	0,0%	1,7%
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital (EK)}}{\text{Anlagevermögen}}$	*	*	2,5%

* Keine Kennzahlen mehr im Prüfbericht.

9. Auswirkungen auf den Haushalt

9.1. In seiner Sitzung am 05.12.2024 hat der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2023 folgenden Beschluss gefasst (Vorlage-Nr. 145/2024):

„Der Jahresüberschuss in Höhe von 43.384,33 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Verlustvortrag verrechnet.“

§ 12 Abs. 1 Eigenbetriebsverordnung:

„Ein Jahresverlust ist, soweit er nicht aus Haushaltsmitteln der Kommune ausgeglichen wird, auf die Rechnung des neuen Wirtschaftsjahres vorzutragen. Die Gewinne der folgenden fünf Jahre sind zunächst zum Abbau von Verlusten zu verwenden. Nach Ablauf von fünf Jahren nicht abgebaute Verluste können durch Abbuchung von den Rücklagen ausgeglichen werden, soweit das Verhältnis von Eigenkapital und Fremdkapital angemessen bleibt, andernfalls ist der Verlust von der Kommune auszugleichen.“ Für Verluste werden seit 2010 Rückstellungen für drohende Verlustabdeckungen gebildet.

Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2022 durch den Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld am 06.12.2023 wurde im Dezember 2023 eine Rückstellung für drohende Verlustabdeckungen in Höhe von 206.107,46 € gebildet.

Eigenkapitalquote	2024	2023	2022
Entwicklung Rückstellung	0,00 €	206.107,46 €	276.972,96 €
Beanspruchung Rückstellung - wegen Verlustausgleich durch BUC	-652.730,94 €	-231.758,20 €	0,00 €
Rückstellungen insgesamt	0,00 €	652.730,94 €	678.381,68 €

Die Veränderung der Rückstellung vollzieht sich immer erst im folgenden Haushaltsjahr mit der Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses.

- 9.2. Abführung Verzinsung des Trägerdarlehens an den Haushalt der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld:

Im Haushaltsjahr	2023	2022	2021
	46.025,47 €	46.025,47 €	47.730,12 €

- 9.3. Dem Baubetriebshof wurde bis Herbst 2023 ein Liquiditätskredit in Höhe von 192.344,31 € zur Verfügung gestellt. Der Kredit wurde mit dem Durchschnittszinssatz aus den Liquiditätskrediten der Kommune verzinst. Insgesamt zahlte der Baubetriebshof dafür folgende Zinsen an die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld.

Im Haushaltsjahr	2023	2022	2021
	4.396,88 €	345,32 €	-824,10 €

Auf Grund der teilweise noch anhaltenden Negativzinsen, ergibt sich im Jahr 2022 eine Verrechnung von zu zahlenden Zinsen und erhaltenen Zinsen.

Baubetriebshof der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
Bilanz

Aktiva	zum 31. Dezember 2023				Passiva
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 TEUR		31.12.2023 EUR	31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gew. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.120,72	0,0			
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	324.898,48	335,1			
2. Maschinen und maschinelle Anlagen					
a) Fuhrpark	434.286,81	576,0			
b) Maschinen und Geräte	267.595,27	322,3			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.862,61	65,9			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,0			
	1.087.643,17	1.299,3			
B. Umlagevermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	156.999,74	191,8			
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (Vj 0,0 T€)	7.423,12	14,0			
2. Forderungen an die Stadt, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (Vj: 0,0 T€)	632.353,29	415,3			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.583,65	10,8			
	645.360,06	440,1			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
	1,57	175,6			
	802.361,37	631,9			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	0,00	0,0			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					
	0,00	170,1			
Bilanzsumme Aktiva	1.896.125,26	2.276,9			
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital					
	500.000,00	500,0			
II. Rücklagen					
1. Allgemeinde Rücklagen					
	204.232,52	204,2			
2. Gewinnrücklage					
	10.191,28	10,2			
3. Zweckgebundene Rücklage					
	0,00	0,0			
	214.423,80	214,4			
III. Verlustvortrag					
Vortrag des Vorjahres	-446.623,48	-401,4			
Jahresverlust des Vorjahres	-206.107,46	-277,0			
Verlustvortrag	-652.730,94	-678,4			
IV. Jahresverlust					
	43.384,33	-206,1			
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					
	0,00	170,1			
	105.077,19	0,0			
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen					
	4013,78	1,6			
2. Sonstige Rückstellungen					
	154750	168,8			
	158.763,78	170,4			
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 355.737,85 € (Vj. 445,9 T€)					
	675.862,85	831,8			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 46.077,53 € (Vj.131,4 T€)					
	46.077,53	131,4			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 55.273,01 € (Vj. 291 T€)					
	907.596,58	1.143,3			
4. Sonstige Verbindlichkeiten					
	2.747,33	0,0			
	1.632.284,29	2.106,5			
davon					
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.747,33 € (Vj. 0,0 T€)					
b) aus Steuern: 0,00 € (Vj. 0,0 T€)					
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 € (Vj. 0,0 T€)					
Bilanzsumme Passiva	1.896.125,26	2.276,9			

Baubetriebshof der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	4.533.295,25		4.286,3	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,0	
3. Sonstige betriebliche Erträge	73.789,60		26,4	
		4.607.084,85		4.312,7
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	763.954,37		749,0	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	340.704,66		372,1	
		1.104.659,03		1.121,1
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.275.252,84		2.178,6	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon Altersversorgung 38.045,37 € (Vj. 37,7 T€)	590.656,59		659,6	
		2.865.909,43		2.838,2
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB 0,00€ (Vj. 0,0 T€)		249.047,87		271,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		271.229,38		229,6
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil 0,00 € (Vj: 0,0 T€)				
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		0,2
davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vj. 0 T€)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		63.627,69		52,6
davon an verbundene Unternehmen 0,00 € (Vj. 0 T€)				
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.386,22		2,0
11. Ergebnis nach Steuern		47.225,23		-201,8
12. Sonstige Steuern		3.840,90		4,3
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		43.384,33		-206,1

Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH

1. Allgemeine Angaben

Kurzbezeichnung:	KBG
Anschrift:	Hüttenstraße 9, 38707 Altenau
Telefon:	05328 80220
Fax	05328 80268
E-Mail:	info@harztourismus.com
Homepage:	www.harztourismus.com
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	20.05.1975
Gesellschaftsvertrag:	05.03.2013

2. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

2.1. Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck des Unternehmens sind die Unterstützung des Fremdenverkehrs insbesondere durch Vorhaltung der touristischen Infrastruktur und Sicherstellung des Kurortstatus sowie die Förderung des Fremdenverkehrs. Der Zweck des Unternehmens dient also ausschließlich dem Wohl der Allgemeinheit und nicht dem Erwerb.

Dieser Zweck soll insbesondere durch die Errichtung, die Erhaltung und den Betrieb hierfür erforderlicher Anlagen und Einrichtungen sowie durch das Fremdenverkehrsmarketing und die Durchführung von Veranstaltungen erreicht werden.

2.2. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte und Rechtshandlungen vornehmen, die geeignet sind, ihrem Hauptzweck gemäß Ziffer 2.1 zu dienen.

2.3. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Dritter bedienen, sich an ihnen unmittelbar oder mittelbar beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten sowie Zweigniederlassungen begründen.

3. Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>Prozentanteil</u>
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	7.504.230,94 €	100%

4. Gesellschaftsorgane

4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführerin: Frau Bettina Beimel

4.2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

Jens Lutz, Vorsitzender	CDU
Thomas Pfeifer, Stellvertreter	OTM e.V.
Eckard Bruns	Ratsmitglied
Karl-Heinz Ehrenberg	Ratsmitglied
Petra Emmerich-Kopatsch	Ratsmitglied
Detlef Henke	Ratsmitglied
Matthias Koch	Ratsmitglied
Walter Lampe	SPD
Boris Peinemann	Ratsmitglied
Petra Stein	Ratsmitglied
Dietmar Zeidler	OTM e.V.

4.3. Gesellschafterversammlung

Auf Wunsch des Rates der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird kein Vertreter gewählt, da auf die Abhaltung einer Gesellschafterversammlung gem. § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages verzichtet werden kann.

5. **Beteiligungen**

Die Gesellschaft ist mit 463 von 500 Anteilen (= 92,6 %) an der Städtischen Brauerei Clausthal beteiligt. (Stand 31.12.2023: 137.779,83 €)

6. **Geschäftsverlauf**

Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 768.853,83 € ab. Gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2022 bedeutet dies eine Veränderung des Ergebnisses von + 1.220.880,02 €.

Der durch die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld gezahlte Anteil öffentlichen Interesses i.H.v. 338.000 € wurde bis zum Jahr 2022 als Vorauszahlung des Gesellschafters für Jahresfehlbeträge dargestellt und entsprechend behandelt. Ab dem Jahr 2023 erfolgt die Buchung als Kapitalzuführung zur Gesellschaft und wird im laufenden Jahr gebucht.

Danach verringert sich der Verlustvortrag aus 2022 in Höhe von 6.110.084,35 € um 338.000 EUR nachträglich für das Jahr 2022 sowie 338.000 € für das Jahr 2023 auf insgesamt - 5.117.256,71 €, die auf dem Kapitalkonto (Stand: 31.12.2023) als Verlust ausgewiesen werden.

Jahre	2023	2022	2021
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	768.853,83 €	-452.026,19 €	-824.549,86 €
Anteil öffentliches Interesse	338.000,00 €	338.000,00 €	338.000,00 €
Verbleibender Verlust (-) / Überschuss (+)	1.106.853,83 €	-114.026,19 €	-486.549,86 €
Entwicklung Verlustvortrag	-5.117.256,71 €	-6.224.110,54 €	-6.110.084,35 €

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 sind diesem Bericht als Anlagen 1 + 2 beigefügt.

7. **Lage des Unternehmens**

Geschäftsführung und Geschäftsverhältnisse

Die Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH wurde im Berichtszeitraum durch Frau Bettina Beimel als alleinige Geschäftsführerin vertreten.

Der Aufsichtsrat der KBG hat in seiner Sitzung am 07.11.2023 den Jahresabschluss 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss 2022 wurde von der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld als alleinige Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung am 22.12.2023 festgestellt.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat der KBG in seiner Sitzung am 07.11.2023 für das Geschäftsjahr 2022 einstimmig beschlossen, der Gesellschafterversammlung die Entlastung des Aufsichtsrates zu empfehlen.

Der Aufsichtsrat hat ebenfalls einstimmig beschlossen, der Gesellschafterversammlung die Entlastung der Geschäftsführerin, Frau Bettina Beimel, gemäß § 13 (e) des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2022 zu erteilen.

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld als alleinige Gesellschafterin hat in der Gesellschafterversammlung am 22.12.2023 die Entlastung des Aufsichtsrates beschlossen. Der Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2022 wird gemäß § 13 (d) des Gesellschaftsvertrages genehmigt und dem

Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 13 (e) Entlastung erteilt.
Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld als alleinige Gesellschafterin hat in der Gesellschafterversammlung am 22.12.2023 den Geschäftsbericht 2022 der Kurbetriebsgesellschaft "Die Oberharzer" mbH gemäß § 13 (d) des Gesellschaftsvertrages genehmigt und der Geschäftsführerin, Frau Bettina Beimel, gemäß § 13 (e) des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Die Offenlegung des Jahresabschlusses 2022 und der weiteren Unterlagen erfolgte in der Goslarschen Zeitung am 10.05.2024 und im elektronischen Bundesanzeiger am 19.12.2023.

Regularien zum Jahresabschluss 2023 und Prüfung

Die APKS + Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB, Hahnenklee/Wernigerode, haben den Jahresabschluss 2023 erstellt.

Mit Schreiben vom 02.08.2023 wurde beim Rechnungsprüfungsamt die Zustimmung zur vierten Beauftragung in Folge für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken | Pollak | Partner beantragt. Das Rechnungsprüfungsamt hat das Einvernehmen zur erneuten Beauftragung mit Schreiben vom 07.08.2023 erteilt.

In seiner Sitzung am 07.11.2023 hat der Aufsichtsrat der KBG einstimmig der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Prüfauftrag sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Sinne des § 53 HGrG der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken | Pollak | Partner, Sitz Bremen, zu übertragen.

Mit Ratsbeschluss vom 22.12.2023 der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken | Pollak | Partner mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 beauftragt.

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld als alleinige Gesellschafterin hat in der Gesellschafterversammlung am 22.12.2023 der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken | Pollak | Partner zugestimmt.

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Die deutsche Tourismusbranche hat im Jahr 2023 die Corona-Krise nahezu hinter sich gelassen. Die Ergebnisse sind besser als im Vorjahr, das Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019 konnte noch nicht wieder erreicht werden.

Der Niedersachsentourismus verbuchte im Rekordjahr 2019 15,4 Millionen Gäste. Im Jahr 2022 lag die Zahl der Gäste bei 13,6 Millionen und lag damit noch 11,7 % unter dem Ergebnis von 2019. Laut Landesamt für Statistik Niedersachsen ist die Zahl der ankommenden Gäste im Jahr 2023 wieder auf knapp über 15 Millionen gestiegen.

Im niedersächsischen Harz wurden 2019 insgesamt 1.573.589 Ankünfte und 4.669.407 Übernachtungen erreicht und 1.411.667 Ankünfte und 4.199.246 Übernachtungen im Jahr 2022.

Laut Landesamt für Statistik Niedersachsen ist im Jahr 2023 die Zahl der ankommenden Gäste 1.596.595 (13,1 % über dem Vorjahresniveau und sogar 1,5 % über dem Rekordniveau von 2019) und der Übernachtungen 4.568.780 (8,8 % über dem Vorjahresniveau, aber 2,2 % unter dem Rekordniveau von 2019). Die Durchschnittliche Aufenthaltsdauer im niedersächsischen Harz lag bei 2,87 Tagen.

Im Bereich der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wurden im Jahr 2023 insgesamt 210.503 Ankünfte und 866.181 Übernachtungen erreicht, was gegenüber dem Jahr 2022 bei den Ankünften ein Plus von 21.101 und rund 11,1 % und bei den Übernachtungen ein Plus von 55.473 und rund 6,8 % bedeutet.

Bei den Ankünften im Jahr 2023 ist im Vergleich mit dem Jahr 2019 noch ein Minus von rund 3,49 % (218.115 im Jahr 2019) und bei den Übernachtungen ein Minus von rund 2,99 % (892.885 im Jahr 2019) zu verzeichnen.

Damit liegen die Zahlen im Bereich der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld bei den Anreisen mit einem Minus von 3,49 % um 1,29 % höher als der niedersächsische Gesamtharz und bei den Übernachtungen mit einem Minus von 2,99 % sogar 4,49 % unter dem positiven Ergebnis des niedersächsischen Gesamtharzes.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld liegt mit 4,11 Tagen etwas unter dem Niveau aus dem Jahr 2022 mit 4,28 Tagen, aber noch deutlich über der Aufenthaltsdauer der niedersächsischen Gesamtharzurheber mit nur 2,86 Tagen.

Jahresabschluss 2023

Die Kurbetriebsgesellschaft schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 768.853,83 € ab.

Der Bilanzverlust sinkt damit auf 5.117.256,72 €.

Der für die Kurbetriebsgesellschaft ungewöhnlich hohe Jahresüberschuss ergibt sich hauptsächlich durch einmalige Erlöse aus dem Pachtvertrag mit Ankaufverpflichtung mit der Therme Kristall „Heißer Brocken“ Altenau GmbH, die das Darlehen in Höhe von 1.200.000 € vertragsgemäß vollständig abgelöst hat und die KBG damit allein einen Pachterlös von 1.008.403,36 € erzielen konnte.

Nach den pandemiebedingt schlechten Geschäftsjahren 2020 und 2021 und der deutlichen Steigerung der Erlöse aus den Dienstleistungen für Gästebeiträge im vorangegangenen Jahr 2022, konnten im Jahr 2023 erneut mehr Umsatzerlöse in diesem Bereich erzielt werden. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen diese um 491.978,52 € auf 1.609.390,60 €. Grund für diese Entwicklung waren der weitere Anstieg der Gäste- und Übernachtungszahlen, sowie insbesondere die erhöhten Gästebeitragsätze des Jahres 2023 und die von der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld berechneten HATIX-Erlöse in Höhe von 41.646,94 €, die den Erlösen aus dem Gästebeitragsmanagement zugerechnet wurden. Im Jahr 2023 erhöhten sich die Erlöse aus Tourismusbeiträgen um 64.525,51 € auf 251.869,26 €.

Die Erlöse der BrauAkademie Zellerfeld sind stabil geblieben.

Durch die Übergabe der Betriebsführung des 19-Lachter-Stollens Wildemann an die Stiftung Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft zum 01. Januar 2023 blieben die erzielten Erlöse des Vorjahres in Höhe von 30.869,87 € zwangsläufig aus.

Die Erträge im Bereich Vermietung / Verpachtung steuerfrei konnten von 25.421,44 € um 14.723,52 € auf 40.144,96 € durch die Vermietung bislang leerstehender Wohnungen erhöht werden.

Unter Berücksichtigung der geschilderten Sachverhalte beliefen sich die Umsatzerlöse somit im Jahr 2023 auf 3.085.920,69 € und lagen damit 1.572.917,66 € höher als im Jahr 2022.

Bei den übrigen Erträgen fällt insbesondere die Erhöhung der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen auf, die sich durch Zinsen für die Nachzahlungen der Umsatzsteuer der vergangenen Jahre ergaben. Die Auflösung der Sonderposten für Zuschüsse (Herzweg Altenau, Bewegungspark Wildemann sind Ende 2023 dazu gekommen) sowie der Zuschuss für den Masterplan Seilbahnen erhöhten ebenfalls die Erträge im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Insgesamt schließt die KBG das Jahr 2023 bei den Einnahmen mit 3.221.199,66 € ab.

Dem gegenüber stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 2.452.345,83 €.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren haben sich im Jahr 2023 um 17.557,14 € auf 23.452,87 € erhöht. Anhaltende Preissteigerungen und Bestandserhöhungen in der BrauAkademie und im Kräuterpark waren in diesem Bereich dafür verantwortlich.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich aufgrund des Vertrages über die Betriebsführung des 19-Lachter-Stollens Wildemann ab dem 01.01.2023 um 69.400,00 € erhöht.

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter im Jahr 2023 betrugen 503.844,02 € gegenüber 537.233,62 € im Jahr 2022.

Die Verringerung ergibt sich durch den Wegfall der Gehälter der Mitarbeiter im Besucherbergwerk 19-Lachter-Stollen Wildemann durch den Betriebsführungsvertrag und die Erhöhung der Zuschüsse der Agentur für Arbeit für die Mitarbeiter aus der Maßnahme Teilhabe am Arbeitsmarkt.

Die Sozialabgaben haben sich von 159.931,31 € um 25.523,02 € auf 185.454,33 € im Jahr 2023 erhöht. Wesentlicher Grund hierfür ist die Auszahlung eines steuer- und abgabenfreien Inflationsausgleichsgeldes, welches sich aus der Tarifeinigung für den TVÖD ergab.

Zahlreiche Maßnahmen konnten im Geschäftsjahr im investiven Bereich umgesetzt werden. Als größte Projekte sind hier der Altenauer Herzweg mit 243.641,14 € und der Bewegungspark Wildemann mit 96.323,45 € zu nennen. Weiterhin wurden ein neues Nutzfahrzeug, zwei Rasenmäher, ein Zentralachsanhänger und Zubehör für das Heißwassersystem zur umweltfreundlichen Beseitigung von Wildkräutern angeschafft. In der Hausmeisterwohnung des Kurgastzentrums "Altenauer Hof" wurde die Heizungsanlage erneuert und für den Wiesenberglift konnte das „easyLOOP“-System als Aufstiegshilfe für Fahrräder installiert werden.

In der mittelfristigen Finanzplanung ist es für die kommenden Jahre im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel geplant und notwendig, die vorhandenen Mittel in die touristische Infrastruktur zu investieren.

Zahlreiche Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr durch eigenes Personal ausgeführt, z. B. die Renovierung des Gastraumes im Waldschwimmbad Okerteich.

Als größere fremdvergebene Maßnahmen sind die Filtersanierung und Montage einer Druckerhöhungsanlage im Freibad Wildemann mit 21.054,95 €, Fräs- und Asphaltierungsarbeiten Parkplatz Therme in Altenau mit 16.803,85 € und Aufwendungen für Baugrunduntersuchungen sowie Abschlagszahlungen zur Beseitigung von Wasserschäden am und im Kurgastzentrum Altenau mit 46.793,87 € zu nennen.

Eine wesentliche Erhöhung im Aufwandsbereich hat sich durch eingestellte Rückstellungen für die im Geschäftsjahr begonnen und bis zum 31.03.2024 fertiggestellten Maßnahmen ergeben. Hier sind bei Reparaturen und Instandhaltungen die Wellensanierung des Kehrrades im 19-Lachter-Stollen Wildemann mit 100.000 € und bei den verschiedenen betrieblichen Kosten 130.000 € für die im laufenden Geschäftsjahr 2024 erfolgten finalen Arbeiten zur Treppensanierung am Kurgastzentrum "Altenauer Hof" bzw. im Kurpark Altenau sowie für die Beseitigung der festgestellten Mängel an der Lüftungsanlage im Kurgastzentrum "Altenauer Hof" und der Sanierung der Hausmeister-

wohnung im Kurgastzentrum "Altenauer Hof", ebenso wie Bauholz zur Reparatur von Brücken und der Loipenstation in Schulenberg zu nennen.

Neben weiteren Erhöhungen im Vergleich zum Vorjahr in den Bereichen Fahrzeugkosten (8.095,15 €), Versicherungen (8.625,61 €), Werbe- und Reisekosten (8.700,27 €) stiegen ebenfalls, aufgrund der Witterungsbedingungen, die Aufwendungen für die Schneeräumung um 19.957,36 €.

Im Gegensatz zum Vorjahr trug, bedingt durch die höheren Gäste- und Übernachtungszahlen, auch das vertraglich zu zahlende Erfolgshonorar in Höhe von 18.306,09 € an die GLC Glücksburg AG zur Erhöhung der Aufwendungen bei.

Letztendlich führte die Gegenüberstellung der Einnahmen in Höhe von 3.221.199,66 € und der Ausgaben in Höhe von 2.452.345,83 € im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 zu dem eingangs erwähnten Jahresüberschuss von 768.853,83 €.

Der durch die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld gezahlte Anteil öffentlichen Interesses in Höhe von 338.000,00 € wurde bis zum Jahr 2022 als Vorauszahlung des Gesellschafters für Jahresfehlbeträge dargestellt und entsprechend behandelt. Ab dem Jahr 2023 erfolgt die Buchung als Kapitalzuführung zur Gesellschaft und wird im laufenden Jahr gebucht.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die positive Entwicklung der Einnahmen die Gesellschaft in die Lage versetzt, dringend notwendige Investitionen und Instandhaltungen im Tourismus durchzuführen.

Der erzielte Überschuss darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass ohne die einmalig erzielten Erlöse aus der vertraglichen Ablösung des Darlehens von 1.200.000 € durch die Kristall „Heißer Brocken“ Altenau GmbH der Überschuss nicht erreicht worden wäre.

Die Zahlung des Anteils Öffentliches Interesse durch den Gesellschafter (derzeit 338.000 €) und die volle Ausnutzung der kalkulierten Gästebeitragssätze ist und bleibt existentiell für die Bewältigung der Aufgaben in der Zukunft.

Die Beschäftigtenzahl ist mit durchschnittlich 24 im Jahr 2023 gestiegen. Die KBG beschäftigte im Jahr 2023 insgesamt 10 Mitarbeiter/-innen in Vollzeit (im Jahr 2022 waren es noch 9 Mitarbeiter/-innen) und 14 Mitarbeiter/-innen in Teilzeitverträgen einschließlich Minijobs zwischen 5 und 30 Stunden pro Woche, damit ist die Gesamtzahl der Mitarbeiter/-innen in Teilzeitverträgen unverändert. Im Jahr 2022 waren es noch 8 Mitarbeiter/-innen in Teilzeitbeschäftigung und 6 Minijobs, im Jahr 2023 waren es 7 Mitarbeiter/-innen in Teilzeitbeschäftigung und 7 Minijobs.

Hieraus ergeben sich zum 31.12.2023 15,306 Vollzeitäquivalente gegenüber 16,095 zum 31.12.2022. Die Verringerung der Vollzeitäquivalente ergibt sich durch den Betriebsführungsvertrag für den 19-Lachter-Stollen Wildemann.

Darlehensverpflichtungen und Entwicklung für die Kristall Therme

Im Jahr 2023 kam die Gesellschaft ihren Darlehensverpflichtungen regelmäßig und in vollem Umfang nach.

Zum 31.12.2023 bestanden Darlehensverpflichtungen in Höhe von 1.221.779,73 €. Dafür wurden Zinsaufwendungen von 35.162,57 € im Berichtsjahr notwendig. Diese liegen damit um 3.687,21 € höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ursächlich dafür ist, dass die Europäische Zentralbank die Zinsen angehoben hat. Konkret bedeutet das, dass für die Kredittranche 1 bis zum 31.03.2023 ein Zinssatz von 2,282 % und vom 01.04. bis 30.04.2023 ein Zinssatz von 3,188 % von der DZ Hyp zugrunde gelegt und für die Verzugszinsen 6,62 % berechnet wurden.

Die Gesamttilgungsleistung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 betrug 202.078,10 €. Tilgung und Zinsen werden nach wie vor vierteljährlich geleistet.

Schlussbemerkungen und Perspektiven

Das Vorhaben, den Kräuterpark ab dem 01.01.2023 komplett in das Eigentum der Gesellschaft zu übernehmen, wurde nicht realisiert. Der Kräuterpark wurde Anfang des Jahres 2024 an die Rechtsnachfolgerin des Investors veräußert.

Der Kräuterpark stellt eine Einmaligkeit in der touristischen Landschaft des Harzes dar und ist weit über die Grenzen des Harzes hinaus in dieser Größe und Vielfalt beispiellos. Folgerichtig wurde das Marketing für Altenau auch auf Basis des Kräuterparks aufgebaut. Der Kräuterpark wird auch zukünftig für die Tourismuswirtschaft von großer Bedeutung sein.

Die deutsche Tourismusbranche hat im Jahr 2023 die Corona-Krise nahezu hinter sich gelassen, die Reisefrequenz ist deutlich angestiegen. Trotz weiterhin konjunktureller Unsicherheiten in der Branche hinsichtlich weiter anhaltender globaler Herausforderungen hat sich die Faszination des Reisens nicht verringert. Die Menschen sehnen sich nach einer Auszeit, und haben das große Bedürfnis zu reisen.

Für die touristische Entwicklung in unserer Region wird zukünftig ausschlaggebend sein, ob neben dem Haupturlaub noch Budget für zusätzliche Kurz- und Wochenendreisen zur Verfügung steht.

Die Tourismusbranche gehört mit zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen in Niedersachsen und ist ein Jobmotor in vielen Regionen, so auch im Gesamtharz und in der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld.

Der Tourismus ist wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung gerade in unserer Stadt mit der kleinteiligen Ortsstruktur, insbesondere mit Blick auf Erhalt bzw. Wachstum, Beschäftigung und Ausbildung, aber auch für die Attraktivität des strukturschwachen, ländlichen Raumes. Zudem strahlen die positiven Impulse des Tourismus auch in die anderen Wirtschaftsbereiche wie Handel und Handwerk aus.

Tourismus ist ein wichtiger und dauerhafter Wirtschafts-, Lebensqualitäts- und Imagefaktor und Botschafter des Harzes. Touristische Einrichtungen sind außerdem feste Bestandteile der Lebensqualität der Menschen in der Region.

Für die kommenden Jahre gilt, an die Erfolge vor der Pandemie anzuknüpfen, mit dem Bewusstsein dafür, was den Tourismus in der Region stärkt, nämlich Innovationen und Investitionen in Qualität und Nachhaltigkeit.

Im Jahr 2023 wurde das „Regionale Touristische Konzept Oberharz“ fortgeschrieben und im Dezember der Öffentlichkeit vorgestellt. Für die touristische Entwicklung im Allgemeinen sowie im Oberharz im Speziellen spielen die Trends Binnentourismus & Regionalität, Natur und Aktivtourismus eine große Rolle.

Das vorliegende regionale touristische Konzept muss in den kommenden Jahren konsequent umgesetzt werden. Es greift zahlreiche Maßnahmen- und Projektideen in verschiedenen Handlungsfeldern auf. Um den Oberharz im Wettbewerb mit anderen touristischen Destinationen erfolgreich zu positionieren und den Trends der heutigen und zukünftigen Gesellschaft nachhaltig zu begegnen, ist ein bedürfnis- und zielgruppenorientierter Ausbau der touristischen Infrastruktur erforderlich.

Dafür braucht es zum einen mehr Wahrnehmung und Anerkennung für die Branche und zum anderen die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft, um die notwendige Weiterentwicklung des Tourismus leisten zu können.

Für die kommenden Jahre haben wir die Umsetzung verschiedener Projekte geplant: die Ergänzung des „Altenauer Herzweges“ mit einem speziellen Angebot für Kinder und Familien, die Erweiterung des DiscGolf-Bergparcours von

8 auf 16 Bahnen in Altenau, die Neugestaltung des Bergwiesenparks in Buntenbock, die Einrichtung eines Erlebniswanderwegs in Clausthal-Zellerfeld, den Bau einer Bogensporthalle in Clausthal-Zellerfeld, die Errichtung eines Trailcenters Oberharz mit dem Ausgangspunkt Racepark Schulenberg und die Weiterentwicklung des „Bewegungsparks Wildemann“.

Investitionen in die touristische Infrastruktur steigern die Aufenthaltsqualität und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld. Deshalb wird weiterhin an der Umsetzung des Hotelprojekts an der Therme und an der Realisierung des Landmarken-Projekts „Der Blick des Springers“ gearbeitet.

Die Energieversorgung der einzelnen Einrichtungen muss in den kommenden Jahren auf neue Beine gestellt werden.

Gebäude und Anlagen stellen erhebliche Vermögenswerte dar. Diese Werte gilt es zu erhalten und sie nicht dem Verfall preiszugeben. Die Gesellschaft muss in den kommenden Jahren wieder verstärkt Instandhaltungsmaßnahmen durchführen, um wie bereits begonnen, dem Instandhaltungstau entgegenzuwirken.

Die Weiterentwicklung des Wirtschaftsfaktors Tourismus kann jedoch nur gelingen, wenn alle beteiligten Akteure an einem Strang ziehen, sich an den im Tourismuskonzept dargestellten Zielen und Strategien orientieren und sich als Teil einer Gemeinschaft im Oberharz verstehen. Maßnahmen und Projekt gilt es daher gemeinschaftlich auf Ebene der Leistungsträger, privater Investoren, Tourismusorganisationen, Stadt und Landkreis umzusetzen. Nur das effektive und zielorientierte Zusammenspiel aller Partner im Tourismus kann dazu führen, dass sich unsere Ferienregion Oberharz im Wettbewerb der Mitanbieter und Destinationen auch zukünftig erfolgreich positionieren und behaupten kann.

Wir hoffen, die Kräfte für den Tourismus bündeln zu können und gemeinsam mit allen Akteuren den bereits angegangenen positiven Weg weiter zu beschreiten, um den Oberharz für die Zukunft gut aufzustellen.

Wir freuen auf eine weitere konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Betroffenen und Beteiligten.

8. Kennzahlen

	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	3.086 T€	1.513 T€	1.075 T€
Sonst. betriebliche Erträge	128 T€	100 T€	112 T€
Personalaufwand	689 T€	697 T€	650 T€
Jahresergebnis	769 T€	-452 T€	-825 T€

zu wirtschaftlichen Verhältnissen

Kurverkehrszahlen:

	Gäste			Übernachtungen			Durchschnittliche Verweildauer		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
	Pers.	Pers.	Pers.	Stk.	Stk.	Stk.	Tage	Tage	Tage
Altenau/ Torfhaus	92.182	88.571	56.392	387.552	379.048	288.775	4,2	4,3	5,1
Clausthal- Zellerfeld	58.435	51.467	36.283	294.405	271.359	223.417	5,0	5,3	6,2
Buntenbock	12.878	8.961	4.320	39.006	28.440	16.840	3,0	3,2	3,9
Schulenberg	32.128	27.070	15.877	91.459	84.624	56.294	2,8	3,1	3,7
Wildemann	14.880	13.333	10.134	53.759	47.237	38.457	3,6	3,5	3,8
	210.503	189.402	123.006	866.181	810.708	623.783	4,1	4,3	5,1

Auslastungsgrad:

	Vorhandene Betten			Auslastungsgrad		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021
	Pers.	Pers.	Pers.	Stk.	Stk.	Stk.
Altenau/ Torfhaus	4.457	4.434	4.339	24,2	23,7	18,5
Clausthal-Zellerfeld	2.896	2.874	2.832	28,2	26,2	21,9
Buntenbock	448	442	356	24,2	17,9	13,1
Schulenberg	786	775	766	32,3	30,3	21,5
Wildemann	666	673	741	22,4	19,5	14,4
	9.253	9.198	9.034	24,3	24,5	19,3

Kurbeiträge:

	2023	2022	2021
	Einheitlicher Kurbezirk	Einheitlicher Kurbezirk	Einheitlicher Kurbezirk
	€	€	€
Tageskurbeitrag			
Erwachsene	2,79	2,14	2,14
Kinder u. Jugendliche <i>im Alter von 6 bis einschl. 17 Jahren</i>	1,88	1,44	1,44
Jahreskurbeitrag			
Erwachsene	100,44	77,04	77,04
Kinder u. Jugendliche <i>im Alter von 6 bis einschl. 17 Jahren</i>	67,68	51,84	51,84

9. Auswirkungen auf den Haushalt

- 9.1. Die Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH erhält jedes Haushaltsjahr einen Zuschuss als Eigenanteil öffentliches Interesse ausgezahlt. Dieser entwickelte sich wie folgt:

Für Geschäftsjahr	2023	2022	2021
Eigenanteil öffentliches Interesse	338.000,00 €	338.000,00 €	338.000,00 €

- 9.2. Der Verlustvortrag der Gesellschafterin entwickelt sich wie folgt:

Für Geschäftsjahr	2023	2022	2021
Verlustvortrag aus Vorjahren (In 2023 jeweils 338.000 € für die Jahre 2022 und 2023 verrechnet)	-5.886.110,54 €	-6.110.084,35 €	-5.623.534,49 €
Verlust (-) / Überschuss (+) nach Verrechnung öffentliches Interesse (bis 2022 Verrechnung)	768.853,83 €	-114.026,19 €	-486.549,86 €
Verlustvortrag Stand 31.12.	-5.117.256,71 €	-6.224.110,54 €	-6.110.084,35 €
Gekennzeichnetes Kapital	7.504.230,94 €	7.504.230,94 €	7.504.230,94 €
Verbleibt nach Abzug Verlustvortrag	2.386.974,23 €	1.280.120,40 €	1.394.146,59 €

- 9.3. Entwicklung ausstehende Einlagen

Im Haushaltsjahr	2023	2022	2021
Gezahlte Stammeinlage	44.000,00 €	44.000,00 €	44.000,00 €
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	558.919,67 €	602.919,67 €	646.919,67 €

Kurbetriebsgesellschaft "Die Oberharzer" mbH

Bilanz

Aktiva		zum 31. Dezember 2023		Passiva			
	31.12.2023 EUR		31.12.2022 TEUR		31.12.2023 EUR		31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.844,00		0	I. Gezeichnetes Kapital	7.504.230,94		7.504,00
II. Sachanlagen				Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-558.919,67		-603,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.592.126,10		3.519,0	Eingefordertes Kapital	6.945.311,27		6.901,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	202.125,00		198,0	II. Kapitalrücklage			
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	275.023,00		264,0	III. Bilanzverlust	-5.117.256,71		-6.562,0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.830,79		54,0		3.024.518,03		1.535,0
	4.080.104,89		4.035,0	B. Sonderposten aus Zuschüssen von Dritten			
III. Finanzanlagen					424.431,00		296,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	137.779,83		138,0	C. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	105.278,72		105,00
I. Vorräte				2. Sonstige Rückstellungen	269.935,93		151,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.514,86		10,0		375.214,65		256,0
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	24.950,62		20,0	D. Verbindlichkeiten			
	36.465,48		30,0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.268.182,50		2.629,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.240,31		56,0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235.262,97		161,0	3. Vorauszahlungen der Gesellschafter auf den Jahresfehlbetrag	-		338,0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	777.443,57		748,0	4. Sonstige Verbindlichkeiten	614.940,13		464,0
	1.012.706,54		909,0		1.934.362,94		3.487,0
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				E. Rechnungsabgrenzungsposten			
	482.741,39		460,0		1.425,41		2,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	5.309,90		5,0				
Bilanzsumme Aktiva	5.759.952,03		5.577,0	Bilanzsumme Passiva	5.759.952,03		5.577,0

Kurbetriebsgesellschaft "Die Oberharzer" mbH Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	3.085.920,69		1.513,0	
2. Gesamtleistung		3.085.920,69		1.513,0
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	34.713,79		20,6	
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	93.132,22		79,8	
		127.846,01		100,4
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23.452,87		5,9	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	69.400,00		0,0	
		92.852,87		5,9
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	503.844,02		537,2	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	185.454,33		159,9	
		689.298,35		697,2
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	333.654,94		316,7	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	98.892,46		102,0	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	79.226,44		70,6	
c) Reparaturen und Instandhaltungen	284.760,42		100,2	
d) Fahrzeugkosten	27.138,39		19,0	
e) Werbe- und Reiskosten	19.285,21		10,6	
f) Kosten der Warenabgabe	18.306,09		0,0	
g) verschiedene betriebliche Kosten	731.087,04		525,0	
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10,00		0,0	
i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	1.317,23		7,1	
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	611,60		146,4	
		1.260.634,88		980,9
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,61		0,0	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.699,04		31,8	
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,35		0,0	
11. Ergebnis nach Steuern		799.633,58		-419,0
12. sonstige Steuern	38.206,10		37,9	
13. Erträge aus Verlustübernahme	7.426,35		4,9	
14. Jahresüberschuss		768.853,83		-452,0
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	5.886.110,54		6.110,1	
16. Bilanzverlust		-5.117.256,71		-6.562,1

Städtische Brauerei Clausthal

1. Allgemeine Angaben

Kurzbezeichnung:	-
Anschrift:	Hüttenstraße 9, 38707 Altenau
Telefon:	05328 80220
Fax	05328 80268
E-Mail:	-
Homepage:	-
Rechtsform:	Gemeinschaft nach Artikel 164 EGBGB
Gründung:	ca. 1827
Gesellschaftsvertrag:	25.04.2008

2. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

2.1. Zweck der Gemeinschaft ist

- a) die Herstellung von Bier, auch im Lohnbrauverfahren, und anderer Getränke,
- b) der Erwerb und die Veräußerung alkoholischer und nicht alkoholischer Getränke,
- c) die Durchführung aller Geschäfte und Maßnahmen, die zur Erreichung des vorstehenden Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich sind.

2.2. Die Gemeinschaft kann weiterhin Grundbesitz erwerben und verpachten. Sie darf auch Anteile an anderen Wirtschaftsunternehmen erwerben, auch durch vollständige oder teilweise Einbringung ihres Vermögens in andere Unternehmen.

3. Beteiligungsverhältnis

Gezeichnetes Kapital **56.242,11 €**

Wert einzelner
Brauzeiten 112,48 €
(Stammkapital / 100)

<u>Brauzeiten</u>	<u>Anteile</u>	<u>Prozentanteil</u>	<u>Wert</u>
Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH	463	92,6%	52.080,19 €
Private Brauzeiteninhaber	3	0,6%	337,45 €
Verschollene Brauzeiteninhaber	34	6,8%	3.824,46 €
Gesamt	500	100%	56.242,10 €

4. Gesellschaftsorgane

4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Eberhard Mahlke

4.2. Braudeputiertenkollegium

Volker Taube, Vorsitzender	Ratsbeauftragter
Carsten Rehling	Braudeputierter
Christian Zineker	Braudeputierter

Beisitzerin:
Bettina Beimel

Geschäftsführerin KBG

4.2. Brauzeiteneinhaberversammlung

Die Inhaber der Brauzeiten bilden die Brauzeiteneinhaberversammlung.
Die Leitung obliegt der Vorsitzenden des Braudeputiertenkollegiums.

5. **Beteiligungen**

Es bestehen keine Beteiligungen.

6. **Geschäftsverlauf**

Jahre	2023	2022	2021
Jahresüberschuss + / Jahresfehlbetrag -	4.352,92 €	12,94 €	5.554,83 €

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 sind diesem Bericht als Anlagen 1 + 2 beigefügt.

7. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld.

Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH

1. Allgemeine Angaben

Kurzbezeichnung:	StW CLZ
Anschrift:	Robert-Koch-Straße 5, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon:	05323 715-0
Fax:	05328 715-150
E-Mail:	info@stadtwerke-clausthal.de
Homepage:	www.stadtwerke-clausthal.de
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	01.01.1980
Gesellschaftsvertrag (Stand):	24.11.2021

2. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

- 2.1. Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wasser, Fernwärme, der Betrieb eines Hallenbades, Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Gewerbe- und Wohnraumimmobilienverwaltung, Betriebsführung für andere Unternehmen und Einrichtungen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte.
- 2.2. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten, pachten oder als Gesellschafter aufnehmen. Dazu gehört auch der Betrieb eines Technologiezentrums.
- 2.3. Zur besseren Auslastung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihrer Einrichtungen kann die Gesellschaft auch weitere Aufgaben, insbesondere Verwaltungsaufgaben für Gemeinden, Organisationen und Private zu marktüblichen Bedingungen übernehmen, sowie dies mit den gesetzlichen Bestimmungen vereinbar ist.

3. Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>Prozentanteil</u>
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	5.500.000,00	100,00%

4. Gesellschaftsorgane

4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herrn Stefan Poehling

4.2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

Petra Emmerich-Kopatsch, Vorsitzende	Ratsmitglied
Walter Lampe, Stellvertreter	SPD
Boris Peinemann	Ratsmitglied
Tobias Bierwirth	Ratsmitglied

Eckhard Bruns
 Wolfram Haeseler
 Dr. Manfred Klose
 Gerhard Otto
 Kathrin Tormann
 Antje Löwe
 Jörg Bertram

Ratsmitglied
 Ratsmitglied
 SPD
 Ratsmitglied
 Ratsmitglied
 Arbeitnehmervertreterin
 Arbeitnehmervertreter

4.2. Gesellschafterversammlung

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird in der Gesellschafterversammlung durch den Rat vertreten.

5. **Beteiligungen**

	Betrag	%-Anteil
Technologiezentrum Clausthal GmbH	364.000,00 €	100,00%
GbR Kommunale Gesellschaft für Beteiligungsbesitz an der Ferngas Salzgitter GmbH	168.220,36 €	14,354%
Harzwasser-Kommunale Wasserversorgung GmbH	11.481,43 €	0,106%
Fachschule für Wirtschaft und Technik Clausthal-Zellerfeld gGmbH	5.000,00 €	10,00%

6. **Geschäftsverlauf**

Jahre	2023	2022	2021
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	919.833,63 €	199.197,02 €	-1.636.413,60 €

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 sind diesem Bericht als Anlagen 1 + 2 beigefügt.

7. **Lage des Unternehmens**

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH ist eine 100%ige Eigengesellschaft der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld. Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wasser, Fernwärme, Bäderbetrieb und Betriebsführung für andere Unternehmen sowie dazugehörige ähnliche Geschäfte.

Das Ergebnis der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH des Jahres 2023 entspricht unseren Erwartungen unter Berücksichtigung der geopolitischen Entwicklungen an einen normalen Geschäftsverlauf. Das Ergebnis beträgt 920 T€. Der Verlust des Hallenbades mit 655 T€ ist bereits in diesem Ergebnis berücksichtigt.

Zu diesem Ergebnis trugen die übrigen Sparten wie folgt bei:

Stromnetzbetrieb 55 T€
 Strom iMSB 21 T€
 Stromhandel 1.459 T€

Gasnetzbetrieb -312 T€
Gashandel 1.187 T€
Wasserversorgung -377 T€
Fernwärmeversorgung -458 T€
Hallenbad -655 T€

Besondere Belastungen kommen weiterhin auf die Gesellschaft in Form der zunehmenden gesetzlichen Anforderung zur Regulierung der Energienetze durch die Regulierungsbehörde zu. Auch erhöhte Auflagen hinsichtlich der IT-Sicherheit sowie die Umsetzung der Preisbremse belasten die Gesellschaft. Weiterhin werden in Zukunft durch die Klimaschutzgesetzgebung erhebliche Anforderungen und Belastungen auf die Gesellschaft zukommen.

Von den Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG führt die Gesellschaft die Elektrizitätsverteilung und die Gasverteilung aus.

Die Trennung zwischen Stromnetzbetrieb und Stromhandel sowie Gasnetzbetrieb und Gashandel wird bei der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH strikt angewendet, sodass es an keiner Stelle zu einer Diskriminierung von Strom- oder Gashändlern kommt. Sowohl der Strom- als auch der Gasnetzbetrieb werden auf der Basis der genehmigten Netzentgelte durchgeführt.

Beim Stromnetzbetrieb hat sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr verringert, das Ergebnis beim Stromhandel hat sich gegenüber dem Vorjahr signifikant erhöht. Dieses ist auf eine konservative Einschätzung der Märkte und deren daraus resultierenden Endkundenpreisen zurückzuführen und wird sicherlich kein Dauereffekt sein.

Das Ergebnis von Gasnetzbetrieb liegt unter und das Ergebnis von Gashandel liegt über den Vorjahreswerten. Hier schlägt vor allem der weitere Verbrauchsrückgang und damit verbunden der Verkauf von Gas in den Markt zu gesunkenen Preisen zu Buche. Für den Strom- und Erdgasnetzbetrieb ergeben sich künftige Nachholeffekte durch die gut gefüllten Regulierungskonten.

Der Sommer 2023 war ein normaler Sommer, die Fertigstellung der neuen Wasserwerke zur Jahresmitte und zum Jahresende haben den Anstieg der Gesteungskosten gestoppt, es ist allerdings noch kein nennenswerter Kostensenkungseffekt eingetreten. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass Einstellungseffekte und Betriebserfahrung noch nicht vorlagen. Gesteungskosten für die Wasseraufbereitung haben sich mit 1.731 T€ leicht verringert.

Die Mehrkosten sind fast ausschließlich durch den notwendigen Neubau zweier Wasserwerke entstanden, die in 2023 vollendet sind.

Die Ausgaben für Chemikalien, die für die Wasseraufbereitung eingesetzt wurden, beliefen sich in 2023 auf 233 T€. Der Aufwand für Laboranalysen für die Wasseraufbereitung betragen 2023 21 T€. Für 2024 ist für die Wasseraufbereitung mit stark sinkenden Kosten zu rechnen, weil die neuen Wasserwerke nach den bisherigen Erfahrungen die Einhaltung der Grenzwerte der Trinkwasser VO dauerhaft und sicher einhalten werden können. Im Übrigen werden hier die Auswirkungen der neuen Trinkwasserverordnungen zu berücksichtigen sein.

Der kostendeckende Wasserpreis je m³ Reinwasser liegt bei 4,18 €. Der Wasserpreis beträgt 2,78 €.

Der Wasserliefervertrag mit der Stadtwerke Altenau GmbH lief zum 31.12.2021 aus. Eine schriftliche Übereinkunft wurde nicht erzielt. Die Stadtwerke Altenau GmbH zahlt, bis zu einer Klärung, den ehemals vereinbarten Wasserpreis.

Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH betreibt für die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld in der Kernstadt und in Teilen von Altenau/Schulenberg und Wildemann die Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung, das Hallen- und Waldseebad. Die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH ist von den Eigenbetrieben Baubetriebshof der Berg- und Universitätsstadt und Abwasserbetrieb der Berg- und Universitätsstadt mit der kaufmännischen Geschäftsbesorgung betraut.

Investitionen

Die Investitionstätigkeit wurde im Jahre 2023 weiter fortgeführt. Die Investitionssumme beträgt rd. 4.686 T€ zu 8.087 T€ im Vorjahr. Im Wesentlichen wurde aufgrund des Investitionstaus in notwendige Netzsanierungen sowie in die Wasserwerke und in die Leit- und Steuertechnik investiert. Die Investitionstätigkeit liegt mit rund 883 T€ über den erwarteten Investitionen des Plans.

Finanzierungsmaßnahmen

Die Verbindlichkeiten aus langfristigen Darlehen reduzieren sich um 1.053 T€ auf 14.663 T€. Eine Außenfinanzierung in Darlehensaufnahmen fand, aufgrund des hohen Zinsniveaus in 2023 nicht statt. Die notwendigen Finanzierungen werden nachgeholt, sobald das Zinsniveau gesunken ist und die Notwendigkeit aus Liquiditätsgründen erforderlich ist. Die Summe der Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhte sich im Jahr 2023 um 1.656 T€.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringert sich zum 31.12.2023 um 307 T€ auf 34.167 T€. Wesentlich ist hierfür die die Verringerung der Darlehensverbindlichkeiten und der liquiden Mittel. Das Anlagevermögen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 3.413 T€. Die Anlagenintensität lag bei 72 %. Die Anlagendeckung durch das Eigenkapital beträgt 32 % gegenüber 33 % im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote ist von 20,1% auf 23,0% gestiegen.

Finanzlage

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist geordnet. Sämtliche Verpflichtungen der Gesellschaft konnten bisher im Geschäftsjahr zeit- und fristgerecht erfüllt werden.

Ertragslage

Die Ertragslage der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH ist als ausreichend zu bezeichnen. Der Jahresüberschuss beträgt 920 T€ und zeigt eine positive Tendenz im Vergleich zum Vorjahr. In diesem Ergebnis ist der Verlust des Hallenbades über 655 T € enthalten.

Der Gesamtumsatzerlös erhöht sich im Geschäftsjahr 2023 um 9.872 T€ auf 29.312 T€.

Der Materialaufwand erhöht sich um 11.265 T€ auf 22.137 T€.

Der Personalaufwand sinkt um 11 T€ auf 3.916 T€.

Die Abschreibungen erhöhen sich um 50 T€ auf 1.178 T€, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringern sich um 983 T€ auf 2.815 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 1.030 T€ und resultieren hauptsächlich aus der Stromsteuervergütung, aus Erträgen aus der Auflösung

von Rückstellungen sowie der Inanspruchnahme der Preisbremsen auf unseren Eigenverbrauch.

Das Finanzergebnis ergibt sich hauptsächlich aus Beteiligungserträgen und den Zinsen aus dem Fremdmittelbedarf zur Finanzierung der Anlageninvestition.

Die Besucherzahlen des Hallenbades 2023 stiegen leicht um 680 auf 36.454.

Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr wurden 57 Mitarbeiter sowie 5 Auszubildende beschäftigt. Die Vergütung, die Arbeitszeit sowie die dazugehörigen Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen richten sich nach den geltenden Tarifverträgen des „Tarifvertrag für die Versorgungswirtschaft“ (TVV).

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter betragen 3.103 T€ und reduzierten sich um 16 T€. An Sozialleistungen und für die Altersversorgung wurden 814 T€ und im Vorjahr 808 T€ aufgewendet.

Risikomanagement

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften des Aktiengesetzes, dass analog auch für die GmbH und die Eigenbetriebe anzuwenden ist, hat die Geschäftsführung geeignete Maßnahmen zu treffen. Es ist ein Überwachungssystem einzurichten, damit die für den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Entwicklungen frühzeitig erkannt werden (Früherkennungssystem).

Hierzu gehören insbesondere risikobehaftete Geschäfte, Unrichtigkeiten der Rechnungslegung und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich auswirken. Insbesondere die Beschaffung von Energie führt zu erhöhten Anforderungen an das Risikomanagement. Für diesen Teil wurde mit der EEG Energie- Einkauf- und Service GmbH ein Partner gefunden, der besondere Erfahrungen auf diesem Gebiet mitbringt und einen regelmäßigen Report zur Verfügung stellt. Des Weiteren wurde ein Risikohandbuch Beschaffung implementiert.

Im Sinne einer ordnungsgemäßen Bearbeitung des Risikomanagements hat eine systematische und regelmäßige Aktualisierung der Risikoerfassung zu erfolgen. Das bestehende System und die bestehenden organisatorischen Grundlagen sind einer stetigen Prüfung zu unterziehen. Dazu ist es erforderlich, dass jeder Bereichsverantwortliche sich mit den Aufgaben und Zielen des Risikomanagementsystems identifiziert.

Das Ingenieurbüro Göbel, Berlin unterstützt beim Betrieb des ISMS nach ISO/IEC 27001 und Herr Alexander Göbel ist als IT-Sicherheitsbeauftragter bestellt.

Vanessa Martin von der intersoft consulting services AG ist als Datenschutzbeauftragte bestellt.

Im Bereich Arbeitsschutz ist die Hagen GmbH, Peine beauftragt. Sie übernimmt die betrieblichen Prüfungen als Fachkraft für Arbeitssicherheit und führt die erforderlichen Schulungen und Unterweisungen für die Mitarbeiter durch.

Die Bewertung des Risikoszenarios der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH führt insgesamt zu dem Ergebnis, dass durch die ergriffenen Steuerungsmaßnahmen derzeit keine Risiken erkennbar sind, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen.

Finanzinstrumente

Aktivitäten im Bereich von Finanzinstrumenten lagen im Berichtsjahr nicht vor.

Forschung und Entwicklung

Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung wurden durch die Investition in die beiden Wasserwerke dargestellt. Für den Bau der Wasserwerke haben die Stadtwerke Fördermittel eine Fördermittelzusage über die sog. Forschungszulage erhalten.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Umweltschutz

Die Geschäftspolitik der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH ist darauf ausgerichtet, durch vorausschauende Investitionen die Umweltrisiken soweit als möglich zu minimieren. Dem Ausbau von Erneuerbaren Energien kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leittechnik und die damit verbundene Steuerung der technischen Abläufe der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH haben einen sehr hohen Automatisierungsgrad erreicht. Dieses führt zu einer deutlichen Verkürzung der Ausfallzeiten und der für unsere Kunden merkbaren Störungen.

Wesentliche Risiken und Chancen

Die wesentlichen Risiken der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH liegen in der sich weiter verschärfenden Regelungstiefe der Bundesnetzagentur, die zu einem Eingriff in die Betriebsabläufe und die Netzinfrastruktur führt.

Durch die Klimagesetzgebung werden in den nächsten Jahren hohe Belastungen auf die Stadtwerke zukommen, die sicherlich nur in einem entsprechendem Finanzierungsumfeld bewältigt werden können. Hier wird es zu wesentlichen Veränderungen in der Finanzierungsstruktur kommen.

Die Wärmewende wird sowohl beim Betrieb der Gasnetze (vorzeitiges Ende schon 2040) als auch beim Ausbau von Wärme- und Stromnetzen herausfordernd sein.

Die wesentlichen Chancen der Absatzentwicklung liegen in der lokalen Präsenz und der Strom-Eigenerzeugung der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH. Dieses führt zu einer Festigung des Absatzes und zu einer Stabilisierung der Strombezugpreise.

Eine weitere Chance der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH ist auf Veränderungen in der Energiewirtschaft kurzfristig einzugehen und entsprechende Produkte schnell vermarkten zu können.

Ausblick

Die massiven energiewirtschaftlichen Veränderungen, die infolge des Ukraine-Krieges und der daraus folgenden gesetzlichen Veränderungen eingetreten sind, erfordern einen erheblichen Mehraufwand, bieten aber zusätzliche Chancen für die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH. Jedenfalls ist ein Wandel von Stadtwerken vom Versorger zum Dienstleister nunmehr unumgänglich auf den Weg gebracht. Aufgrund und der flachen Strukturen können kurzfristige politische Veränderungen schnell umgesetzt und Produkte angepasst werden.

Auf Grund des Ukraine-Konflikts ist es weiterhin nicht absehbar, wie sich die

Dinge an den Energiemärkten für 2024 folgende entwickeln werden. Die wieder gesunkenen Energiepreise haben sich zurzeit auf einem höherem Niveau als vor der Krise stabilisiert, jedoch sind die politischen Risiken nicht von der Hand zu weisen. Die sich verstärkenden Volatilitäten am Spotmarkt bieten in Zukunft Möglichkeiten zur Nutzung von Flexibilitäten. Der Termineindeckungsgrad der Stadtwerke ist als gut zu bezeichnen, hier wird in Zukunft aber sicherlich der Kurzfristmarkt eine höhere Bedeutung zukommen. Sollte es zu überregionalen Lieferengpässen kommen, kann nicht abgeschätzt werden, wie sich dieses auf die Lage der Stadtwerke auswirkt, wir beobachten die Entwicklung sorgfältig.

Die Sparte Wasser konnte im Betriebsergebnis die Verluste reduzieren, allerdings belasten Kreditaufnahme und Verlustvorträge die Sparte. Berücksichtigt werden in Zukunft weiterhin erhöhte Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Pumpwerke, Hochbehälter und des Netzes, die parallel zu dadurch steigenden Kosten auch die Effizienz erhöhen und somit die laufenden Kosten senken. Eine Einigung über die Lieferkonditionen zur Belieferung der Stadtwerke Altenau GmbH ab dem 01.01.2022 konnte bis zum heutigen Zeitpunkt nicht erzielt werden

Erst ab 2024 ist mit einer Konsolidierung der Betriebsergebnisse in der Sparte Wasser zu rechnen.

Die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH hat das Tochterunternehmen Technologiezentrum Clausthal GmbH neu ausgerichtet und wandelt diese vom Immobilienunternehmen zum Erzeuger und Lieferant Erneuerbarer Energien. Des Weiteren wird sich die Technologie-zentrum Clausthal GmbH auf weitere zukunftsorientierte Energiedienstleistungen spezialisieren und ausrichten.

Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass sich die Versorgungsstruktur auch in Clausthal-Zellerfeld von fossilen Energieträgern weg entwickeln wird. In der Gasversorgung erwarten wir erhebliche Rückgänge bei Neuanschlüssen, im Gegenzug aber eine Zunahme bei der Versorgung von nachhaltigen Heizsystemen.

Die Anlagenintensität liegt mit 72% bereits sehr hoch. Deswegen wäre eine Erhöhung der Eigenkapitalquote dringend, um die notwendige Flexibilität bei zukünftig erforderlichen Investitionen zu schaffen.

8. Kennzahlen

	2023 T€	2022 T€	2021 T€
Bilanzsumme	34.167	34.474	20.083
Investitionen	4.686	8.087	2.559
Umsatzerlöse	29.312	19.440	16.593
Eigenkapital	7.841	6.921	6.722
Jahresüberschuss	920	199	-1.636
Mitarbeiter insgesamt, ohne Geschäftsführung	57	60	53

8.2. Jahresergebnis der einzelnen Betriebszweige

Ergebnisanteile der Sparten	2023 T€	2022 T€	2021 T€
Stromversorgung	1.535	111	526
Gasversorgung	875	382	324
Wasserversorgung	-377	-160	-1.926
Wärmeversorgung	-458	402	-2
Bäderbetrieb	-655	-536	-558
Insgesamt	920	199	-1.636

9. Auswirkungen auf den Haushalt

9.1. Der Rat hat in seiner Sitzung am 04.12.2024 folgenden Beschlussvorschlag (Vorlage-Nr. 165/2024) gegeben:

„Die Gesellschafterversammlung beschließt, der Empfehlung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung zu folgen und den Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 919.833,63 € auf neue Rechnung vorzutragen.“

Für Geschäftsjahr	2023	2022	2021
Gewinnausschüttung / Ertrag für die Stadt	0,00 €	0,00 €	0,00 €

9.2. Die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH hat für die letzten drei Wirtschaftsjahren folgende Konzessionsabgaben an den Haushalt der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld gezahlt:

Im Geschäftsjahr	2023	2022	2021
Konzessionsabgaben	495 T€	495 T€	504 T€

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld hat für die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld für einen aufgenommenen Kredit gebürgt.

Die Restschuld des verbürgten Kredites weist folgenden Wert aus:

Kreditinstitut	Darlehenshöhe	Restschuld Stand 31.12.2023	Restschuld Stand 31.12.2022	Restschuld Stand 31.12.2021
Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft	5.391.000,00 €	5.103.480,00 €	5.391.000,00 €	1.625.000,00 €
Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft	4.700.000,00 €	4.347.500,00 €	4.582.000,00 €	-
Gesamt	10.091.000,00 €	9.450.980,00 €	9.973.000,00 €	1.625.000,00 €

31.12.2021: Der erste Teilbetrag der Kreditauszahlung wurde zum 15.11.2021 in Höhe von 1.625.000 € ausgezahlt. Der restliche Mittelabruf erfolgte im Jahr 2022.

Zwischen der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld und den Stadtwerken Clausthal-Zellerfeld besteht eine Vereinbarung über die Zahlung von Bürgschaftsprovision.

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld verpflichtet sich zur Bürgschaftsübernahme bei der Aufnahme von Kommunaldarlehen für die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH.

Die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH verpflichtet sich hierfür eine Bürgschaftsprovision von jährlich 0,15 % - bezogen auf den jeweiligen mittleren Schuldenstand - zu zahlen.

Folgende Übersicht zeigt die Höhe der Bürgschaftsprovisionen, die die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld an den Haushalt der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld auszahlt:

Haushaltsjahr	2023	2022	2021
Bürgschaftsprovision	11.654,69 €	6.917,00 €	304,69 €

Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH

Bilanz

Aktiva	zum 31. Dezember 2023				Passiva
	31.12.2023 EUR		31.12.2022 EUR		31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	173.647,97		141,6	I. Gezeichnetes Kapital	5.500.000,00
II. Sachanlagen	23.446.055,51		20.026,6	II. Kapitalrücklage	211.133,50
III. Finanzanlagen	981.835,56		1.020,9	III. Andere Gewinnrücklagen	2.647.347,88
	24.601.539,04		21.189,1	IV. Gewinn- und Verlustvortrag	-1.437.216,58
B. Umlagevermögen				V. Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	919.833,63
I. Vorräte					7.841.098,43
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.121.000,78		831,3	B. Empfangene Ertragszuschüsse	428.911,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Rückstellungen	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.454.739,58		2.388,7	1. Rückstellungen für Pensionäre und ähnliche Verpflichtungen	490.000,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	715.282,26		1,2	2. Steuerrückstellungen	30.875,19
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	348.053,96		347,9	3. Sonstige Rückstellungen	3.234.118,79
4. Forderungen gegen Gesellschafter	282.962,81		121,9		3.754.993,98
5. Sonstige Vermögensgegenstände	543.717,61		3.050,6	D. Verbindlichkeiten	
	6.344.756,22		5.910,3	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitut	14.662.669,98
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.098.807,53		6.542,0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.829.970,27
	9.564.564,53		13.283,6	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	586.044,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	809,00		1,3	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	296.954,05
				5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.766.269,47
				- davon aus Steuern	34.750,07
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00 €
					22.141.908,22
				E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Bilanzsumme Aktiva	34.166.912,57		34.474,0	Bilanzsumme Passiva	34.166.912,57
					34.474,0

Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	30.177.901,68		20.344,0	
abzüglich Energiesteuern	865.700,07		904,4	
		29.312.201,61		19.439,6
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	340.247,72		490,0	
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.029.684,25		225,4	
		30.682.133,58		20.155,0
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.828.577,61		9.679,3	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.308.137,69		1.192,7	
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.102.435,62		3.119,3	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	813.910,57		808,0	
dav. Altersversorgung u. Unterstützung EUR 170.621,99 (Vj: EUR 190.400,56)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.177.690,24		1.127,6	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.815.108,73		3.798,4	
		30.045.860,46		19.725,3
8. Betriebsergebnis		636.273,12		429,7
9. Erträge aus Beteiligungen	89.000,97		88,8	
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	488.777,84		0,0	
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.722,02		9,20	
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 7.976,47 (Vj: EUR 8.499,58)				
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.052,14		8,5	
davon Abzinsung EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-286.531,92		-213,4	
davon Aufzinsung EUR 6.594,00 (Vj: EUR 9.282,00)				
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00		-21,7	
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.270,19		-39,3	
		344.291,24		-167,9
16. Ergebnis nach Steuern		980.564,36		261,8
17. Sonstige Steuern		-60.730,73		-62,6
18. Jahresüberschuss		919.833,63		199,2
19. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		0,00		0,0
20. Bilanzgewinn/-verlust		919.833,63		199,2

Technologiezentrum Clausthal GmbH

1. Allgemeine Angaben

Kurzbezeichnung:	Tecla
Anschrift:	Robert-Koch-Straße 5, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon:	05323 715-146 oder -182
Fax	05328 715-150
E-Mail:	info@tecla-clausthal.de
Homepage:	www.tecla-clausthal.de
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	26.05.1987
Gesellschaftsvertrag (Stand):	24.01.2016

2. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

- 2.1. Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau und der Betrieb des Technologiezentrums in Clausthal-Zellerfeld zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur in Clausthal-Zellerfeld und darüber hinaus im gesamten Landkreis Goslar. Im Technologiezentrum sollen zu kostendeckenden Bedingungen Räumlichkeiten für Produktion, Labor und Büro an jüngere, technologie-orientierte Firmen vermietet und zentrale Dienste für diese Firmen eingerichtet werden. Zusätzlich können Marketingleistungen für Firmen und Kommunen sowie die Verwaltung von Immobilien durchgeführt werden.
- 2.2. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten. Insbesondere kann die Gesellschaft auch weitere Geschäftsgrundstücke erwerben oder pachten und dort Produktions-, Labor- und Büroräume für technologieorientierte Firmen errichten.

3. Stammkapital

364.000 €

4. Gesellschaftsorgane

4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Jens Köhler

4.2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

Petra Emmerich-Kopatsch, Vorsitzende	Ratsmitglied
Walter Lampe, Stellvertreter	SPD
Boris Peinemann, Stellvertreter	Ratsmitglied
Tobias Bierwirth	Ratsmitglied
Eckhard Bruns	Ratsmitglied
Wolfram Haeseler	Ratsmitglied
Dr. Manfred Klose	SPD
Gerhard Otto	Ratsmitglied
Kathrin Tormann	Ratsmitglied
Antje Löwe	Arbeitnehmerverteilerin
Jörg Bertram	Arbeitnehmerverteiler

4.2. Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH

5. **Beteiligungen des Unternehmens**

Es bestehen keine Beteiligungen.

6. **Geschäftsverlauf**

Jahre	2023	2022	2021
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
durch Gewinnabführung an Stadtwerke (-) / Verlustübernahme durch Stadtwerke (+)	-488.777,84 €	21.652,75 €	54.686,05 €

Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages mit der Gesellschaft Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH wurde der Gewinn in Höhe von 488.777,84 € abgeführt.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 sind diesem Bericht als Anlagen 1 + 2 beigelegt.

7. **Lage des Unternehmens**

Grundlagen der Gesellschaft

Die Technologiezentrum Clausthal GmbH (im Folgenden kurz: „Tecla“) wurde 1985 gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH.

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Seit den 1980er Jahren hat die Technologiezentrum Clausthal GmbH Existenzgründern und jungen Unternehmen Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit geboten. Mit dem Verkauf des Gründerzentrums und der Neuausrichtung auf den Bereich erneuerbare Energien hat sich unser Unternehmen einem neuen Geschäftsfeld zugewandt.

In den kommenden Jahren wird sich die die Technologiezentrum Clausthal GmbH verstärkt auf die Vermarktung und den Vertrieb von Anlagen zu erneuerbaren Energien konzentrieren. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit unserer Gesellschafterin die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH geplant.

Des Weiteren vermietet die Tecla 13 Gebäude mit 44 Wohneinheiten [2.856 m² Wohnfläche], 8 gewerblichen Einheiten [2.497 m²] und diverse Garagen.

Ziele und Strategien

Unser Fokus wird zukünftig drauf liegen, innovative Technologien im Bereich erneuerbare Energien zu fördern. Die Neuausrichtung auf den Bereich erneuerbare Energien trägt nicht nur dazu bei, innovative Technologien zu fördern, sondern steigert auch die Attraktivität des Standorts Clausthal-Zellerfeld als Zentrum für grüne Technologien und nachhaltige Entwicklung.

Steuerungssystem

Die Basis für die Unternehmenssteuerung stellt die Steuerungsgröße „Jahresergebnis vor Steuern“ dar. Mittels eines zuverlässigen und konsistenten

Steuerungssysteme, welches sich aus einer Planung, Jahreshochrechnungen und dem Controlling der Zielerreichung zusammensetzt, werden frühzeitig Hinweise auf die künftige Geschäftsentwicklung ermittelt und analysiert. Die eingesetzten Controllingsysteme werden kontinuierlich angepasst und aufeinander abgestimmt.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nachdem sich die Wirtschaft von den direkten Auswirkungen der Pandemie erholt hat, erlebt die Immobilienbranche eine Phase der Stabilität und Neuausrichtung. Die Branche konzentriert sich zunehmend auf nachhaltige Entwicklung, um den veränderten Anforderungen gerecht zu werden

Geschäftsverlauf

Die Tecla schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 485,2 T€ vor der vertraglichen Gewinnabführung an die Gesellschafterin ab. Somit wurde der Planwert (551 T€) im Wirtschaftsplan 2024 unterschritten.

Lage

I. Ertragslage

Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse wird durch Mieteinnahmen erzielt. Dabei ist festzuhalten, dass zwei Immobilien im Geschäftsjahr 2023 veräußert wurden. Sonstige Erträge sind mit 755,6 T€ zu verzeichnen und beinhalten im Wesentlichen zuvor genannte Immobilienveräußerungen. Insgesamt liegen die Gesamterträge um 729 T€ über denen des Vorjahres.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind um 67 T€ gestiegen und die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen in 2023 bei 84,8 T€ (71,8 T€ in 2022).

Der Personalaufwand ist gestiegen von 32,6 T€ auf 36,7 T€.

Die planmäßigen Abschreibungen verringern sich um 18,5 T€ auf 102,3 T€. Gegenläufig sind Erträge aus der Auflösung der Sonderposten in Höhe von 131 T€ zu verzeichnen.

Unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern von 9,1 T€ ergibt sich vertraglicher Gewinnabführung an die Gesellschafterin ein Jahresüberschuss von 485,2 T€, das um 463,6 T€ besser als im Vorjahr ausfiel.

II. Finanzlage

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist geordnet. Sämtliche Verpflichtungen der Gesellschaft konnten im Geschäftsjahr zeit- und fristgerecht erfüllt werden. Zum Bilanzstichtag bestanden liquide Mittel in Höhe von 99,5 T€.

III. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Tecla hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 515,8 T€ bzw. 16,08 % auf 3.207,1 T€ erhöht.

Das Anlagevermögen stellt mit 77,31 % (Vorjahr: 98,2 %) weiterhin den beherrschenden Posten auf der Aktivseite dar und enthält im Wesentlichen die Vermietungsobjekte der Tecla. Das Anlagevermögen hat sich insgesamt um 162,6 T€ verringert, wobei Investitionen in Höhe von 198,2 T€ planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 102,3 T€ gegenüberstehen.

Investiert wurden im Wesentlichen im Berichtsjahr 139,1 T€ in die Errichtung eines Solarparks, 50 T€ in die Installation von Ladesäulen und 7,6 T€ in die Liegenschaft Treuerhalde 1. Sammelposten: 614,00 €

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 628,3 T€.

Die liquiden Mittel betragen 99,5 T€ nach 7,8 T€ zum Vorjahresstichtag. Die Investitionen konnten aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden. Zusätzliche Darlehensaufnahmen waren im Berichtsjahr nicht erforderlich.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist mit 1.742,8 T€ gleichgeblieben. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 54,3 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme um 10,5 Prozentpunkte verringert.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde im Berichtsjahr außerplanmäßig mit 131 T€ ertragswirksam aufgelöst und beträgt zum Bilanzstichtag 146,2 T€. Die letzte Rate des Sonderpostens ist planmäßig im Jahr 2043 auszulösen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um 30,1 T€ auf 225,3 T€ verringert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen am Bilanzstichtag 3,2 T€.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind zwei Darlehen passiviert, welche am Bilanzstichtag 361,2 T betragen und planmäßig bis Ende 2042 getilgt werden. Des Weiteren beinhalten die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Rechnungen über sonst. Leistungen in Höhe von 255,1 T€ sowie die vertragliche Gewinnabführung mit 485,2 T€.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt der Fokus auf einer stabilen Umsatzentwicklung sowie auf einem stabilen Betriebsergebnis. Als finanzieller Leistungsindikator zählt vor allem der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Wir erwarten für die kommende Periode eine stabile Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Durch Verkäufe von Immobilien wird für das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

Chancen- und Risikobericht

Wegen der engen Verflechtung der Tecla mit der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH ist ein eigenes Risikomanagement bei der Tecla nicht installiert worden. Eventuelle Risiken bei der Tecla werden durch das Risikomanagement der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH mit abgedeckt.

Die Risiken aus der Vermietung im Technologiezentrum und aus den Wohnimmobilien sind überschaubar.

Unabhängig davon besteht latent das Risiko von Leerständen aufgrund geringerer Nachfrage.

Als weiteres Risiko ist der mögliche Ausfall von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu nennen. Hierbei erfolgt grundsätzlich vor Abschluss eines

Mietvertrags die Einholung einer Bonitätsauskunft. Des Weiteren werden durch das bestehende Mahnwesen Außenstände konsequent verfolgt.

Die Gefahr eines Rückstands bei Reparaturen und Instandhaltung in den Immobilien bleibt bestehen. Die Tecla begegnet diesem Risiko durch regelmäßige Modernisierungsprojekte. Dieses Ziel streben wir auch weiterhin an, um den bestehenden Investitionsrückstand schrittweise zu reduzieren.

Dennoch bleibt die Situation im Dietzelhaus weiterhin sehr kritisch. Die Suche, Nachfolger für die freiwerdenden/leerstehenden Räumlichkeiten zu finden, gestaltet sich weiterhin schwierig

8. Kennzahlen

	2023 T€	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	270	296	281
Rohgewinn	92	198	169
Personalaufwand	37	33	26
Sonstige betrieblicher Aufwand	80	64	59
Betriebsergebnis	493	-9	-18

	2023 T€	2022 T€	2021 T€
Bilanzsumme	3.211	2.691	8.282
Buchrestwerte Anlagevermögen	2.479	2.642	2.738
Investitionen	198	25	73
Eigenkapital	1.743	1.743	1.743
Verlustausgleich (-), Ergebnisabführung (+)	489	-22	-55
Jahresüberschuss	0	0	0
Mitarbeiter insgesamt, ohne Geschäftsführung	2	3	3

		2023	2022	2021
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	77,2%	98,2%	96,8%
Eigenkapitalquote I	$\frac{\text{Bilanzielles Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	54,3%	64,8%	61,6%

9. Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld.

Technologiezentrum Clausthal GmbH

Bilanz

Aktiva		zum 31. Dezember 2023		Passiva	
		31.12.2023		31.12.2023	
		EUR	TEUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.182.108,50		2.511,5		
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	108.024,09		130,4		
3. Geleistet Anzahlungen und Anlagen im Bau	189.140,39		0,0		
	2.479.272,98		2.641,9		
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.115,05		18,3		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	586.044,45		22,8		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	26.717,12		0,5		
	631.876,62		41,6		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
	99.477,67		7,8		
	731.354,29		49,4		
Bilanzsumme Aktiva		3.210.627,27	2.691,3		
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital					
	364.000,00		364,0		
II. Kapitalrücklagen					
	1.367.664,81		1.367,7		
III. Gewinnrücklagen					
1. andere Gewinnrücklagen	11.121,22		11,1		
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00		0,0		
	1.742.786,03		1.742,8		
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen					
	146.211,00		277,2		
C. Rückstellungen					
1. Sonstige Rückstellungen	10.280,00		11,1		
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	225.303,75		255,5		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.216,85		4,5		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.076.486,65		388,0		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.342,99		12,2		
davon aus Steuern EUR 4.014,12 (Vj: EUR 1.935,40)					
	1.311.350,24		660,2		
Bilanzsumme Passiva		3.210.627,27	2.691,3		

Technologiezentrum Clausthal GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
zum 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		270.191,15		296,5
2. Sonstige betriebliche Erträge		497.032,58		0,4
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	93.556,05		26,6	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	84.773,38		71,9	
		178.329,43		98,5
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	28.275,00		25,5	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.388,64		7,1	
		36.663,64		32,6
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	102.258,23		120,8	
b) Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	-130.953,00		-20,2	
		-28.694,77		100,6
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		80.222,60		64,2
7. Ordentliches Betriebsergebnis		500.702,83		1,0
8. Zinsen und ähnliche Erträge		8.974,42		0,0
davon an verbundene Unternehmen: EUR 8.674,42 (Vj: EUR 0,00)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		11.799,34		13,3
davon an verbundene Unternehmen: EUR 7.976,47 (Vj: EUR 8.634,01)				
10. Ergebnis nach Steuern		497.877,91		-12,3
11. Sonstige Steuern		9.100,07		9,4
12. Erträge aus Verlustübernahme		0,00		21,7
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführt		488.777,84		0,0
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		0,00		0,0

Stadtwerke Altenau GmbH

1. Allgemeine Angaben

Kurzbezeichnung:	StW Alt
Anschrift:	Lasfelder Straße 10, 37520 Osterode am Harz
Telefon:	05522 503 - 8800
Fax	05522 503 - 661 800
E-Mail:	info@stadtwerke-altenau.de
Homepage:	www.stadtwerke-altenau.de
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	26.06.1986
Gesellschaftsvertrag:	23.05.2016

2. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

- 2.1. Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld im Bereich der Ortschaft Bergstadt Altenau - Schulenberg i.O., Ortsteil Bergstadt Altenau, mit Wasser. Die Gesellschaft ist auch befugt, die Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung innerhalb des Ortsteilgebietes zu betreiben, soweit dem nicht von der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld geschlossene Verträge entgegenstehen.
- 2.2. Im Rahmen ihres Tätigkeitsbereichs ist die Gesellschaft berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

3. Beteiligungsverhältnis

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>Prozentanteil</u>
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	777.163,66 €	76,0%
Harz Energie GmbH & Co. KG Osterode am Harz	245.420,10 €	24,0%
Gesamt	1.022.583,76 €	100%

4. Gesellschaftsorgane

4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Konrad Aichner

4.2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

Alexander Ehrenberg, Vorsitzende	Ratsmitglied
Dr. Ing. Hjalmar Schmidt, Stellvertreter	Harz Energie
Karl-Heinz Ehrenberg	Ratsmitglied
Petra Emmerich-Kopatsch	Ratsmitglied
Wolfram Haeseler	Ratsmitglied

4.2. Gesellschafterversammlung

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird in der Gesellschafterversammlung durch vom Rat benannte Ratsmitglieder vertreten.

5. Beteiligungen

Es bestehen keine Beteiligungen.

6. Geschäftsverlauf

Jahre	2023	2022	2021
Jahresüberschuss + / Jahresfehlbetrag -	127.295,21 €	61.675,06 €	90.711,11 €

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 sind diesem Bericht als Anlagen 1 + 2 beigefügt.

7. Lage des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

An der Stadtwerke Altenau GmbH ist die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld mit 76 % beteiligt und die Harz Energie GmbH & Co. KG, Osterode am Harz, mit 24 %.

Aufgabe des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld im Bereich der Ortschaft Bergstadt Altenau-Schulenberg i.O. / Ortsteil Bergstadt Altenau, mit Trinkwasser.

2. Ziele und Strategien

Ziel der Unternehmenstätigkeit ist die zuverlässige Wasserversorgung. Hierzu werden im Wesentlichen zwei Wasserwerke (Torfhaus und Altenau) sowie die Druckerhöhungsanlagen Kleine Oker und An der Bornkappe betrieben.

Neben dem Bezug von der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH wird Wasser aus eigenen Brunnen in Torfhaus gefördert.

Zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten besteht eine Betriebsführungsvereinbarung mit der Harz Energie GmbH & Co. KG über die kaufmännische und technische Betriebsführung.

3. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Anzahl der Einwohner in Altenau ist gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Im Versorgungsgebiet sind zum 31. Dezember des Berichtsjahres 1 575 Einwohner (Vorjahr: 1 616 Einwohner) mit Hauptwohnsitz registriert.

Es sind die Therme „Heißer Brocken“ und eine Brauerei angesiedelt. Des Weiteren wird der Ortsteil Torfhaus einschließlich des Torfhaus Harzresort von den Stadtwerken mit Wasser versorgt

4. Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Altenau GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Überschuss von T€ 127 ab. Die Wasserabgabe bewegt sich mit 127 323 cbm auf dem Niveau des Vorjahres (125 727 cbm). Der Materialaufwand reduzierte sich um T€ 46 auf T€ 224. Hauptgrund hierfür ist der Wegfall der im Vorjahr enthaltenen Ingenieurleistungen für ein Gutachten zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung Torfhaus im Zusammenhang mit einem Hotelneubau. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhen sich entsprechend der Ertragslage. Der Wirtschaftsplan 2023 sah einen Überschuss von T€ 70 vor.

5. Vermögenslage

5.1. Vermögensstruktur

Die Vermögenslage des Betriebes ist von einem hohen Anlagevermögen geprägt. Im Berichtsjahr erfolgte eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn 2022 an die Gesellschafter in Höhe von T€ 40 sowie eine Rücklagenzuführung von T€ 40.

Der Jahresüberschuss 2023 beträgt T€ 127.

Die Kennzahlen der Vermögensstruktur im Jahresvergleich stellen sich wie folgt dar:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Anlagequote	81,0%	84,7%
Eigenkapitalquote	81,1%	78,7%

5.2. Finanzlage

Die Liquidität hat sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um T€ 12 erhöht. Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember T€ 240. Die Finanzlage ist im Berichtsjahr als gut zu bezeichnen.

Die Investitionen in Höhe von T€ 64 wurden durch Abschreibungen über T€ 93 sowie die laufende Geschäftstätigkeit finanziert. Im Berichtsjahr erfolgte keine Darlehensaufnahme.

5.3. Ertragslage

Die Wasserabgabe beträgt 127 323 cbm (Vorjahr: 125 727 cbm).

Durchschnittlich liegt die Wasserabgabe bei 80,8 cbm (Vorjahr: 77,8 cbm) Wasser pro Einwohner. Die rechnerischen Wasserverluste betragen 7 617 cbm bzw. 5,6 % der Gesamteinspeisung.

Der Wasserbezug von der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH bewegt sich mit 121 402 cbm geringfügig über dem Niveau des Vorjahres (119 215 cbm). Die Wassergewinnung (Torfhaus) beträgt 15 593 cbm (Vorjahr: 14 671 cbm). Insgesamt wurden somit 136 995 cbm (Vorjahr: 133 886 cbm) eingespeist.

Für Reparaturen und Instandhaltungen sowie sonstige bezogene Leistungen betragen die Aufwendungen T€ 102 (Vorjahr: T€ 156).

Es verbleibt ein Jahresüberschuss von T€ 127 (Vorjahr: T€ 62).

6. Gesamtaussage

Die Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr führte zu einer weiteren Stabilisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Bilanzgewinn von T€ 129 ab.

7. Prognosebericht

Die Stadtwerke Altenau GmbH ist bestrebt, auch künftig ein leistungsfähiger und solider Partner in der Versorgung mit Trinkwasser zu sein. Die künftige Investitionstätigkeit konzentriert sich wiederum auf die fortschreitende Erneuerung von Versorgungsleitungen. Es wird im Jahr 2024 mit einem Investitionsvolumen von T€ 135 gerechnet.

Für das Geschäftsjahr 2024 ist ein Jahresüberschuss von T€ 81 geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft erkennbar. Jedoch können insbesondere durch eine verminderte Zahlungsfähigkeit von Kunden Risiken entstehen. Dies kann dazu führen, dass es zu finanziellen Folgen mit Auswirkungen auf das Ergebnis kommt.

8. Risikobericht

Das eingerichtete Risikomanagementsystem beim Betriebsführer Harz Energie GmbH & Co. KG ist geeignet, Entwicklungen, die das Unternehmen gefährden und auf das Unternehmen einwirken, frühzeitig zu erkennen.

Insgesamt lässt die Einschätzung der Risikolage die Feststellung zu, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken bestanden haben.

Für den Zeitraum ab dem 1. Januar 2022 ist der Wasserbezugsvertrag mit der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH noch nicht verhandelt. Es ist zurzeit nicht abzusehen, wie sich die von der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH angestrebte deutliche Preiserhöhung im finalen Vertrag niederschlägt und ob die Erhöhung ggf. vollumfänglich an die Kunden weitergegeben werden kann.

9. Sonstige Angaben

In einem Verfahren der Niedersächsischen Landeskartellbehörde wurde überprüft, ob die Trinkwasserpreise der Gesellschaft missbräuchlich überhöht sind. Zur Beendigung des Verfahrens hat die Gesellschaft im November 2023 gegenüber der Landeskartellbehörde eine Verpflichtungszusage abgegeben, dass die Trinkwasserpreise für Haushalts- und Kleingewerbekunden bis zum 30.06.2024 nicht erhöht werden. Gemäß Beschluss vom 17.01.2024 hat die Landeskartellbehörde das Verfahren eingestellt.

Investitionen in dem Bereich „Forschung und Entwicklung“ im Sinne von § 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB wurden nicht getätigt.

Zweigniederlassungen, auf die nach § 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB einzugehen wäre, bestehen nicht.

Vergütungen für den Aufsichtsrat wurden nicht gezahlt.

Die Gesellschafterversammlung fasste im Berichtsjahr u.a. folgende Beschlüsse:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2022,
- Gewinnverwendung und Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022,
- Vorschlag der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023,
- Investitions- und Finanzplan 2024
- sowie Wirtschaftsplan 2024.

Der Aufsichtsrat trat zu einer Sitzung zusammen, in denen im Wesentlichen von der Geschäftsführung über die laufenden Geschäfte und die Investitionstätigkeit informiert wurde. Weiterhin wurden der Jahresabschluss 2022 einschließlich Investitionsabrechnung sowie die Wahl des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2023 besprochen.

8. Kennzahlen

	Einheit	2023	2022	2021
Eigenförderung	in cbm	15.593	14.671	11.554
Fremdbezug	in cbm	121.402	119.215	107.529
Gesamteinspeisung	in cbm	136.995	133.886	119.083
Wasserabgaben	in cbm	127.323	125.727	108.704
Abgabenveränderung	in cbm	1.596	17.023	56
	in %	1,3	15,7	0,1
Unentgeltliche Verbräuche für Netzspülung u. Feuerwehr	in cbm	2.055	2.008	1.786
Wasserverlust	in cbm	7.617	6.151	8.593
	in %	5,6	-28,2	-56,4

Umsatzerlöse (Wasserverkauf) je verkauftem cbm	in €	3,99	3,98	4,41
Materialaufwendungen je verkauftem cbm	in €	1,76	2,14	1,87
Rohertrag je verkauftem cbm	in €	2,23	1,84	2,54
Wasserzähler	Stück	721	721	723
Versorgungsleistungen	km	23,5	23,5	23,5
Investitionen	T€		104	101

Bilanzsumme	T€	1.963	1.913	1.857
Restbuchwerte Anlagevermögen	T€	1.591	1.620	1.609
Eigenkapital	T€	1.592	1.505	1.543

	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Sachanlagenintensität			
<u>Sachanlagevermögen</u>	81,0%	84,7%	86,5%
Bilanzsumme			
Eigenkapitalquote			
<u>Bilanzielles Eigenkapital</u>	81,1%	78,7%	82,9%
Bilanzsumme			

9. Auswirkungen auf den Haushalt

In seiner Sitzung am 04.12.2024 hat der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2023 folgenden Beschluss gefasst (Vorlage-Nr. 159/2024):

„Aus dem Bilanzgewinn zum 31.12.2023 in Höhe von 129.318,39 € werden 100.000 € an die Gesellschafter ausgeschüttet, und der Restbetrag in Höhe von 29.318,39 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.“

Stadtwerke Altenau GmbH

Bilanz

zum 31. Dezember 2024				Passiva			
Aktiva		31.12.2023 EUR	31.12.2022 TEUR			31.12.2023 EUR	31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	30.380,00		33,8	II. Gewinnrücklagen	440.000,00		400,0
2. Technische Anlagen und Maschinen				III. Bilanzgewinn	129.318,39		82,0
a) Erzeugungsanlagen	16.784,00		20,2			1.591.902,15	1.504,6
b) Verteilungsanlagen	1.491.163,00		1.566,4	C. Rückstellungen			
3. Anlagen im Bau	53.204,47		0,0	1. Steuerrückstellungen	13.736,75		0,0
		1.591.531,47	1.620,4	2. Sonstige Rückstellungen	13.570,00		13,0
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.562,91		6,1	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.857,43		163,4
2. Forderungen Vermögensgegenstände	45.094,73		58,5	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	81.957,98		21,2
		131.657,64	64,6	4. Sonstige Verbindlichkeiten	73.574,49		117,1
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks							
	239.784,54		228,0			343.764,75	395,4
		239.784,54	228,0	Bilanzsumme Passiva			
Bilanzsumme Aktiva		1.962.973,65	1.913,0	Bilanzsumme Passiva		1.962.973,65	1.913,0

Stadtwerke Altenau GmbH Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	556.261,95		506,2	
2. Andre aktivierte Eigenleistungen	2.841,46		5,0	
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.236,47		3,0	
		561.339,88		514,2
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	121.297,64		113,4	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	102.310,45		156,0	
		223.608,09		269,4
Rohergebnis		337.731,79		244,9
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	92.626,94		92,8	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	64.339,20		63,5	
Betriebsergebnis		180.765,65		88,6
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95,57		0,0	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.257,4		1,6	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	52.308,65		25,3	
10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		127.295,21		61,7
11. Gewinnvortrag	2.023,18		20,3	
12. Bilanzgewinn		129.318,39		82,0

Fachschule für Wirtschaft und Technik Clausthal-Zellerfeld gGmbH

1. Allgemeine Angaben

Kurzbezeichnung:	FWT
Anschrift:	Paul-Ernst-Straße 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon:	05323 7036
Fax	05328 7916
E-Mail:	info@fwt-clz.de
Homepage:	www.fwt-clz.de
Rechtsform:	gGmbH
Gründung:	10.10.1997
Geschäftsjahr = Schuljahr	01.08. bis 31.07.

2. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

- 2.1. Förderung der Bildung und Erziehung im Bereich der beruflichen Fortbildung. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
 - a) Durchführung von zweijährigen Fachschullehrgängen auf der Basis der jeweils gültigen Verordnung über berufsbildende Schulen des Landes Niedersachsen
 - b) Durchführung von sonstigen beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen.
- 2.2. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigter Zwecke“ der Abgabenordnung.
- 2.3. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 2.4. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft erhalten. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.
- 2.5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

3. Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>Prozentanteil</u>
REFA Nordwest e.V., Dortmund	27.850 €	55,70%
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	10.000 €	20,00%
Stadtwerke Clausthal- Zellerfeld GmbH	5.000 €	10,00%
K+S Aktiengesellschaft, Kassel	4.700 €	9,40%
Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V., Köln	2.450 €	4,90%
Gesamt	50.000 €	100,00%

4. Gesellschaftsorgane (im Wirtschaftsjahr 2023/2024)

4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Dr. Michael Richter

4.2. Gesellschafterversammlung

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Thomas Gundermann, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, vertreten.

5. Beteiligungen

Es bestehen keine Beteiligungen.

6. Geschäftsverlauf

Jahre	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Jahresüberschuss + / Jahresfehlbetrag -	32.879,20 €	76.552,50 €	92.853,43 €
Bilanzgewinn + / Bilanzverlust -	1.205,20 €	1.850,50 €	1.566,43 €

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 sind diesem Bericht als Anlagen 1 + 2 beigefügt.

7. Lage des Unternehmens

Das Anlagevermögen ist im letzten Geschäftsjahr von 651T€ (31.07.2023) auf 643T€ (31.07.2024) durch Abschreibungen leicht gesunken. Die Rücklagen und der Gewinnvortrag haben sich von 720T€ (31.07.2023) auf 753T€ (31.07.2024) erhöht. Die Verbindlichkeiten sind von 249T€ (31.07.2023) auf 263T€ (31.07.2024) gestiegen; Hintergrund sind Instandhaltungsarbeiten im Sommer 2024.

Die Schülerzahl ist mit 86 konstant geblieben, erneut ist eine Oberklasse gestartet. Auf einem ähnlichen Niveau wird auch die Schülerzahl im kommenden Geschäftsjahr 2024/25 erwartet.

Zusammenfassend ist für das Geschäftsjahr 2024/25 auf der Einnahmenseite von einer ähnlichen Situation wie im Vorjahr auszugehen. Belastend wirkt sich die unsichere Kostenentwicklung für Strom und Gas aus.

8. Kennzahlen

Jahre	31.07.2024	31.07.2023	31.07.2022
Umsatzerlöse	909,5 T€	905,7 T€	885,0 T€
Bilanzsumme	1.150 T€	1.104,1 T€	1.043,8 T€

Sachanlagenintensität	$\frac{\text{Sachanlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	31.07.2024	31.07.2023	31.07.2022
		55,5%	58,3%	61,5%
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Bilanzielles Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	31.07.2024	31.07.2023	31.07.2022
		69,9%	69,8%	66,5%

9. Auswirkungen auf den Haushalt

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld.

Fachschule für Wirtschaft und Technik Clausthal-Zellerfeld gGmbH

Bilanz

Aktiva		zum 31. Juli 2024		Passiva	
	31.07.2024 EUR		31.07.2023 TEUR		31.07.2023 TEUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.535,50		7,1		
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	594.616,99		602,2		
2. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	43.079,00		41,9		
	637.695,99		644,1		
III. Finanzanlagen					
1. Genossenschaftsanteile	23,55		0,0		
SUMME Anlagevermögen	643.255,04		651,2		
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.089,78		42,20		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.687,71		0,7		
	41.777,49		42,9		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
	464.929,43		409,9		
SUMME Umlaufvermögen	506.706,92		452,8		
Bilanzsumme Aktiva	1.149.961,96		1.104,0		
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital					
	50.000,00		50,0		
II. Gewinnrücklagen					
1. andere Gewinnrücklagen					
davon Eigenkapitalanteil von Wertaufholungen EUR 166.000,00 (EUR 166.000,00)	24.05.3274		470,3		
III. Bilanzgewinn					
	251.477,02		250,3		
SUMME Eigenkapital	803.466,02		770,6		
B. Rückstellungen					
1. Sonstige Rückstellungen					
	52.000,00		52,0		
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 228.682,08 (EUR 237.298,36)	228.682,08		237,3		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 28.931,28 € (EUR 3.916,90)	28.931,28		3,9		
3. Sonstige Verbindlichkeiten					
davon	6202,58		8,0		
aus Steuern EUR 2.613,21 (EUR 0,00)	263.815,94		249,2		
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 7.115,37 (EUR 2.213,61)					
D. Rechnungsabgrenzungsposten	30.680,00		32,2		
Bilanzsumme Passiva	1.149.961,96		1.104,0		

Fachschule für Wirtschaft und Technik Clausthal-Zellerfeld gGmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Juli 2024

	2024		2023	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	909.549,77		905,7	
2. Gesamtleistung		909.549,77		905,7
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	144,40		0,0	
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	35.637,96		32,8	
		35.782,36		32,8
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-86,97		0,1	
		-86,97		0,1
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	562.384,43		565,2	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 18.822,00 (EUR 18.222,00)	106.669,65		98,0	
		669.054,08		663,2
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	26.189,27		29,5	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	68.193,42		38,6	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	20.943,47		21,3	
c) Reparaturen und Instandhaltungen	47.704,90		13,5	
d) Fahrzeugkosten	100,00		0,1	
e) Werbe- und Reisekosten	26.804,28		33,5	
f) verschiedene betriebliche Kosten	51.033,04		56,7	
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		1,3	
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00		0,8	
		214.779,11		165,8
8. Zinsen und ähnliche Erträge		866,28		0,1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.383,72		3,5
10. Ergebnis nach Steuern		32.879,20		76,5
11. Jahresüberschuss		32.879,20		76,5
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus satzungsmäßigen Rücklagen		70.500,00		0,0
13. Einstellungen in die Gewinnrücklagen				
a) in satzungsmäßige Rücklagen		102.174,00		74,7
14. Bilanzgewinn		1.205,20		1,8

Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG

1. Allgemeine Angaben

Kurzbezeichnung:	WiReGo
Anschrift:	Klubgartenstraße 5, 38640 Goslar
Telefon:	05321 76700
Fax:	05321 76705
E-Mail:	info@wirego.de
Homepage:	www.wirego.de
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Gründung:	01.08.2010
Gesellschaftsvertrag:	13.12.2016

2. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

- 2.1. Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und soziale Struktur im Landkreis Goslar durch die Förderung der Wirtschaft zu verbessern. Sie soll zum Abbau bestehender und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit durch die Sicherung bzw. Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen beitragen. Die Gesellschaft wird ergänzend und unterstützend zu den wirtschaftsfördernden Aktivitäten der Gesellschafter und anderer Institutionen tätig. Sie soll die gemeinsame Vertretung der Interessen dieses Raumes fördern.
- 2.2. Die Gesellschaft nimmt zur Erfüllung dieses Zweckes insbesondere folgende Aufgaben wahr:
- Beratung und Begleitung von Unternehmen in allen Fragen des Einsatzes von Fördermitteln
 - Sammlung von wirtschaftsrelevanten Daten
 - Beratung und Begleitung von Existenzgründern außerhalb einer laufenden Unternehmensberatung
 - Regionalmarketing für den Wirtschaftsraum Landkreis Goslar zur Förderung der Neuansiedlung von Unternehmen
 - Abwicklung der Förderrichtlinie aus dem regionalisierten Teilbudget gemeinsam mit dem Landkreis Goslar
 - Mitarbeit in überregionalen Netzwerken, soweit diese ergänzend zur Erreichung des Absatzes 1 genannten Zwecks tätig sind.
- 2.3. Der Gesellschaft können weitere Aufgaben übertragen werden, die dem Zweck nach Absatz 1 dienen.
- 2.4. Die Gesellschaft nimmt die Aufgaben in enger Abstimmung mit den vorhandenen Angeboten in der Region wahr.
- 2.5. Die Gesellschaft kann sich zur unmittelbaren Erreichung des in Abs. 1 genannten Zwecks Dritter bedienen und sich an anderen Gesellschaften beteiligen oder Tochtergesellschaften gründen.

3. Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>Prozentanteil</u>
als Komplementär:	Komplementäreinlage:	
Wirtschaftsförderung Goslar GmbH	125,00 €	0,24%

als Kommanditisten:

Kommandit- / Hafteinlage:

Landkreis Goslar	20.000,00 €	38,74%
Stadt Bad Harzburg	1.500,00 €	2,91%
Stadt Braunlage	3.000,00 €	5,81%
Stadt Goslar	3.000,00 €	5,81%
Stadt Langelsheim	1.500,00 €	2,91%
Gemeinde Liebenburg	1.500,00 €	2,91%
Samtgemeinde Lutter am Barenberge	1.500,00 €	2,91%
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	1.500,00 €	2,91%
Stadt Seesen	1.500,00 €	2,91%
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine	9.000,00 €	17,43%
Harzer Volksbank eG	875,00 €	1,69%
Volksbank im Harz eG	875,00 €	1,69%
Volksbank eG, Sitz Seesen	2.000,00 €	3,87%
Technische Universität Clausthal	1.500,00 €	2,91%
Volksbank Braunlage eG	750,00 €	1,45%
pro Goslar e.V.	1.500,00 €	2,91%
Gesamt	51.625,00 €	100,00%

4. Gesellschaftsorgane

4.1. Komplementär:

Vertreten durch den Geschäftsführer

Herrn Dr. Jörg Aßmann

4.2. Aufsichtsrat

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird im Aufsichtsrat durch die Bürgermeisterin Frau Petra Emmerich-Kopatsch vertreten.

4.3. Gesellschafterversammlung

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Martin Ksink, Ratsmitglied, vertreten.

5. Beteiligungen

Die Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG ist alleinige Gesellschafterin der Wirtschaftsförderung Goslar GmbH.

6. Geschäftsverlauf

Jahre	2023	2022	2021
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-651.709,01 €	-598.946,77 €	-527.063,12 €

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 sind diesem Bericht als Anlagen 1 + 2 beigefügt.

7. Lage des Unternehmens

Allgemeines zum Unternehmen

Die Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG (WiReGo) ist ein am 21.05.2010 mit Wirkung zum 1.08.2010 gegründetes Dienstleistungsunter-

nehmen, deren Aufgaben in der Förderung und Unterstützung von Existenzgründungen, von mittelständischen Unternehmen und von Ansiedlungen im Landkreis Goslar liegen. Kommanditisten und damit Gesellschafter dieser mehrheitlich öffentlichen Gesellschaft sind neben dem Landkreis Goslar die sieben Gemeinden des Landkreises, die Technische Universität Clausthal, pro Goslar e.V. (seit 8/2016) sowie folgende Kreditinstitute: Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, Volksbank Seesen eG, Harzer Volksbank eG, Volksbank im Harz eG sowie Volksbank Braunlage eG. Die Einlagen der zuvor angeführten Kommanditisten belaufen sich auf insgesamt € 51.500. Die mit der Geschäftsführung beauftragte Komplementärin der WiReGo ist die Wirtschaftsförderung Goslar GmbH (WiGo). Das Stammkapital der WiGo beläuft sich auf € 50.125. Alleinige Gesellschafterin der WiGo ist die WiReGo. Die WiGo wiederum ist an der WiReGo mit einem Betrag von € 125 beteiligt. Aufgrund des abgeschlossenen Geschäftsführungsvertrages zwischen der WiReGo und der WiGo führt Dr. Aßmann als Geschäftsführer der WiGo auch die Geschäfte der WiReGo, also derjenigen Gesellschaft, über die de facto Wirtschaftsförderung betrieben wird.

Die oben angeführten Kommanditisten der WiReGo haben zudem Anfang 2020 beschlossen, den bis Juli 2020 terminierten Finanzierungsvertrag unbefristet zu verlängern. Dieser Vertrag regelt die jährlichen Finanzierungsbeiträge, welche seitens der Kommanditisten an die Gesellschaft zu leisten sind. Unter Berücksichtigung des ebenfalls für 5 Jahre zugesagten jährlichen Sponsorings im Umfang von 13.677 € der Braunschweigischen Landessparkasse sowie eines Sponsorings von pro Goslar e.V. im Umfang von 15.000 € ergibt sich für das Jahr 2023 ein Gesamtbudget von knapp 650.082 €. Dieses Budget kann von der WiReGo zum Zweck der Wirtschaftsförderung vollumfänglich eingesetzt werden, ein Gewinn wird in der Gesellschaft nicht angestrebt.

Geschäftsentwicklung

Die Aktivitäten der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht mehr durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Es konnten die „normalen“ und geplanten wirtschaftsfördernden Aktivitäten in den Bereichen Gründung, Bestandspflege und Standortmarketing/Ansiedlung umgesetzt werden. So konnte bspw. der Messeauftritt der Wirtschaftsregion Goslar auf der Immobilien- und Investorenmesse Expo Real in München genauso realisiert werden wie die Fortführung des Projekts „Gründungsregion Goslar“, Management Gründungszentrum in Clausthal-Zellerfeld, Begleitung des Exist-Projekts der TU Clausthal, Technologieberatung im Landkreis Goslar sowie in den Landkreisen Göttingen und Northeim und der Stadt Göttingen, Beratung zu öffentlichen Förderprogrammen oder auch der Wechsel zu einem neuen Kundenmanagementsystem. Über das Jahr 2023 wurden 68 Gründungsvorhaben begleitet, 264 intensive Beratungen durchgeführt und es konnten darüber 23 Neugründungen im Landkreis Goslar auf den Weg gebracht werden (Zahlen im Vorjahr: 45, 163, 10). Im Bereich der Bestandspflege wurden 344 Unternehmen beraten, es gab insgesamt 1.480 Firmenkontakte und es wurden 7 GRW-Investitionsförderungen mit einem Fördervolumen von 1,52 Mio. € erfolgreich begleitet (im Vorjahr: 245, 1.021, 3, 3,47 Mio. €). Darüber hinaus wurden 27 Ansiedlungsanfragen aktiv betreut, was zu einer Ansiedlung im Landkreis Goslar geführt hat (im Vorjahr: 34,3).

Die Projektarbeit der WiReGo fokussierte sich im Jahr 2023 insbesondere auf folgende Themen: 1) Umsetzung der Maßnahme „Best Practice Veranstaltungen“ im Rahmen des Projekts „Gründungsregion Goslar“; 2) Neustart der Technologie- & Innovationsberatung in den Landkreisen Göttingen und Northeim sowie in der Stadt Göttingen; 3) Management des Gründungszentrums Clausthal-Zellerfeld; 4) Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der TU Clausthal beim Thema „EXIST-Gründungsfreundliche Hochschule“; 5) Finalisierung der Einführung des neuen Kundenmanagementsystems „Flowfact“ bei der WiReGo.

Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 651.709,01 € (Vorjahr: 598.946,77 €). Wie in den Vorjahren wird der Verlust den Gesellschaftern entsprechend ihrer Beiträge, die sie gemäß des abgeschlossenen WiReGo-Finanzierungsvertrages zur Finanzierung der WiReGo beitragen, anteilig zugewiesen. Da der realisierte Verlust höher ist als der im Jahr 2023 geleistete Finanzierungsbeitrag von 621.405 €, verringert sich bei allen die WiReGo finanzierenden Gesellschaftern das anfängliche Guthaben auf dem individuellen Kapitalkonto im Jahr 2023. Bezogen auf alle die WiReGo finanzierenden Gesellschafter und ohne Berücksichtigung der Hafteinlagen ist es zu einer Verringerung des sog. variablen Kapitalkontos von 241.199,85 € (Anfang 2023) auf 210.895,94 € zum Ende des Jahres 2023 gekommen (siehe dazu Anlage 9, Seite 4 des Prüfungsberichts zum Jahresabschluss 2023). Da auch in 2023 der Verlust im sog. DAWI-Bereich, für den die Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter ausschließlich eingesetzt werden (dürfen), mit 627.006,94 € höher ausgefallen ist als der von den Gesellschaftern geleistete Finanzierungsbeitrag in Höhe von 621.405,10 € (siehe Anlage 9, Blatt 4, Spalten 6 und 4 des Prüfungsberichts zum Jahresabschluss 2023), ist gemäß der Regelungen des Betrauungsaktes keine Rückzahlung von Finanzierungsbeiträgen an die WiReGo-Gesellschafter erforderlich. Aufgrund des Umstandes, dass es im Zuge der schon seit Jahren angebotenen Technologie- & Innovationsberatung für die Landkreise Göttingen und Northeim sowie für die Stadt Göttingen Anfang 2023 zu einer zeitlichen Unterbrechung von ca. 4 Monaten gekommen ist, konnten erstmalig seit Jahren im Bereich der wirtschaftlichen Tätigkeit wegen der deutlich verringerten Umsätze keine Gewinne realisiert werden.

Dies hat letztlich zum „Abschmelzen“ der Anfang 2023 noch vorhandenen Guthaben auf den variablen Kapitalkonten der Gesellschafter im zuvor angesprochenen Umfang beigetragen.

Es bleibt festzuhalten, dass die im vorherigen, bis Juli 2020 laufenden Finanzierungsvertrag festgelegten jährlichen Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit längerfristig nicht ausgereicht hätten, um vor dem Hintergrund der aktuellen Aufwandsstruktur der Gesellschaft die in den nächsten Jahren zu erwartenden Verluste dauerhaft auszugleichen. Die mit dem neuen, ab dem 1.08.2020 geltenden Finanzierungsvertrag vereinbarte einmalige Erhöhung der Finanzierungsbeiträge um 20% (für das Jahr 2021) und jährliche Erhöhung um 3% (ab dem Jahr 2022) stellt sicher, dass unter Erhaltung der gegenwärtigen Leistungsfähigkeit die Finanzierung der Gesellschaft längerfristig sichergestellt ist.

Was das Geschäftsjahr 2023 betrifft, war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft aufgrund vorhandener liquider Mittel jederzeit gesichert. Gemäß vorgelegter Wirtschaftsplanung ist auch für das Geschäftsjahr 2024 mit keinen Liquiditätsproblemen zu rechnen.

Risikobericht

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil aller Geschäftsprozesse der Gesellschaft. Trotz der freien Liquidität wurden im Jahr 2023 keine Finanzanlagen getätigt. Um steuerlichen Risiken zu begegnen, stützt sich die Gesellschaft in ihren Entscheidungen auf eine umfassende fachliche Beratung durch Herrn Karsten Alrutz von der Steuerberatungsgesellschaft Todt & Partner in Goslar. Für mögliche Schadensfälle und Haftungsrisiken sind Versicherungen abgeschlossen, die sicherstellen, dass sich mögliche Folgen in Grenzen halten.

Die in den Vorjahren bereits angesprochene Steuerproblematik für die privaten Gesellschafter der WiReGo ist noch immer nicht endgültig geklärt. Das Finanzamt Goslar hat der WiReGo Anfang 2018 die Gewinnerzielungsabsicht aberkannt. Seitdem können den Gesellschaftern in der steuerlichen Gewinnermittlung keine Verluste mehr zugewiesen werden. Seitens der betroffenen Gesellschafter gibt es keine Rückmeldung zu einer möglichen Betriebsausgabenversagung durch die Finanzbehörden. Würde es zu einer Versagung kommen, besteht für die Gesellschaft das Risiko, dass es bei den betroffenen Gesellschaftern zu einer zukünftig angepassten Finanzierungsbereitschaft kommt.

Bei den beiden, im Jahr 2021 von der WiReGo eingegangenen Beteiligungen (Altenauer Brauerei GmbH, 30.000 €; Fertigungstechnik Zauske GmbH, 30.000 €) gibt es keine Anzeichen für wirtschaftliche Schwierigkeiten, so dass es keinen Bedarf für Wertberichtigungen gibt. Weitere Beteiligungen hält die WiReGo derzeit nicht.

Die Ausgleichszahlungen der kommunalen Gesellschafter an die WiReGo wurden im Geschäftsjahr 2016 durch einen sog. Betrauungsakt durch den Landkreis (LK) Goslar sowie alle Gemeinden im LK legitimiert. Hintergrund war, dass davon ausgegangen wurde, wie bei vielen Wirtschaftsförderungsgesellschaften in der Bundesrepublik, dass die Tätigkeiten der allgemeinen Wirtschaftsförderung und die hierzu geleisteten Ausgleichszahlungen der öffentlichen Träger in den Anwendungsbereich des sog. DAWI-Beschlusses fallen (EU-KOM, 20. Dezember 2011, Amtsblatt L7/3 vom 11. Januar 2012). Handelt es sich bei einer Tätigkeit um Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse, so werden diese als besondere öffentliche Aufgaben eingestuft, die, selbst wenn eine Beihilfe vorliegt, keiner Anmeldung bei der EU-KOM bedürfen, sondern durch einen entsprechenden Betrauungsakt legitimiert werden.

Die EU-KOM hat in einem Monitoring-Verfahren im Jahr 2018/19 die beihilfenrechtliche Relevanz von Ausgleichszahlungen an Wirtschaftsförderungsgesellschaften im Hinblick auf die Anwendbarkeit des DAWI-Beschlusses geprüft. Durch Abschluss schreiben im Januar 2019 hat die EU-KOM dargestellt, dass Tätigkeiten der allgemeinen Wirtschaftsförderung in einer Region und die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten grundsätzlich nicht ausreichen, um eine Einstufung als DAWI zu rechtfertigen.

Vielmehr bedarf es einer Einzelfallprüfung. Mit dem Abschluss schreiben vom 31. Januar 2019 der EUKOM wurde das Monitoring-Verfahren beendet. Eine weitere Prüfung der EU-KOM der einzelnen Wirtschaftsförderungsgesellschaften auf beihilfenrechtskonforme Ausgleichszahlungen durch die öffentlichen Träger erfolgte nicht.

Die WiReGo lässt sich durch ein spezialisiertes Anwaltsbüro beihilfenrechtlich beraten. Trotz der Rechtsauffassung der EU-KOM aus Januar 2019 wird derzeit keine Notwendigkeit gesehen, den bestehenden Betrauungsakt (Laufzeit bis Ende 2026) aufzuheben oder anzupassen. Für den Fall der Überprüfung der Ausgleichszahlungen im Hinblick auf eine Beihilfenqualität, z.B. aufgrund einer Beschwerde eines Wettbewerbers, ist eine Einzelfallprüfung vorzunehmen. Entweder gelangt die Einzelfallprüfung zu dem Ergebnis, dass die von der WiReGo erbrachten Tätigkeiten und die damit verbundenen Ausgleichszahlungen Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse sind, oder es wird bereits in einer Vorstufe festgestellt, dass die Tatbestandsmerkmale des Beihilfenbegriffs gemäß Art. 107 Abs. 1 AEUV nicht vorliegen. Gerade bei den allgemeinen Tätigkeiten der kommunalen Wirtschaftsförderung gibt es Anhaltspunkte, die dafür sprechen, dass die unentgeltlichen Tätigkeiten der

Bestandsbetreuung von Unternehmen, die Gründungsberatung usw. entweder bereits keine wirtschaftliche Tätigkeit darstellen oder es aber aufgrund des rein lokalen Charakters an einer Handelsbeeinträchtigung fehlt. Es liegt dann bereits keine Beihilfe im Sinne des Art. 107 Abs. 1 AEUV vor. Die entsprechende Einzelfallprüfung, ob die Tätigkeit und die damit verbundenen Ausgleichszahlungen der öffentlichen Träger eine Beihilfe darstellen, kann anlassbezogen, etwa im Fall einer Wettbewerbsbeschwerde, oder im Zusammenhang mit dem Auslaufen der Laufzeit des Betrauungsaktes detailliert geprüft und durch einen Fachberater begutachtet werden. Die Geschäftsführung beabsichtigt, den zuletzt genannten Vorschlag noch vor 2027 umzusetzen, um direkt nach Auslaufen des aktuellen Betrauungsaktes Gewissheit darüber zu haben, welche der WiReGo-Leistungen ggf. beihilfenrechtlich problematisch sein könnten.

Auf dieser Basis kann Ende 2026 eine bewusste Entscheidung getroffen werden, ob aus beihilferechtlicher Sicht kritische WiReGo-Leistungen zukünftig dennoch angeboten oder zwecks Vermeidung von Risiken eingestellt werden sollen. Das für die WiReGo bestehende Risiko einer Rückforderung einer unzulässig gewährten Beihilfe (hier: Ausgleichszahlungen der öffentlichen Träger) wird daher als gering angesehen, da zum einen formal noch ein legitimierender Betrauungsakt vorliegt, und zum anderen materiell-rechtlich Anhaltspunkte bestehen, dass die Tätigkeiten der WiReGo i.V.m. den dafür geleisteten Ausgleichszahlungen bereits nicht den Beihilfenbegriff des Art. 107 Abs. 1 AEUV erfüllen.

Ansonsten kommt die Geschäftsführung der WiReGo nach Überprüfung der gegenwärtigen Situation zu dem Schluss, dass aktuell für die Gesellschaft keine Risiken bestehen.

Künftige Entwicklung der Gesellschaft

Auch im Jahr 2024 wird für die WiReGo die Beratung und Unterstützung der drei Zielgruppen Existenzgründer, Bestandsunternehmen und Ansiedlungen im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Gemäß beschlossener Zielvereinbarung vom März 2024 werden dabei folgende Zielgrößen angestrebt:

1) Beratung von 75 Gründungsvorhaben mit 290 intensiven Beratungskontakten und 25 erfolgreichen Neugründungen; 2) Betreuung von 350 Bestandsunternehmen, Durchführung von 325 Firmenbesuchen, Unterstützung bei 11 GRW-Förderanträgen, Realisierung einer GRW-Fördersumme von 19 Mio. €; 3) Betreuung von 28 Ansiedlungsanfragen und Ansiedlung von 4 Investoren. Die Projektarbeit der WiReGo wird sich im Jahr 2024 insbesondere auf folgende Themen fokussieren: 1) Fortsetzung und Abschluss der Unterstützung der TU Clausthal bei der Umsetzung des erfolgreichen Förderantrags „Exist-Potenziale: Gründungsfreundliche Hochschule“; 2) Erarbeitung eines Fortschreibungskonzepts zum High Tech-Inkubator der TU Clausthal; 3) Angebot zusätzlicher Veranstaltungen zur Förderung des Gründungspotenzials im Rahmen des Teilprojekts „Best Practice-Veranstaltungen“ der sog. „Gründungsregion Goslar“; 4) Management des Gründungszentrums Clausthal-Zellerfeld auf dem Campusgelände der TU Clausthal; 5) Finalisierung des bereits in 2021 eingeläuteten Wechsels des Kundenmanagementsystems; 6) Auftritt auf diversen Fachmessen zur aktiven Ansprache von Investoren, u.a. auf der Real Estate Hannover und der Expo Real in München.

Die Geschäftsführung erwartet für 2024 Erlöse von rd. 411 T€ sowie einen Verlust von rund 620 T€. Wesentliche Änderungen in der Kostenstruktur werden nicht erwartet. Die Gesellschaft ist weiterhin auf Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter angewiesen.

8. Kennzahlen

	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	293,8 T€	349,6 T€	245,1 T€
Personalaufwand	701,0 T€	685,1 T€	638,6 T€
Jahesergebnis	-651,7 T€	-598,9 T€	-527,1 T€

9. Auswirkungen auf den Haushalt und die Bilanz

9.1. Haushalt der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld 2023:

Der jährliche Anteil der Kommune wurde ursprünglich nach den Einwohnerzahlen der amtlichen Statistik zum Stichtag 30.06.2008 ermittelt und betrug zunächst 250 € je angefangene 500 Einwohner.

Einwohner zum 30.06.2008: 17.815
(18.000 Einwohner : 500 = 36)
36 x 250 = 9.000 €

Der bis Juli 2020 gültige Finanzierungsvertrag regelt die Finanzierungsbeiträge. Aufgrund der dort verabredeten einheitlichen Erhöhung zum 01.08.2015 um 7,43% sind von der Kommune zukünftig 9.670 € jährliche Beiträge zu zahlen.

Der Vertrag wurde zum 01.08.2020 unbefristet verlängert. Es erfolgte im Jahr 2021 eine Erhöhung der Finanzierungsbeiträge um 20 % und seit 2022 jährlich um jeweils 3 %.

Im Haushaltsjahr	2023	2022	2021
Finanzierungsbeitrag	12.311,00 €	11.952,00 €	11.604,00 €

9.2. Bilanz der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld 2023:

Die Gesellschafter beschließen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 651.191,01 € entsprechend der durch die Gesellschafter geleisteten Finanzierungsbeiträge anteilig auf die Kommanditisten zu verteilen.

Der Kapitalanteil des Kommanditisten Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld hat sich in den letzten 3 Jahren wie folgt entwickelt:

	2023	2022	2021
Hafteinlage	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Vortrag aus wirtschaftlicher Tätigkeit Vorjahr	5.609,35 €	4.938,80 €	4.705,12 €
Einlagen (Finanzierungsbeitrag)	12.311,00 €	11.952,00 €	11.604,00 €
Jahresergebnis	-12.911,37 €	-11.281,45 €	-11.370,32 €
Kapital aus wirtschaftlicher Tätigkeit Stand 31.12.des Jahres	5.008,98 €	5.609,35 €	4.938,80 €

Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG

Bilanz

Aktiva		zum 31. Dezember 2023		Passiva	
	31.12.2023 EUR		31.12.2022 TEUR		
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.950,00		23,1		
2. geleistete Anzahlungen	735,00		0,0		
	16.685,00		23,1		
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.398,00		3,9		
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundene Unternehmen	50.125,00		50,1		
2. Beteiligungen	60.000,00		60,0		
	110.125,00		110,1		
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182.544,26		115,1		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	46.410,35		86,5		
3. Umsatzsteuerforderungen	399,34		0,0		
	229.353,95		201,6		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
	348.235,53		422,3		
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	3.117,17		2,8		
Bilanzsumme Aktiva					
	709.914,65		763,8		
A. Eigenkapital					
I. Komplementärkapital					
1. Komplementär WiGo GmbH	125,00		0,1		
II. Kommanditkapital					
1. Kommanditist Landkreis Goslar	383.999,95		403,8		
2. Kommanditist Stadt Bad Harzburg	7.759,33		8,5		
3. Kommanditist Stadt Braunlage	4.947,83		5,2		
4. Kommanditist Stadt Goslar	17.873,75		19,7		
5. Kommanditist Stadt Langelsheim	7.866,89		8,4		
6. Kommanditist Gemeinde Liebenburg	4.142,70		4,5		
7. Kommanditist Berg- u- Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	6.508,98		7,1		
8. Kommanditist Stadt Seesen	7.482,93		8,2		
9. Kommanditist Sparkasse Hildesheim Goslar Peine	33.166,77		35,7		
10. Kommanditist Harzer Volksbank eG	3.657,45		4,0		
11. Kommanditist Volksbank im Harz eG	3.657,45		4,0		
12. Kommanditist Volksbank eG, Sitz Seesen	7.564,94		8,2		
13. Kommanditist Technische Uni Clausthal	1.500,00		1,5		
14. Kommanditist Volksbank Braunlage	2.141,40		2,3		
15. Kommanditist pro Goslar e.V.	4.244,18		5,0		
	496.514,55		526,1		
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	29.129,62		18,4		
2. Sonstige Rückstellungen	43.060,00		10,1		
	72.189,62		28,5		
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.961,90		85,1		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108.892,35		109,4		
3. sonstige Verbindlichkeiten	11.231,23		14,0		
	141.085,48		208,5		
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
	0,00		0,6		
Bilanzsumme Passiva					
	709.914,65		763,8		

Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	293.779,12		349,6	
2. Sonstige betriebliche Erträge	21.174,03		18,1	
3. Summe Erlöse		314.953,15		367,7
4. Rohergebnis		314.953,15		367,7
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	584.306,56		570,5	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	116.647,62		114,6	
		700.954,18		685,1
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		10.110,84		11,8
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Miete und Raumkosten	29.555,27		25,8	
b) Versicherungen, Beiträge, Abgaben	6.019,27		5,1	
c) Fahrzeugkosten (außer Steuern)	28.050,51		24,5	
d) Werbung und Reisekosten	90.476,94		101,9	
e) Reparaturen und Instandhaltungen	19.075,46		20,9	
f) Sonstige Kosten	80.622,00		90,1	
g) nicht abziehbare Betriebsausgaben	1.011,70		0,8	
		254.811,15		269,1
8. Zwischensumme		-650.923,02		-598,3
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		247,19		0,0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		450,00		0,5
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		65,18		0,0
12. Ergebnis nach Steuern		-651.191,01		-598,8
13. Sonstige Steuern		518,00		0,1
14. Jahresfehlbetrag		-651.709,01		-598,9

Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH

1. Allgemeine Angaben

Kurzbezeichnung:	GrüZ
Anschrift:	Agricolastraße 8, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon:	05323 76-203
Fax:	05323 76-99203
E-Mail:	gruendungszentrum@landkreis-goslar.de
Homepage:	www.gruendungszentrum-clz.de
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	25.03.2020
Gesellschaftsvertrag:	25.03.2020 mit Änderung vom 22.06.2020

2. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

- 2.1. Zweck des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Verwaltung sowie der Betrieb des Gründungszentrums Clausthal-Zellerfeld.
- 2.2. Die Gesellschaft verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Es erfolgt keine Gewinnausschüttung. Sofern Gewinne anfallen, werden diese der Rücklage zugeführt. Verluste werden durch die Gesellschafter entsprechend der Geschäftsanteile ausgeglichen.
- 2.3. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern oder damit im Zusammenhang stehen.

3. Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>Prozentanteil</u>
Landkreis Goslar	12.500 €	50%
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	12.500 €	50%
Gesamt	25.000 €	100%

4. Gesellschaftsorgane

4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführerin:	Frau Janett Kruse
Geschäftsführer:	Herr Ulrich Weiland

4.2. Gesellschafterversammlung

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Lars Weitemeyer, Ratsmitglied der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, vertreten.

5. Beteiligungen

Es bestehen keine Beteiligungen.

6. Geschäftsverlauf

Jahre	2023	2022	2021
Jahresüberschuss + / Jahresfehlbetrag -	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 sind diesem Bericht als Anlagen 1 + 2 beigelegt.

7. Lage des Unternehmens

Die Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH wurde mit dem Ziel gegründet, eine deutliche Steigerung der Ausgründungsdynamik zu erreichen und darüber einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze und zur Bindung von Absolventen und deren Familien in der Region Westharz zu leisten. Das Gründungszentrum lehnt sich inhaltlich stark an das fachliche Profil der TU Clausthal an, denn technologieorientierte Ausgründungen aus der Universität sind die Hauptzielgruppe des Zentrums. Weiterhin besteht das Ziel, den Landkreis Goslar in eine „Gründungsregion“ zu transformieren.

Das Geschäftsjahr 2023 wurde erheblich von den Unsicherheiten des Ukrainekriegs beeinflusst, die Aufwendungen sind insbesondere im Bereich Energie erheblich angestiegen, dies hat sich auch in erheblichen Steigerungen der übrigen Aufwandsarten niedergeschlagen.

Erfreulicherweise konnten die Auslastungszahlen in den Räumlichkeiten des Gründungszentrums bereits im 2. Jahr nach der Eröffnung erheblich gesteigert werden, die Belegungsquote der abgeschlossenen Mietverträge beträgt insgesamt 84,5 % und liegt damit deutlich über den Erwartungen.

Nun gilt es, die Auslastungsquote auch in den Folgejahren zu erreichen und die Entwicklung bei den Aufwendungen weiterhin im Blick zu behalten.

Verluste werden weiterhin von den Gesellschaftern ausgeglichen. Insoweit ist der Bestand der Eigengesellschaft nicht gefährdet bzw. nicht in ihrer Entwicklung beeinträchtigt.

8. Kennzahlen

	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	13.964,07 €	16.849,14 €	0,00 €
Sonst. betriebliche Erträge	44.120,76 €	55.723,41 €	26.967,60 €
Personalaufwand	35.491,02 €	16.133,79 €	12.648,96 €
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €

9. Auswirkungen auf den Haushalt

In seiner Sitzung am 06.06.2024 hat der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2023 folgenden Beschluss gefasst (Vorlage-Nr. 075/2024):

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 der Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH wird mit folgenden Werten festgestellt:

Bilanzsumme: 140.323,52 €

Gewinn- und Verlustrechnung: 0,00 €

Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH

Bilanz

Aktiva		zum 31. Dezember 2023				Passiva	
		31.12.2023 EUR		31.12.2022 TEUR		31.12.2023 EUR	31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.235,00			3,3		25.000,00	25,0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,00			0,0		0,00	0,0
		3.238,00		3,3		25.000,00	25,0
II. Finanzanlagen				B. Sonderposten aus Zuschüssen von Dritten			
1. Genossenschaftsanteile		500,00		0,5		50.000,00	0,0
Summe Anlagevermögen		3.738,0		3,8	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen				1. Sonstige Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Sonstige Rückstellungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.203,51		1,1		15.208,80		9,6
2. Sonstige Vermögensgegenstände	46.364,83		79,8				
davon gegen Gesellschafter EUR 39.029,97 (Vj: EUR 0,00)							
		51.568,34		80,9	D. Verbindlichkeiten		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 39.766,14 € (Vj: EUR 27.018,17)			
		85.017,18		489,3		39.766,14	27,0
SUMME Umlaufvermögen		136.585,52		570,2	2. Sonstige Verbindlichkeiten	9.728,58	512,4
					davon gegenüber Gesellschaftern EUR 0,00 (EUR Vj: 510.177,65)		
					davon aus Steuern EUR 2.613,21 (Vj: EUR 0,00)		
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.613,21 (Vj: EUR 510.177,65)		
					davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 7.115,37 (Vj: EUR 2.213,61)		
						49.494,72	539,4
Bilanzsumme Aktiva		140.323,52		574,0	E. Rechnungsabgrenzungsposten		
						620,00	0,0
					Bilanzsumme Passiva	140.323,52	574,0

Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		103.964,07		16,8
2. Sonstige betriebliche Erträge		44.120,76		55,7
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	663,56		0,0	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	527,53		0,0	
		1.191,09		0,0
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	28.502,57		13,6	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.988,45		2,6	
		35.491,02		16,2
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		45,00		0,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		212.029,44		155,1
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.026,06		0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00		1,0
9. Steuern vom einkommen und vom Ertrag		270,61		0,0
10. Ergebnis nach Steuern		-99.916,27		-99,8
11. Sonstige Steuern		0,01-		0,0
12. Erträge aus Verlustübernahme		99.916,26		99,8
13. Jahresüberschuss		0,00		0,0

Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH

1. Allgemeine Angaben

5	Kurzbezeichnung:	KNRN
	Anschrift:	Kanalstr. 50, 31137 Hildesheim
	Telefon:	05121 7458-802
	Fax	05121 7458-899
	E-Mail:	-
	Homepage:	www.knrn.de
	Rechtsform:	GmbH
	Gründung:	15.05.2019
	Gesellschaftsvertrag (Stand):	18.12.2019

2. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

- 2.1. Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung des bei den Gesellschaftern anfallenden Klärschlammes sowie die Rückgewinnung von Nährstoffen, insbesondere Phosphor, hieraus. Dabei wird das Ziel der nachhaltigen und wirtschaftlichen Lösung der Klärschlammverwertung in Verbindung mit der Phosphorrückgewinnung verfolgt.
- 2.2. Das vorrangige Ziel der Gesellschaft ist die Sicherstellung der Entsorgungssicherheit für die Klärschlammverwertung und die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben.
- 2.3. Im Rahmen ihres Tätigkeitsbereichs ist die Gesellschaft berechtigt, andere Unternehmen zu gründen, erwerben oder sich an ihnen zu beteiligen.

3. Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>Prozentanteil</u>
Abwasserbetrieb Weserbergland AöR	5.000 €	7,143%
Stadt Celle, Eigenbetrieb Stadtentwässerung	5.000 €	7,143%
Stadt Göttingen	5.000 €	7,143%
Stadt Langenhagen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung	5.000 €	7,143%
Stadt Peine, Eigenbetrieb Stadtentwässerung	5.000 €	7,143%
ASG Abwasserentsorgung Salzgitter GmbH	5.000 €	7,143%
KNRN GmbH (ehemals Stadt Verden (Aller))	5.000 €	7,143%
Stadt Barsinghausen Stadtentwässerung Hildesheim	5.000 €	7,143%
Kommunale Anstalt des öffentl. Rechts	5.000 €	7,143%
Abwasserverband Matheide Kreisverband für	5.000 €	7,143%
Wasserwirtschaft Nienburg	5.000 €	7,143%

Stadtentwässerung Holzminden – Kommunalwirtschaft – AöR	5.000 €	7,143%
KNRN GmbH (ehemals Wasserverband Peine)	5.000 €	7,143%
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	500 €	0,714%
Abwasserverband Gehle-Holpe	500 €	0,714%
Bad Pyrmont Entsorgung AöR	500 €	0,714%
Gemeinde Lengede	500 €	0,714%
Stadt Sarstedt	500 €	0,714%
Stadt Wunstorf	500 €	0,714%
Stadt Springe	500 €	0,714%
Stadtwerke Sehnde GmbH	500 €	0,714%
Gemeinde Wedemark	500 €	0,714%
Stadt Einbeck	500 €	0,714%
Gesamt	70.000 €	100%

4. Gesellschaftsorgane

4.1. Geschäftsführung

Dirk Brandenburg	Diplom-Kaufmann
Dr.-Ing. Jens Manthey	Diplom-Ingenieur
Dr.-Ing- Erwin Voß	Diplom-Ingenieur
Ralf Wilde	Diplom-Ingenieur

4.2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus so vielen Mitgliedern wie Gesellschafter vorhanden sind, die mindestens einen Geschäftsanteil im Nennbetrag von 5.000 € übernommen haben sowie zusätzlich jeweils einem weiteren Mitglied für sämtliche Gesellschafter gemeinsam, die einen Geschäftsanteil im Nennbetrag von 500 € übernommen haben.

4.3. Gesellschafterversammlung

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Andreas Lehbrink, Mitarbeiter des Abwasserbetriebes Clausthal-Zellerfeld, und die Betriebsleitung, Herrn Andreas Fischer, vertreten.

5. Beteiligungen

Es bestehen keine Beteiligungen.

6. Geschäftsverlauf

Jahre	2023	2022	2021
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-898.748,62 €	-548.794,83 €	-343.763,08 €

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 sind diesem Bericht als Anlagen 1 + 2 beigefügt.

7. Lage des Unternehmens

Allgemeines

Um den Zielen eines nachhaltigen Umwelt- und Ressourcenschutzes stärker als bisher gerecht zu werden, wurden mit der Neuordnung der Verordnung über die Verwertung von Klärschlamm, Klärschlammgemisch und Klärschlammkompost (Klärschlammverordnung - AbfKlärV) die bisher geltenden Anforderungen an die bodenbezogene Klärschlammverwertung verschärft sowie der Anwendungsbereich der Verordnung erstmals umfassende Vorgaben zur Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlämmen und Klärschlammverbrennungsanlagen spätestens ab dem Jahr 2029 zu beachten haben.

Mit der am 03.10.2017 in Kraft getretenen Verordnung fordert der Gesetzgeber ab dem Jahr 2029 für Kläranlagen der Größenklasse 5 (>100.000 EW) und ab dem Jahr 2032 für Kläranlagen der Größenklasse 4b (>50.000 EW) eine Rückgewinnung des im Klärschlamm oder in Klärschlammverbrennungsgaschen enthaltene Phosphors. Das dazu geplante Konzept mussten die Kläranlagenbetreiber bis Ende 2023 darlegen. KNRN hat dies für alle 21 Gesellschafter gemeinschaftlich durchgeführt.

Weitere Einschränkungen der landwirtschaftlichen Ausbringung von Klärschlämmen sind nicht auszuschließen.

Vor diesem Hintergrund haben zunächst neun Gesellschafter die „Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH“ (KNRN) am 26.03.2019 gegründet. Am 15.05.2019 wurde die Gesellschaft beim Amtsgericht Hildesheim im Handelsregister HR B 206269 eingetragen. Firmensitz der Gesellschaft ist Hildesheim.

Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung des bei den Gesellschaftern anfallenden Klärschlammes sowie die Rückgewinnung von Nährstoffen, insbesondere Phosphor, hieraus. Dabei wird das Ziel der nachhaltigen und wirtschaftlichen Lösung der Klärschlammverwertung in Verbindung mit der Phosphorrückgewinnung verfolgt. Die Gesellschaft kann hierzu weitere Gesellschafter aufnehmen.

Gesellschafter können ausschließlich Kommunen und juristische Personen sein, die vollumfänglich von öffentlich-rechtlichen Körperschaften gehalten werden.

Aufgrund des hohen Bedarfs an sicheren Entsorgungsmöglichkeiten und dem großen Interesse an interkommunaler Zusammenarbeit haben sich nunmehr 21 Gesellschafter zusammen getan mit dem Ziel, am Standort Hildesheim eine Monoklärschlammverbrennungsanlage (kurz: MKVA) sowie eine vorgelagerte Trocknungsanlage am Standort Hildesheim (kurz: KTA) zu errichten und ab dem Jahr 2026 den Gesellschaftern eine langfristige Entsorgungssicherheit mit Kostentransparenz in der Klärschlamm Entsorgung sowie einen sicheren, effizienten, ressourcenschonenden und nachhaltigen Anlagenbetrieb der LKVA und KTA zu sichern.

Mit dem Gesellschaftsbeschluss vom 08.07.2022 sind die Gesellschafter eine langfristige Verpflichtung zur Anlieferung der Klärschlämme bis Ende 2045 eingegangen, eine ordentliche Kündigung der Gesellschaft ist bis Ende 2045 ebenfalls ausgeschlossen.

Bis zur Inbetriebnahme der Anlage und für den Fall der Verzögerung hat die KNRN schon im Jahr 2022 bereits die Ausschreibung der temporären Klärschlamm Entsorgung, zunächst für einzelne Gesellschafter, initiiert. Allerdings steht dieses Instrument allen anderen Gesellschaftern ebenfalls, auch zu einem späteren Zeitpunkt, zur Verfügung, wodurch die Sicherstellung der Entsorgung

am dem Jahr 2026 gewährleistet ist.

Die Frage der Art und Weise der Phosphorrückgewinnung ist noch nicht abschließend geklärt; die Entwicklung des Marktes hinsichtlich der Verfahren und der Marktfähigkeiten des Produktes bleibt abzuwarten.

Die Gesellschaft tätigt keinerlei Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

Steuerung des Unternehmens

Zur internen Steuerung und als finanzieller Indikator für die nachhaltige Ertragskraft verwendet die KNRN das Jahresergebnis, welches auf Basis der handelsrechtlichen Vorschriften ermittelt und mit dem genehmigten Wirtschaftsplan verglichen wird.

Das im Geschäftsjahr 2023 erzielte Ergebnis weicht von dem im Wirtschaftsplan geplanten Ergebnis wie folgt ab:

	Wj. 2023		
	Planansatz	tatsächl.	Abweichung
	TEUR	Ergebnis TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.547	1.408	-139
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	3	3
Summe betriebliche Erträge	1.547	1.411	-136
Materialaufwand	1.458	1.321	-137
Personalaufwand	368	337	-31
Abschreibungen	9	6	-3
Sonstige Steuern	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	658	659	1
Summe betriebliche Aufwendungen	2.493	2.323	-170
Betriebsergebnis	-946	-912	34
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und Erträge	0	13	13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110	0	-110
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.056	-899	157
Ertragsteuern	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-1.056	-899	157

Der Jahresfehlbetrag fiel gegenüber der Planung um 157 TEUR niedriger aus. Ursächlich hierfür waren überwiegend die nicht angefallenen Zinsen (-110 TEUR) aus der für 2023 geplanten Darlehensaufnahme. Dem gegenüber steht ein um 34 TEUR niedriger ausgefallenes negatives Betriebsergebnis, welches im Wesentlichen auf geringere Personalaufwendungen (-31 TEUR) zurückzuführen ist. Gegenüber der Planung geringerer Umsatzerlöse wurden durch einen geringeren Materialaufwand kompensiert.

Wirtschaftsbericht

Das Unternehmen schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 889 TEUR.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag im Jahr 2023 auf der Vorbereitung der Ausschreibung von Gewerk 1 (Maschinen- und Verfahrenstechnik) sowie der Vorbereitung auf den Erörterungstermin zum eingereichten Genehmigungsantrag für die Monoklärschlammverbrennungsanlage in Hildesheim, welcher am 19. und 20. Dezember 2023 stattfand.

Des Weiteren wurde in Begleitung eines Finanzdienstleisters die Finanzierungsstruktur erstellt, Marktansprachen der Banken durchgeführt, sowie die rechtliche- und technische Doe-Diligence Report für die Bankengespräche erstellt.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Gesellschaft die temporär Klärschlammmentsorgung für die sieben Gesellschafter übernommen.

Der Erbbaurechtsvertrag zwischen der Stadt Hildesheim und der KNRN wurde am 22. Oktober 2021 beurkundet. Eine Nebenbestimmung war der Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit einer Hafenbetriebsgesellschaft Hildesheim. Der Vertrag mit dieser wurde am 16. Dezember 2022 geschlossen. Die Voraussetzungen zur Eintragung des Erbbaurechts ins Grundbuch liegen vor, die Eintragung erfolgte im September 2023.

Personaltechnisch fand ein Austausch des technischen Mitarbeiters statt.

Investitionen beschränkten sich dementsprechend auf Projektsteuerungs- und Fachplanungsleistungen sowie erforderliche Gutachten für den geplanten Bau der MKVA und der KTA und auf Büro- und Geschäftsausstattung.

Analyse der Ertragslage

Zur Ertragslage der Gesellschaft erfolgt eine Darstellung der Zahlen und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2023 (Vorjahr: 01.01.2022-31.12.2022):

	2023		2022		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	1.408	99,8%	108	7,7%	1.300
Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,0%	0	0,0%	0
Sonstige betriebliche Erträge	3	0,2%	4	0,3%	-1
Summe betriebliche Erträge	1.411	100,0%	112	7,9%	1.299
Materialaufwand	1.321	56,9%	102	4,4%	1.219
Personalaufwand	337	14,5%	305	13,1%	32
Abschreibungen	6	0,3%	4	0,2%	2
Sonstige Steuern	0	0,0%	0	0,0%	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	659	28,4%	250	10,8%	409
Summe betriebliche Aufwendungen	2.323	100,0%	661	28,5%	1.662
Betriebsergebnis	-912	100,0%	-549	100,0%	-363
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0%	0	0,0%	0
Zinsergebnis	13	-1,4%	0	0,0%	13
Ergebnis vor Ertragsteuern	-899	-1,4%	-549	0,0%	-350
Ertragsteuern	0	0,0%	0	0,0%	0
Jahresfehtbetrag	-899	100,0%	-549	100,0%	-350

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsatzerlöse i.H.v. 1.408 TEUR aus der temporären Klärschlammmentsorgung für einzelne Gesellschafter erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhalten neben den Erträgen aus der Auflösung

von Rückstellungen auch Erstattungen aus dem Aufwendungsausgleichsgesetz.

Die Aufwendungen umfassen im Wesentlichen den Materialaufwand (1.321 TEUR), Personalaufwand (337 TEUR), Rechts- und Beratungskosten (504 TEUR), Versicherungen und Beiträge (68 TEUR), Mieten für Geschäftsräume und die Nutzungsentschädigung für das Erbbaurecht (50 TEUR), Jahresabschluss- und Prüfkosten (17 TEUR) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (20 TEUR).

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 898.748,62 EUR.

Analyse der Vermögens- und Finanzlage

Die Darstellung der Vermögens- und Finanzlage erfolgt mittels statischer Betrachtung der Bilanzstruktur der Gesellschaft mit ihrer Veränderung zum Vorjahr. Die dynamische Analyse der Zahlungsströme erfolgt mittels einer Kapitalflussrechnung.

Die Bilanzstruktur sieht wie folgt aus:

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<u>Aktiva:</u>					
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.636	41,5	1.970	28,4	666
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	0
langfristig gebundenes Vermögen	2.636	41,5	1.970	28,4	666
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0
Forderungen gegen Gesellschafter	2.292	36,1	4.336	62,5	-2.044
Forderungen gegen Dritte und Abgrenzung	85	1,3	104	1,5	-18
flüssige Mittel	1.334	21,0	525	7,6	809
Summe	6.347	100,0	6.935	100,0	-587
<u>Passiva:</u>					
Eigenkapital	5.815	91,6	6.724	97,0	-909
Zuschüsse	0	0,0	0	0,0	0
langfristige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	0
langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0
langfristig verfügbare Mittel	5.815	91,6	6.724	97,0	-909
kurzfristige Rückstellungen	93	1,4	25	0,3	68
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	91	1,4	0	0,0	91
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	348	5,5	185	2,7	163
kurzfristig verfügbare Mittel	532	8,4	210	3,0	322
Summe	6.347	100,0	6.935	100,0	-588

In immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen wurden 672 TEUR (Vorjahr: 993 TEUR) investiert. Die betrifft Planungs- und Steuerungskosten

sowie Kosten für Gutachten für den Bau der MKVA und KTA (665 TEUR) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (7 TEUR). Den Investitionen stehen Abschreibungen von 6 TEUR gegenüber, so dass die Buchwerte um 666 TEUR erhöhten

Vorräte sind zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen (Vorjahr: 0 TEUR)

Die Forderungen gegen Gesellschafter betragen 2.292 TEUR (Vorjahr: 4.336 TEUR). Sie beinhalten die am 25. November 2022 beschlossenen weiteren Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage und Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen Dritte und Abgrenzung (85 TEUR; Vorjahr: 104 TEUR) zeigen Forderungen an das Finanzamt von 43 TEUR, Kautionen (3 TEUR; Vorjahr: 3 TEUR) sowie i.H.v. 39 TEUR bereits anteilig gezahlte Versicherungsprämien für 2024.

Die flüssigen Mittel zeigen ausschließlich den Bestand der Bankkonten von 1.1334 TEUR (Vorjahr: 525 TEUR).

Die Abnahme des Eigenkapitals um 909 TEUR ergibt sich aus dem Jahresfehlbetrag zzgl. Der eigenen Anteilen (10 TEUR).

Die Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen um 68 TEUR resultiert aus in Anspruch genommenen Dienstleistungen (57 TEUR) und mögliche Abfindungen für ausgeschiedene Gesellschafter (10 TEUR).

Die Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter von 91 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) betreffen Abrechnungsguthaben aus der temporären Klärschlamm Entsorgung.

Die Verbindlichkeiten gegen Dritte (+163 TEUR) betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+160 TEUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (+3 TEUR).

Aus der stichtagsbezogenen Gegenüberstellung von langfristig verfügbaren Mitteln und langfristig gebundenem Vermögen ergibt sich eine Finanzierungsüberdeckung von 3.179 TEUR (Vorjahr: 4.754 TEUR). Der Grundsatz, nach dem das langfristig gebundene Vermögen auch langfristig finanziert sein soll, war zum 31.12.2023 erfüllt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gegliederte Kapitalflussrechnung:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-899	-549
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6	4
Zunahme (+) / Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	68	-12
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen gegen Gesellschafter	2.044	-4.336
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	91	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus L+L sowie anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	18	-3
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	163	29
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.491	-4.866

Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-672	-993
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-672	-993
Einzahlungen aus Darlehensaufnahmen	0	0
Einzahlungen Gesellschafter eigene Anteile	0	4.286
Auszahlungen für Darlehenstilgungen	-10	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
	-10	4.286
Zunahme (+) / Abnahme (-) der liquiden Mittel	809	-1.573
Flüssige Mittel am Vorjahresbilanzstichtag	525	2.098
Flüssige Mittel am 31.12.	1.334	525

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit reichte aus, um den Mittelabfluss aus der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zu decken. Die verbleibende Überdeckung von 809 TEUR führte zu einer Zunahme der liquiden Mittel.

Die Zahlungsfähigkeit war während des Geschäftsjahres 2023 und danach jederzeit gegeben.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2024 werden weitere Schritte zur Planung der MKVA mit vorgelagerter KTA (u.a. Genehmigungsantrag und -planung für die KTA, Vorbereitung der Vergabe der Bauleistungen) und der Abschluss der Genehmigungsphase der Anlage in Hildesheim sein. Am Standort der KTA in Hameln müssen die privatwirtschaftlichen vertraglichen Regelungen abgeschlossen werden (Energie-, Erbbaurechts- und Betriebsführungsvertrag).

In diesem Zusammenhang muss der in der zweiten Jahreshälfte 2022 ausgearbeitete Wärmeliefervertrag mit dem Hildesheimer Energieversorger (EVI) für die zukünftige Wärmeauskopplung der MKVA unterzeichnet werden. Eine Voraussetzung hierzu ist der oben erwähnte Energieliefervertrag in Hameln.

Der Erhalt des Genehmigungsbescheides für die MKVA in Hildesheim wird für das zweite Quartal erwartet. Nach dem Erhalt des Genehmigungsbescheides ist dieser noch 10 Tage auszulegen. In dieser Zeit können mögliche Kläger noch Einwände gegen die Erteilung einlegen.

In 2019 hat sich eine Bürgerinitiative „Klärschlamm-initiative Hildesheim“ gegründet. Die Bürgerinitiative will den Prozess kritisch begleiten und hinterfragen. Die KNRN hält für eine erfolgreiche Projektentwicklung eine frühzeitige Einbindung der Fachleute, Verbands Vertretern, Politik und Vertretern des öffentlichen Umfeldes für sinnvoll. Daher wurde in 2020 ein das Projekt begleitender Umweltbeirat gegründet, in dem auch die Bürgerinitiative vertreten ist.

Eine Vorhersage hinsichtlich des Verhaltens der Bürgerinitiative nach Auslegung des Genehmigungsbescheides ist derzeit nicht möglich.

Nach ihrem Beschluss zur Realisierung der MKVA mit vorgelagerter KTA haben sich die Gesellschafter langfristig verpflichtet, in der KNRN zu bleiben. Somit wird sichergestellt, dass der gesamte Klärschlamm der Gesellschafter durch die KNRN entsorgt wird. Auf dieser Weise sind die Anlagen der KNRN wirtschaftlich zu

betreiben. Zusätzlich ist KNRN mit weiteren potentiellen Gesellschaftern im Gespräch.

In der Gesellschafterversammlung am 24.11.2023 wurde der Wirtschaftsplan 2024 genehmigt. Ferner wurde die Geschäftsführung ermächtigt, Darlehen für die Finanzierung der Anlagen aufzunehmen. Damit wurden von Seiten der Gesellschafter die Voraussetzungen geschaffen, eine Finanzierung in Q2/2024 abzuschließen. ebenfalls wurde die Geschäftsführung ermächtigt, die dazu notwendigen vorbereiteten Verträge abzuschließen. Dies gilt insbesondere für den Abschluss des Klärschlamm Entsorgungsvertrages mit jedem Gesellschafter.

Zur zügigen Projektabwicklung wurde bereits das Ausschreibungsverfahren (Bieterverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) für das Gewerk 1 (Maschinen und Verfahrenstechnik) gestartet. Aus dem derzeit im Wettbewerb befindlichem Verfahren wird ein Angebot für Ende Q2/2024 erwartet.

Der Wirtschaftsplan 2022 hatte aufgezeigt, dass zur Sicherstellung der Liquidität eine stufenweise Zuführung von Liquidität in den Jahren 2023 und 2024 notwendig sein wird.

Folgerichtig wurde in der Gesellschafterversammlung am 25.11.2022 beschlossen, dass die Gesellschafter in den Jahren 2023 und 2024 insgesamt weitere 4.286 TEUR in die Kapitalrücklage einzahlen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden bereits 2.143 TEUR von den Gesellschaftern eingezahlt. Die zweite Hälfte der beschlossenen Kapitalzuführung wird bis Ende des zweiten Quartals 2024 ebenfalls in Höhe von 2.143 TEUR von den Gesellschaftern eingezahlt.

Unsicherheiten bestehen insbesondere hinsichtlich des Zeitraums bis zur Inbetriebnahme (Baubeginn und Bauzeit) sowie der Zinsbelastung aus den langfristigen Darlehen (Höhe des Investitionsvolumens, insbesondere Entwicklung der Baukosten, der Zinssätze sowie Zeitpunkt des Zins- und Tilgungsbeginns).

Zur Vermeidung der Unsicherheiten bis zur Inbetriebnahme kümmert sich KNRN bereits seit Jahresende 2022 mittels temporärer Entsorgung um die Klärschlämme von sieben Gesellschaftern. Im ersten Halbjahr 2024 werden zwei weitere Gesellschafter hinzukommen. Diese Möglichkeit steht auch allen anderen Gesellschaftern offen. Auf diese Weise können Verzögerungen im Projektzeitplan unter Wahrung der Entsorgungssicherheit für die Gesellschafter ausgeglichen werden.

Hinsichtlich der Verteilung von Kosten und Risiken in der Gesellschaft werden diese von den Gesellschaftern proportional zur angelieferten Klärschlammmenge (t OS) getragen. Die Abhängigkeit im Hinblick auf z.B. Trockensubstanz- und Phosphatgehalt der angelieferten Klärschlämme werden im Entsorgungsvertrag abschließend geregelt.

Nach Inbetriebnahme der MKVA und KTA werden sämtliche nach Kommunalabgabengesetz ansatzfähigen Kosten einschließlich der Transportkosten von den Anlagen der Gesellschafter zur MKVA und KTA sowie kalkulatorische Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen mengenproportional zur angelieferten Klärschlammmenge auf die Gesellschafter aufgeteilt.

Unsicherheiten bestehen hinsichtlich der Verfahren zur Phosphorrückgewinnung aus den Klärschlammaschen sowie der Marktfähigkeit des Produktes. Sofern geeignete Verfahren zur Phosphorrückgewinnung ab 2029 nicht zur Verfügung stehen, sieht der Gesetzgeber die Zwischenlagerung der Klärschlammaschen vor.

Die aus dem Betrieb entstehenden Chancen und Risiken können noch nicht beurteilt werden.

Für die Jahre 2024 bis 2026 werden aufbaubedingt negative Jahresergebnisse erwartet, dabei für 2024 einer Größenordnung von 1.133 TEUR. Positive Jahresergebnisse werden nach der Planung erstmals nach Inbetriebnahme der MKVA ab 2027 erwartet. Bestandsgefährdende Risiken sind zurzeit nicht erkennbar.

8. Kennzahlen

	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	1.408 T€	108 T€	41 T€
Personalaufwand	337 T€	305 T€	160 T€
Jahesergebnis	-899 T€	-549 T€	-344 T€

		2023	2022	2021
Sachanlagenintensität	$\frac{\text{Sachanlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	41,5%	28,4%	30,8%
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Bilanzielles Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	91,6%	97,0%	93,9%

9. Auswirkungen auf den Haushalt

In seiner Sitzung am 06.06.2024 hat der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2023 folgenden Beschluss gefasst (Vorlage-Nr. 070/2024):

Der Jahresfehlbetrag zum 31.12.2023 in Höhe von 898.748,62 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH

Bilanz

Aktiva	zum 31. Dezember 2023				Passiva
	31.12.2023		31.12.2022		
	EUR		TEUR		
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.954,00		3,6		
II. Sachanlagen					
1. grundstücksgleiche Recht	140.146,00		0,0		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.040,00		8,8		
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.486.940,90		1.958,2		
	2.634.126,90		1.967,0		
B. Umlagevermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen gegen Gesellschafter	2.291.681,73		4.335,6		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	46.219,88		69,4		
	2.337.901,61		4.405,0		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.334.250,69		524,6		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39.137,70		34,4		
Bilanzsumme Aktiva	6.347.370,90		6.934,6		
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	70.000,00		70,0		
eigene Anteile	10.000,00		0,0		
ausgegebenes Kapital	60.000,00		70,0		
II. Kapitalrücklage	7.900.713,00		7.900,7		
III. Verlustvortrag	-1.246.267,03		-697,5		
IV. Jahresfehlbetrag	-898.748,62		-548,8		
	5.815.697,35		6.724,5		
B. Rückstellungen					
1. Sonstige Rückstellungen	92.632,00		25,4		
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	332.898,23		173,2		
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 173.178,68 € (Vj: 150.095,96 €)					
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	91.106,68		0,0		
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 91.106,68 € (Vj: 0,00 €)					
3. Sonstige Verbindlichkeiten	15.036,64		11,6		
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 15.036,64 € (Vj: 11.558,85 €)	439.041,55		184,7		
- davon aus Steuern 6.225,16€					
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 3.248,88€ (Vj: 4.881,22€)					
Bilanzsumme Passiva	6.347.370,90		6.934,6		

Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		1.407.967,97		108,4
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.693,53		3,8
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.321.167,78		101,6	
		1.321.167,78		101,6
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	269.339,26		247,6	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	67.883,60		57,3	
davon für Altersvorsorge 17.084,46 € (Vj 10.748,82 €)				
		337.222,86		304,9
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Altersvermögens und Sachanlagen		6.317,49		4,5
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		658.622,09		249,9
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.920,10		0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00		0,0
9. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag		-898.748,62		-548,7

Volksbank im Harz eG

1. Allgemeine Angaben

Kurzbezeichnung:	VB im Harz
Anschrift:	Sösepromenade 12-14, 37520 Osterode am Harz
Telefon:	05522 5006-0
Fax	05522 5006-2019
E-Mail:	info@vbimharz.de
Homepage:	www.vbimharz.de
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft - eG

2. Organe

4.1. Vorstand

Herr Torsten Janßen
Herr Norbert Gössling

4.2. Vertreterversammlung

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird in der Vertreterversammlung durch die Bürgermeisterin vertreten.

3. Beteiligungsverhältnisse

Seit dem 01.01.2015 wurden alle Anteile der Samtgemeinde Oberharz und der Bergstädte Clausthal-Zellerfeld, Altenau und Wildemann unter dem Dach der Einheitsgemeinde zusammengeführt.

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld ist damit mit 1.440,00 € (9 Geschäftsanteile à 160,00 €) an der Volksbank im Harz eG beteiligt.

4. Auswirkungen auf den Haushalt

Jahresabschlusszahlen:

Im Haushaltsjahr (für das Geschäftsjahr)	2023 (2022)	2022 (2021)	2021 (2020)
Dividendenzahlung	48,49 €	42,41 €	42,41 €

Auszahlung der Dividende erfolgte erst im darauffolgenden Haushaltsjahr.